

mein

BUNDESWEHR-SOZIALWERK



„Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien
des BwSW“

ab Seite 8

Feier „65 Jahre
Bundeswehr-Sozialwerk“
in Berlin

ab Seite 14



Bundeswehr Sozialwerk



Bild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

die meisten von Ihnen sind aus dem wohlverdienten Sommerurlaub zurückgekehrt und vielleicht planen Sie schon den nächsten Aufenthalt in einer unserer Ferienanlagen. Bei den Erinnerungen an Ihren Urlaub möchten Sie sicher gleich wieder los und Neues erleben. Ich bin immer wieder begeistert von den vielfältigen Möglichkeiten, wie unsere Mitglieder sich erholen und sich auch in unseren Freizeiten wohlfühlen können.

Ich war in diesem Jahr bereits in insgesamt sechs BwSW-eigenen Ferienanlagen. Hierbei konnte ich unsere Häuser kennenlernen und – trotz einiger „Vereinstermine“ – die Zeiten dort sehr genießen.

Die Erinnerung an den Urlaub führt mich zurück auf das, was in diesem Jahr schon alles passiert ist. Die viertägige internationale CLIMS Frühjahrssitzung mit zwölf Nationen in unserem schönen Haus in Oberwiesenthal ist mir sehr deutlich in Erinnerung geblieben, weil wir auch auf internationalem Parkett zeigen konnten, wozu das Bundeswehr-Sozialwerk in der Lage ist.

Nicht zu vergessen ist die Feier anlässlich des 65. Gründungstages des Bundeswehr-Sozialwerks in Berlin im Mai. Hier versammelten sich Vertreter von Politik, dem Bundesministerium der Verteidigung, unsere Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“,

die ehemalige Bundesministerin der Verteidigung Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, der ehemalige Bundesminister der Verteidigung Herr Dr. Franz Josef Jung mit seiner Ehefrau Beate, langjährige Schirmherrin der „Sorgenkinder“, Vertreter unserer befreundeten Sozialwerke und Kooperationspartner, aber auch Betreuende unserer Freizeiten, Vertreter der Bereiche Nord, Ost, Süd und West und Mitarbeitende der Bundesgeschäftsführung in Bonn. Auch Staatssekretär Nils Hilmer war vor Ort und betonte in seiner Rede nochmals die Bedeutung unseres Vereins für die Angehörigen der Bundeswehr. Am Ende war es eine würdige Feier, die auch unseren Gründervätern gefallen hätte.

Das Bundeswehr-Sozialwerk als Teil der Fürsorge der Bundeswehr für aktive und ausgeschiedene Soldatinnen und Soldaten war auch beim 1. Nationalen Veteranentag am 15. Juni 2025 in Berlin und an weiteren Standorten in der ganzen Bundesrepublik dabei und konnte sich hier als wichtiger Player zeigen. Wir freuen uns auf die nächsten Veteranentage, die zukünftig immer am 15. Juni stattfinden werden. Die sichtbarer werdende Veteranenbewegung in Deutschland mit ca. 10,7 Mio. Veteranen bietet auch für das Bundeswehr-Sozialwerk das Potential, neue Mitglieder für uns zu gewinnen.

Die Stationierung der Brigade in Litauen schreitet immer weiter voran. Das Bundeswehr-Sozialwerk hat daher ebenfalls sein Augenmerk auf Litauen ausgerichtet: Unter Vermittlung von Herrn Kapitän zu See Stephan Küttler von BMVg EBU III 5 fand

eine erste Videokonferenz mit dem litauischen Verteidigungsministerium statt. Noch ist es zu früh, hier etwas verkünden zu können, aber das Bundeswehr-Sozialwerk bleibt auch hier am Ball.

Gestatten Sie mir zum Schluss auch an dieser Stelle ein paar Worte des Dankes an unseren ehemaligen Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl, der sich seit dem 1. August dieses Jahres seines Pensionärsdaseins erfreut. Die gemeinsame Zeit mit ihm war geprägt von einer außergewöhnlich guten und kollegialen Zusammenarbeit. Auf den vielen Reisen, die wir unternommen haben, die viele Stunden gemeinsamer Autofahrten mit sich brachten, haben wir intensive, nicht nur rein dienstliche Gespräche führen können. Lieber Norbert, es war eine tolle Zeit mit Dir. Ich wünsche Dir alles erdenklich Gute!

In diesem Sinne freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, Oberstleutnant Dirk Solzbach, dem ersten Soldaten in der Funktion des Bundesgeschäftsführers.



Mit den besten Wünschen
Dir



Bernd Krämer

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender



Grußwort
Annegret Kramp-Karrenbauer **6**



Tag der Bundeswehr **32**



Ein Zeichen der Solidarität **38**



Verabschiedung des Bundesgeschäftsführers
des BwSW Norbert Bahl **18**



Alpakas und Lamas
auf Wanderschaft **44**

Report

„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehr-
familien des BwSW“
Seite 8

Feier „65 Jahre
Bundeswehr- Sozialwerk“ in Berlin
Seite 14

Neues aus der Stiftungsfamilie
Seite 22

Bundesverdienstkreuz für Uwe Sander
Seite 24

Spende Leuchtturmkalender 2025
Seite 25

Keine Gnade für die Wade –
9. Spendenradtour der Flugbereitschaft
BMVg
Seite 26

Besuch bei Konteradmiral Axel Schulz
Seite 31

Brigadegeneral Stefan Weber beim
Bundeswehr-Sozialwerk
Seite 36

Musikkorps der Bundeswehr spielt
zugunsten der „Sorgenkinder“
Seite 36

Geholfen

Ein Schwenkdrehsitz für Katharina
Seite 39

Milo kann eine Woche Kraft tanken
Seite 40

Corona wirkt nach
Seite 41

Gespendet

Ihre Spenden helfen!
Spendenliste – 1. Halbjahr 2025
Seite 42

Einsatz

15K3-Marsch
Seite 46

Tierische Spende aus der Eifel
Seite 46

Doppelte Freude aus dem Libanon
Seite 47



Schulung in Travemünde

48



Reisebericht 55+ vom Bereich Süd

76



Ein Solarboot auf Reisen

59



Kuchenbasar in Düsseldorf

79

Bereich Nord

Überraschung am Kasernentor
Seite 49

Orgelkonzert in Bremerhaven
Seite 54

Reisebericht: Toller Urlaub auf Rügen
Seite 56

Bereich Süd

Schulung am schönen Bodensee
Seite 68

„Winterzauber“ in Veitshöchheim
Seite 74

Viel trinken hilft
Seite 75

FöGBwSW

Das Angebot der FöGBwSW
Seite 92

„FöG-Shop“
Seite 93

Bereich Ost

Reisebericht: Reise 55+ nach Bruck
Seite 61

Sommer in Berlin
Seite 62

Familienstag für die Angehörigen der
Multinationalen Brigade Litauen
Seite 63

Bereich West

Diensthundekalender 2026
Seite 78

Neujahrskonzert des Musikkorps
der Bundeswehr in Siegburg
Seite 85

Osterbasar in Köln-Wahn
Seite 86

Service & Informationen

Datenschutz/Einverständniserklärung
Seite 96

Pre-Notifikation/SEPA-Lastschrift
Seite 97

Beitrittserklärung
Seite 98

Ansprechstellen im BwSW
QR-Code für Formulare
Seite 99

Liebe Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

65 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk – das ist eine stolze Wegmarke. Ein Anlass, um zurückzublicken, um innezuhalten, vor allem aber: um Danke zu sagen!

„Hilfe und Erholung“ – dieser Leitspruch bringt in aller Kürze das auf den Punkt, was das Bundeswehr-Sozialwerk seit Jahrzehnten ausmacht: Es ist da für die Menschen, die sich tagtäglich im Dienst für unser Land engagieren, die bereit sind, im Zweifel ihr Leben aufs Spiel zu setzen für unsere Freiheit und für unsere Sicherheit. Es ist aber auch für genau deren Angehörige da, die Familien der Soldatinnen und Soldaten, die oftmals unter schwierigen Bedingungen den Alltag meistern müssen.

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist seit 65 Jahren die Solidargemeinschaft aus Frauen und Männern, die nicht nur mit ihren Mitgliedsbeiträgen, sondern vor allem mit ihrem haupt- und ehrenamtlichen Engagement das BwSW zu dem gemacht haben, was es heute ist. Es steht für Solidarität, für Mitmenschlichkeit und für den festen Willen, dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird – und das trotz sich stetig verändernder Anforderungen innerhalb aber auch außerhalb der Bundeswehr.

Ein leuchtendes Beispiel für das, was das Bundeswehr-Sozialwerk auszeichnet, ist die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie richtet den Blick auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen, auf Familien, deren Alltag oft mit besonderen Herausforderungen verbunden ist. Hier werden nicht nur konkrete Hilfen angeboten, hier wird echte Erholung geschenkt, echte Gemeinschaft gelebt und vor allem: echte Lebensfreude sichtbar.

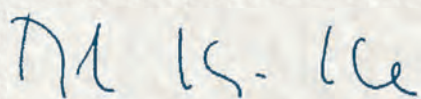
Ich durfte mich im vergangenen Jahr selbst davon überzeugen: Bei den Freizeiten, bei den Begegnungen mit Kindern, Eltern und Betreuenden spürt man sofort, wie viel Herz, Energie und Menschlichkeit in dieser Arbeit stecken. Viele, die sich hier engagieren – sei es haupt- oder ehrenamtlich – berichten davon, wie bereichernd diese Zeit für sie selbst ist. Sie geben nicht nur – sie nehmen noch viel mehr mit. Und genau das macht diese Aktion so besonders: Sie ist keine Einbahnstraße, sondern ein Ort der gegenseitigen Stärkung. Viele der Betreuerinnen und Betreuer kommen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit das erste Mal mit Menschen mit Beeinträchtigungen in Kontakt und gewinnen dadurch eine völlig neue Perspektive auf das Leben. Diese persönlichen Erfahrungen prägen – und sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zu einer offenen, solidarischen Gesellschaft.

Die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, eine ausgelassene Auszeit vom Alltag zu erleben, die nicht nur von spannenden Ausflügen und neuen Freundschaften geprägt ist, sondern auch der Familie eine verdiente Erholung ermöglicht. Das Strahlen in den Gesichtern unserer „Sonnenkinder“ – wie ich sie gerne nenne – begleitet mich noch heute und ist eine wundervolle Quelle von Freude und Dankbarkeit. Mein tief empfundener Dank gilt daher all jenen, die sich in dieser Aktion engagieren: den Organisierenden, den Betreuenden und natürlich auch den Spenderinnen und Spendern, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre.

Das Bundeswehr-Sozialwerk zeigt seit 65 Jahren, was es heißt, füreinander einzustehen. Es ist ein starkes Zeichen gelebter Verantwortung in der gesamten Bundeswehrfamilie – und neben all der Dankbarkeit bin ich sehr stolz darauf, als Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein Teil davon sein zu dürfen.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum – und auf viele weitere Jahre voller „Hilfe und Erholung“.

Ihre



Annegret Kramp-Karrenbauer

Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“
Ehemalige Bundesministerin der Verteidigung





Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW

52 Jahre im Dienst für in Not
geratene Bundeswehrangehörige

Seit 1960 engagiert sich das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. für die Menschen in der Bundeswehr – und für deren Familien. Was mit Erholungsheimen begann, ist heute zu einem breiten Spektrum an sozialen Angeboten ausgebaut worden. Im Mittelpunkt standen dabei von Anfang an insbesondere einkommensschwächere Familien und junge Familien mit Kindern.

Das BwSW hat als gemeinnütziger Verein den dienstlichen Auftrag, die Fürsorge des Dienstherrn – dem Bundesministerium der Verteidigung – zu ergänzen. Nur wenige Hauptamtliche und rund 2.500 ehrenamtlich Tätige tun dies auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Das Leistungsspektrum der rein spendenfinanzierten „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ spielt bei dieser Ergänzung eine entscheidende Rolle und wird seit deren Gründung im August 1973 immer den jeweiligen Erfordernissen der Bundeswehr angepasst.

Mit einem Appell des Bundesvorstands des BwSW im letzten Mitgliedermagazin des Jahres 1973 an die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft begann eine einzigartige Erfolgsgeschichte:

„Die Bundeswehr mit ihren tausenden und aber-tausenden Familien hat eine Vielzahl von ‚Sorgen-kindern‘, für die es sich lohnt, eine gute Tat zu vollbringen... Ich rufe daher zu einem spontanen Akt der Solidarität auf und bitte bei künftigen Planungen und Veranstaltungen für gemeinnützige Zwecke dieses Sonderanliegen des BwSW nicht zu vergessen.“

Und dieser Aufruf zeigte Wirkung: Nur wenige Wochen später wurden im Magazin 1/1974 die ersten Spenden veröffentlicht, Ende 1974 betrugen die Spendeneinnahmen bereits 11.000 DM. Die Spendenden bewiesen dabei einen schier unglaublichen Ideenreichtum: Grill- und Familienfeste, Versteigerungen, Weihnachtsbasare, Christbaumverkäufe, Honorarspenden, Geburtstage, Abschlussabende bei Lehrgängen und Veranstaltungen trugen dazu bei. Als die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ins Leben gerufen wurde, war nicht vorhersehbar, wie gewaltig sich diese Idee verselbständigen und weiterentwickeln würde. Ganz sicher wurde damit aber bereits früh eine Lücke im sozialen Netz des Bundeswehr-Sozialwerks geschlossen.

Wir haben geholfen und helfen weiter!

Der große Erfolg der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ist allein auf die hohe Spendenbereitschaft und auf die Aktionen unserer Mitglieder zurückzuführen. Mit diesen Spenden wird seitdem dort geholfen, wo Familien aber auch Einzelpersonen in Not geraten und überfordert sind; sei es der behindertengerechte Umbau von Fahrzeugen, Treppenliften, ungedeckte Behandlungskosten, Kuren, Rollstühle und vieles mehr.

Ebenso stellt die Teilnahme von Soldatinnen und Soldaten an Auslandseinsätzen diese und ihre Familien vor vielfältige Herausforderungen. Deshalb hat das Bundeswehr-Sozialwerk sich frühzeitig entschlossen, sein soziales Engagement auch hier auszuweiten.

1973

1974

Seit 2003 erhalten auch Soldatinnen und Soldaten Unterstützung, die in Auslandseinsätzen körperlich oder seelisch zu Schaden gekommen sind. Des Weiteren werden die Hinterbliebenen von Gefallenen unterstützt.

Ein Deckenlift für Dominik

Seine gesunden Kinder unbeschwert und glücklich aufwachsen zu sehen, ist für die meisten von uns sicherlich eine Gegebenheit, die wir im Normalfall als selbstverständlich ansehen und die wir leider oft auch nicht genug zu würdigen wissen. Bei einigen Familien in unseren Reihen hat es das Schicksal jedoch nicht so gut gemeint und vor allem hier versucht die Solidargemeinschaft des BwSW zu unterstützen.

Vor 20 Jahren wurde Dominik mit einer Vielzahl von teilweise gravierenden Beeinträchtigungen geboren. Es war schnell klar, dass er sein Leben lang auf die Hilfe Dritter angewiesen sein wird. Für seine Eltern stellte es zu keiner Zeit eine Option dar, ihren Sohn in einer stationären Einrichtung unterzubringen. Mit großem finanziellen Aufwand wurde das Eigenheim der Familie in Sachsen nach den Bedürfnissen von Dominik konzipiert und eingerichtet.

Um den komplexen medizinischen Betreuungsbedarf sicherzustellen, wird die Familie von einem ambulanten Pflegedienst unterstützt. Trotzdem ist Familie S. hier stark gefordert und auch die neunjährige Tochter Fabienne will natürlich genauso umsorgt sein wie ihr großer Bruder. Trotz aller familiärer Herausforderungen arbeitet Herr S. in Vollzeit als Koch in einer Dienststelle der Bundeswehr und seine Frau Marika halbtags im Pflegedienst.

Dominik ist mittlerweile zu einem jungen Mann mit entsprechendem Gewicht herangewachsen. Ihn vom Bett in den Rollstuhl oder vom Rollstuhl in die Badewanne zu heben, erfordert mittlerweile mehrere Personen. Um es für alle Beteiligten etwas einfacher zu gestalten, war die Anschaffung eines Deckenlifts unerlässlich. Trotz Förderung der Sächsischen Aufbaubank sollte die Familie hier einen Eigenanteil von knapp 2.900 Euro übernehmen. Mit dem begrenzten Familieneinkommen und den ohnehin bestehenden Belastungen durch das Eigenheim war dies nicht zu stemmen. Auf Antrag des Sozialdienstes der Bundeswehr in Dresden hat das BwSW aus seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine Unterstützung in Höhe des kompletten Eigenanteils gewährt.

Plötzlich aus dem Leben gerissen

Bei einem schrecklichen Autounfall kommt eine junge Ehefrau und Mutter ums Leben. Das besonders Tragische: Ihre Kinder befinden sich ebenfalls im Auto und erleben die Situation aus nächster Nähe. Mit gefährlichen Verletzungen kommen sie in ein Krankenhaus. Seitdem sind sie von diesem einschneidenden Erlebnis traumatisiert und benötigen psychotherapeutische

Behandlung. Über den Sozialdienst der Bundeswehr erfuhr das Bundeswehr-Sozialwerk von diesem Fall und unterstützte die Familie mit einem hohen vierstelligen Betrag.

Plötzlich allein verantwortlich

Eine Psychologin aus Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund einer sehr angespannten Lebenssituation eines jungen Soldaten, der vorübergehend seinen Dienst in Niedersachsen leistet, den Kontakt zwischen ihm und dem Sozialdienst der Bundeswehr hergestellt. Seine Großmutter, die eigentlich alle Angelegenheiten der gesamten Familie regelt, war plötzlich ins Koma gefallen, sein Großvater und seine Mutter befinden sich krankheitsbedingt in einem Pflegeheim. Von heute auf morgen hat der junge Soldat die Betreuung der drei Familienangehörigen übernommen und sich unter anderem um eine geeignete Pflege, Übernahme von Kosten,



Anträge und ähnlichem gekümmert. Dafür pendelte er ständig zwischen dem Aufenthaltsort der Familie und Norddeutschland. Anfang 2023 verstarb seine Mutter im Alter von nur 44 Jahren, 3 Monate später der Großvater. Der Soldat kümmerte sich auch um die Beisetzung der Verstorbenen. Die Großmutter lebt mittlerweile ebenfalls im Pflegeheim. Mit Zeitverzug setzte bei ihm eine starke Trauer- und Stressreaktion ein. Um ihm kurzfristig eine Auszeit ohne weitere große finanzielle Belastungen zu ermöglichen, hat das Bundeswehr-Sozialwerk ihm einen Reisegutschein für eine Auszeit in einer der vereinbarten Ferienanlagen und eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

Ehrenamtliche Unterstützung

Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Wenn Familien oder Einzelpersonen Hilfe benötigen, arbeitet das BwSW eng mit dem Sozialdienst der Bundeswehr und dem „Netzwerk der Hilfe“ zusammen, um den Betroffenen bestmöglich zu helfen. Viele Ehrenamtliche unterstützen diese Aktion mit Veranstaltungen oder Events, bei denen Spenden gesammelt werden.

Einige Ehrenamtliche haben dauerhafte Spendenaktionen ins Leben gerufen. Die bekanntesten Spendenaktionen stellen wir hier vor. In der Vergangenheit gehörten auch noch die Aktionen „Martinsmünzen“ und „500.000 Euro-Brikett“ dazu.

Der Spendenerlös aller Aktionen geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

„Aktion Zahngold“

Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW. Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.

**Kontakt: Winfried Mennemann | Heidekaul 13 | 50968 Köln
Tel.: 0221 384281 | E-Mail: mennemann@netcologne.de**

„Briefmarken Sammelaktion“

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form. Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.

**Kontakt: Peter H. Rommel | Heeseweg 11 | 25704 Nindorf
Tel.: 04832 6064095 | E-Mail: briefmarkenspende@icloud.com**

„Schlafmünzen“

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird. Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.

**Kontakt: Gerhard Reich | Tilsiter Str. 15 | 53879 Euskirchen
Tel.: 02251 3413 | E-Mail: holdolo@web.de**



„Handyspenden“

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen. Über-
senden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zustän-
dige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf
dem Post- oder Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCABwBtl 7,
Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter.

Kontakt: J. Heinrich Wiemers-Meyer

E-Mail: heiner.wm@gmx.de

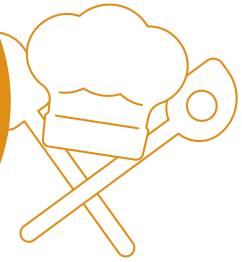


Koch- und Backbuch „Erprobte Leckereien“

Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und
Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persön-
lichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren
Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie
aus. Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per
E-Mail anfordern.

Kontakt: Ute Harrer | Tel.: 0228 5504-4480

FspNBw: 90 3402-4480 | E-Mail: uteharrer@bundeswehr.org



„Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen
guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse
verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.
Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden
Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan
Leist.

Kontakt: Stefan Leist

E-Mail: bwswkoblenz@web.de



„Kreuzflechter“

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller
erlernte das Kreuzeflechten 1977 in der Schule. Die Hand-
werkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen
zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die
„Flechtkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 €
erworben werden. Der Spendenerlös geht an wohltätige
Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Kontakt: Franz Niedermüller

E-Mail: fg.niedermueller@gmail.com



BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“

Paul den Bären kann man bei der Förderungsgesellschaft, bei
Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen
Ferienanlagen für 15 Euro kaufen (bei Versand zzgl. 5 €).

Kontakt: Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

E-Mail: mail@foegbws.de, www.foegbws.de



Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Annegret Kramp-Karrenbauer unterstützt die „Sorgenkinder“

Das Jahr 2024 hätte für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nicht besser beginnen können: Der Bundesvorsitzende des Bundeswehr-Sozialwerks, Bernd Krämer, übertrug am 10. Januar im Hotel Lindenhof in Brauneberg die Schirmherrschaft über die Aktion offiziell auf die ehemalige Bundesministerin der Verteidigung Annegret Kramp-Karrenbauer.



Annegret Kramp-Karrenbauer

Ehemalige Schirmherrinnen seit 1985

Mai 1985

Elfie Wörner wird erste Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und bekleidet dieses Ehrenamt bis Oktober 1992.

Oktober 1992

Barbara Naumann übernimmt für mehr als sieben Jahren die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Mai 1999

Bis zu ihrem viel zu frühen Tod am 4. Juli 2006 übernimmt **Elfie Wörner** erneut die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

April 2007

Mit **Beate Jung** übernimmt eine ebenbürtige Nachfolgerin die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zeigt: Das Bundeswehr-Sozialwerk mobilisiert soziale Hilfsbereitschaft und kombiniert seine eigenen Ressourcen und Kompetenzen mit dem Engagement vieler.



Barbara Naumann



Elfie Wörner

1985

1992

1999

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Ehrenamtliches Unterstützungspersonal herzlich willkommen!

Das Bundeswehr-Sozialwerk als gemeinnütziger Verein hat über Jahrzehnte ein vielfältiges Leistungsspektrum entwickelt, das, wo immer möglich, weiter ausgebaut wird. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sind wir auf die Unterstützung vieler freiwillig Helfenden angewiesen.

Ein großer Teil der rund 2.500 ehrenamtlich Tätigen betreut Freizeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen oder engagiert sich als Reiseleitung von Aktiv- und Themenreisen oder Reisen 55+. Selbstverständlich schult das Bundeswehr-Sozialwerk seine Ehrenamtlichen, damit diese sich rechtssicher und kompetent ihrer Aufgabe widmen können. Andere Unterstützende des Vereins organisieren Veranstaltungen, mit denen Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt werden. Ob Gästebiwak, Bücherbasar, Wohltätigkeitskonzert oder Motorradtour – die Benefizveranstaltungen können nur gelingen, wenn engagierte, motivierte Menschen dahinterstehen.

Unsere Betreuenden und Reisebegleitungen sind Bundeswehrrangehörige, Ehemalige, Menschen im Ruhestand, aber auch viele, die keinen Bezug zur Bundeswehr haben. Das Alter unserer Betreuenden reicht von Anfang 18 bis in die 70er hinein – damit sind unsere Ehrenamtlichen genauso vielseitig wie unsere Teilnehmenden!



Beate Jung

Wir kennen jeden unserer Ehrenamtlichen persönlich und stehen in regelmäßigem Kontakt – vor allem während der Vorbereitung und der Durchführung der Freizeiten und Reisen. Zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Betreuungsperson führen wir eine Grundlagenschulung mit Ausbildungsanteilen wie Erste Hilfe, rechtliche Grundlagen und pädagogische Hilfestellungen durch. Sind diese Grundlagen gelegt, folgen die verpflichtenden Hauptschulungen. Dabei wird wichtiges Wissen aufgefrischt, aber auch das Programm der Freizeit vorbereitet. Gemeinsam mit den Organisatoren vom Bundeswehr-Sozialwerk erfolgt dann die Aufteilung, welche Teams welche Freizeiten oder Reisen durchführen. Erfahrenes Betreuungspersonal steht dabei immer zur Seite und nimmt als Chefbetreuungsperson zusätzliche administrative Aufgaben wahr.

Unsere Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen liegen uns besonders am Herzen. Die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Teilnehmenden Ü30 haben teilweise körperliche und/oder geistige Beeinträchtigungen und sind auf Pflege oder Betreuung angewiesen. Andere Teilnehmende sind sehr selbstständig oder haben leichtere Beeinträchtigungen. Wir legen großen Wert darauf, eine 1:1-Betreuung anbieten zu können. Wer eine Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen betreut, erhält von uns eine Intensivschulung, um optimal auf dieses Ehrenamt vorbereitet zu sein.

Die Möglichkeiten für Ehrenamtliche beim Bundeswehr-Sozialwerk sind so vielfältig wie der Verein. So verfügt das BwSW bundesweit über rund 260 Regional- und Betreuungsstellen, deren Leitungen ehrenamtlich die weit über 100.000 Mitglieder des Sozialwerks betreuen. Darüber hinaus steht dem BwSW ein Personenkreis ehrenamtlicher Informationsbeauftragter zur Verfügung. Sie alle sind Ansprechpersonen für das Bundeswehr-Sozialwerk vor Ort.

Verantwortungsbewusst, Teamplayer und sozial engagiert? Für wen das wie eine Zusammenfassung des eigenen Charakters klingt, der passt einfach perfekt zum Bundeswehr-Sozialwerk!

Interesse geweckt?

Als Ansprechperson stehen die Mitarbeitenden des Bundeswehr-Sozialwerks zur Verfügung, die die Reisen und Freizeiten organisieren. Interessenten für ein Ehrenamt als Reiseleitung oder Betreuungsperson können sich bei den Bereichsgeschäftsführungen sowie beim Team von Jugend/Familie International informieren.

Text: BwSW



Bundesvorsitzender Bernd Krämer begrüßt die rund 150 Gäste an Bord der MS Alexander von Humboldt in Berlin.

Bundeswehr-Sozialwerk feiert 65. Geburtstag

„Wir bleiben nicht stehen, wir gehen voran. Jeden Tag! Seit 65 Jahren!“

Mit diesen Worten begrüßte Bundesvorsitzender Bernd Krämer bei strahlendblauem Himmel und sommerlichen Temperaturen am 20. Mai 2025 rund 150 Gäste an Bord der MS Alexander von Humboldt zur großen Jubiläumsfeier des BwSW in Berlin. Denn auf den Tag genau vor 65 Jahren legten gerade einmal 21 Gründungsmitglieder im Sitzungssaal der Ermekeilkaserne in Bonn den Grundstein für eine Solidargemeinschaft, die heute über 100.000 Mitglieder, ein Haushaltsvolumen von 30 Millionen Euro und Ferienanlagen an 19 Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Italien umfasst.

Und da das BwSW in 65 Jahren so einige Wegbegleitende an seiner Seite hatte, las sich auch die Liste der geladenen Gäste äußerst vielseitig: Von ehemaligen und aktuellen Betreuenden, hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bereiche, Ferienanlagen und der Bundesgeschäftsführung, Ehrenamtlichen, ehemaligen Bundesvorsitzenden, Angehörigen der Deutschen Härtefallstiftung und des von Rohdich'schen Legatenfonds sowie kooperierenden Sozialwerken über Abteilungsleitende bis hin zur Führungsebene waren alle vertreten.

Besonders erfreulich war die Teilnahme der amtierenden Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Verteidigungsministerin a.D.

Annegret Kramp-Karrenbauer, des ehemaligen Verteidigungsministers Dr. Franz Josef Jung und seiner Ehefrau Beate, langjährige Schirmherrin der „Sorgenkinder“, des Staatssekretärs im Bundesministerium der Verteidigung, Nils Hilmer, und Generaloberstabsarzt Dr. med. Nicole Schilling, Abteilungsleiterin Einsatzbereitschaft und Unterstützung Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung.

Während die ersten Gäste an Bord mit einem kühlen Getränk in Empfang genommen wurden, kam am Anleger plötzlich leichte Unruhe auf – der Bus, der einen Teil der Gäste vom Hotel zum Treptower Hafen bringen sollte, war offenbar in einen Verkehrsunfall verwickelt worden. Und wer den Berliner Verkehr schon einmal erlebt hat, weiß, dass es auch ohne polizeilichen Einsatz schwierig sein kann, das Ziel pünktlich zu erreichen. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden und nachdem auch die letzten Gäste an Bord waren, konnte die Fahrt entlang der Spree mit einer halbstündigen Verspätung schließlich beginnen.

Sichtlich begeistert vom bis auf den letzten Sitzplatz belegten Unterdeck des Schiffes begrüßte Bernd Krämer die Gäste noch einmal persönlich und nahm das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die letzten 65 Jahre des Sozialwerks. Als kleinen Funfact zur Gründungsgeschichte gab er unter anderem preis, dass die Gebühren für die Eintragung des Vereins in





Nils Hilmer



Annegret Kramp-Karrenbauer



das Vereinsregister in Höhe von 46 DM nicht bezahlt werden konnten, da das BwSW damals noch über kein eigenes Vermögen verfügte. Somit wurde in der ersten Vorstandssitzung beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag auf 1 DM pro Monat festgesetzt werden sollte. Durch eine Beitragsvorauszahlung des Jahresbeitrags der damaligen vier Vorstandsmitglieder stand dem Verein dadurch nun ein Betrag von 48 DM zur Eintragung in das Register zur Verfügung. Und was würden die 21 Gründungsmitglieder des BwSW wohl zur Entwicklung des Vereins bis heute sagen? Bernd Krämer ist überzeugt:

„Sie wären beeindruckt, was aus ihrer Idee und vor allem ihrem Handeln im Jahr 1960 geworden ist!“

Passend dazu berichtete er über einige aktuelle Themen, die das Sozialwerk beschäftigen, wie z. B. die nahende Verabschiedung des Bundesgeschäftsführers Norbert Bahl in den Ruhestand, den Umzug der Bundesgeschäftsführung, das Projekt „WaDi“ („Wandel und Digitalisierung“) und die Brigade Litauen, die nun seit einigen Wochen über eine eigene Betreuungsstelle des BwSW verfügt. Im Hinblick auf das CLIMS „Spring Meeting“, das kürzlich im Haus Wiesen- thal stattgefunden hat, lautete sein Fazit, was das BwSW ausmacht und auszeichnet sei vor allem eines – Teamarbeit.

„Es funktioniert nur, wenn wir es gemeinsam machen. Wenn wir uns einbringen, mitdenken, manchmal auch über den Tellerrand hinaus und wenn wir flexibel handeln. Wir bleiben nicht stehen, wir gehen voran. Jeden Tag! Im Bundesvorstand, im geschäftsführenden Vorstand, in der Bundesgeschäftsführung, in den Bereichen, in den Regionalstellen, mit unseren Ehrenamtlern. Und so liegt es jetzt bei mir, das zu sagen, was man als Zeichen von Demut, Wertschätzung und auch voller Stolz sagen muss: Dankeschön!“

In Vertretung für den Bundesminister der Verteidigung Boris Pistorius, der zeitgleich zu einer Veranstaltung der scheidenden Wehrbeauftragten des Bundestags Dr. Eva Högl geladen war, trat anschließend Staatssekretär Nils Hilmer mit den Worten

„Wenn ich ihm die Bilder von heute zeigen werde, wird er wieder sehr neidisch sein. Er sagt immer, dass ich die viel besseren Termine hätte.“

ans Mikrofon. Und spätestens als Nils Hilmer berichtete, dass es eine seiner ersten Amtshandlungen gewesen sei, dem BwSW beizutreten und dass er zusammen mit seiner Frau immer begeistert durch das Check Yn stöbere, hatte er die Zuhörenden für sich gewonnen. Er lobte das breite Spektrum





an Unterstützungsleistungen des Sozialwerks, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernden Bedürfnisse der Bundeswehr und ihrer Angehörigen. Dies führte ihn zu der Überzeugung, dass das BwSW auch in den kommenden Jahrzehnten ein starker und verlässlicher Partner an der Seite der Soldatinnen und Soldaten sowie ihren Familien bleiben wird. Mit unseren Beratungsangeboten in schwierigen Lebenslagen oder gar finanziellen Hilfen „leistet das BwSW nicht nur einen Beitrag zur Einsatzbereitschaft, sondern auch zur Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber.“

Auch Verteidigungsministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer ließ es sich nicht nehmen, noch einige Worte an die Gäste der Veranstaltung zu richten. Sie bedankte sich herzlich für die Einladung und betonte, dass Bernd Krämer sich den früheren Claim des Sozialwerks „Hier scheint die Sonne“ wirklich zu Herzen genommen und nur das allerbeste Wetter für eine Spreefahrt ausgesucht habe. In ihrer Ansprache hob sie vor allem die Mitarbeitenden hervor, die durch ihr haupt- und ehrenamtliches Engagement das Sozialwerk zu dem

gemacht haben, was es heute sei. Die Bereitschaft, alles einzusetzen, um etwas an die Männer und Frauen zurückzugeben,

„die im Zweifel ihr Leben aufs Spiel setzen für unsere Freiheit und für unsere Sicherheit – Das trägt das BwSW seit 65 Jahren, das macht es aus.“

Eine besondere Herzensangelegenheit sei ihr zudem die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie fand allerdings, dass der Name eigentlich gar nicht so richtig passe: „Menschen mit Beeinträchtigungen sind ganz besondere Menschen. Natürlich machen sie auch mal Sorgen, haben Probleme, aber jeder, der einmal bei einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen dabei war, weiß, dass der Name eigentlich nicht ‚Aktion Sorgenkinder‘, sondern ‚Aktion Sonnenkinder‘ heißen müsste. Das ist Lebensfreude pur!“ Daher galt ihr besonderer Dank auch Beate Jung, die sich jahrelang für die Aktion eingesetzt habe und sie sei stolz darauf, die Schirmherrschaft von ihr übernommen haben zu können.





Bevor sich im Anschluss die ersten Gäste über das verlockende Büfett hermachen konnten, trat Oberst a.D. Peter Utsch, Vorsitzender des von Rohdich'schen Legatenfonds, ans Rednerpult. Er gratulierte dem BwSW zum 65-jährigen Bestehen und lobte die seit über 20 Jahren bestehende Kooperation, die bereits zu einer Vielzahl gemeinsamer Projekte zugunsten in Not geratener Bundeswehrangehöriger geführt habe. Um die Erfüllung der Satzungsaufgaben auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen, übergab er einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 Euro an Bernd Krämer.

Doch dabei sollte es nicht bleiben – unter tosendem Applaus durfte der Bundesvorsitzende noch einen weiteren Scheck über 20.000 Euro entgegennehmen. Dieser gelte für die Beschaffung des solarbetriebenen Bootes für das Haus am Werlsee in Grünheide, da dies besonders für Menschen mit Beeinträchtigungen eine wunderbare Möglichkeit sei, die weitläufige Seenlandschaft rund um den Werlsee vom Wasser aus erkunden zu können.

Nach diesem überraschenden Geburtstagsgeschenk eröffnete Bernd Krämer schließlich das lang ersehnte Büfett. Untermalt von den Musikern des Heeresmusikkorps Hannover genossen die Gäste die Aussicht auf das rege Treiben, das sich am Ufer der Spree abspielte, führten angeregte Gespräche mit alten und neuen Bekannten oder posierten mit bunten Perücken und Brillen vor der Fotobox.

Während unter Deck so manches Tanzbein geschwungen wurde, ließen sich auf dem Oberdeck des Schiffes in gemütlicher Atmosphäre die letzten Sonnenstrahlen des Tages einfangen und gleichzeitig die Sehenswürdigkeiten Berlins, wie der Deutsche Bundestag, die Museumsinsel, der Fernsehturm und die Oberbaumbrücke bewundern. Gegen 22 Uhr erreichte die MS Alexander von Humboldt schließlich wieder den Treptower Hafen, sodass es nach einem rundum gelungenen Abend nun wieder Abschied nehmen hieß – zumindest bis zum nächsten Jubiläum des BwSW.

Text: BwSW, Bilder: BwSW und BwSW/Marc Longerich





Norbert Bahl verabschiedete sich nach einer Gesamtdienstzeit von 47 Jahren, davon 26 Jahre in hauptamtlicher Funktion beim Bundeswehr-Sozialwerk, in den Ruhestand.

Abschied vor großer Kulisse

Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl in den Ruhestand versetzt

Zu einem nicht alltäglichen Ereignis hatte der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, am 25. Juli 2025 in den Moltkesaal auf der Bonner Hardthöhe eingeladen. Es galt, den Bundesgeschäftsführer des BwSW, Regierungsdirektor Norbert Bahl, nach gut 26 Jahren Zugehörigkeit zum BwSW in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Neben seiner Familie folgten rund 150 Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Freunde der Einladung, um „ihren Norbert“ gebührend in den neuen Lebensabschnitt zu begleiten. Unter ihnen auch die beiden Ehrenvorsitzenden des BwSW, Peter Niepenberg und Peter Dormanns, sowie der Präsident des BAPersBw, Generalleutnant Robert Sieger. Ihm war es ein besonderes Anliegen, ihm persönlich die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand auszuhändigen. Musikalisch untermalte eine Combo des Heeresmusikkorps Veitshöchheim die Veranstaltung.

Bernd Krämer begrüßte die angereisten Gäste recht herzlich und merkte gleich zu Beginn seiner Rede an, dass dieser Abschied für viele ein wenig wie der Verlust eines Ankers sei. „Wir wollen – oder müssen?? – Dich aus dem Bundeswehr-Sozialwerk verabschieden.“ In seiner Rede zitierte Krämer den ehemaligen Staatssekretär im BMVg, Gerd Hoofe, der 2015 anlässlich der Ehrung verdienter Mitglieder im BwSW folgendes sagte: „Ehre, wem Ehre gebührt, Dank, wem Dank gebührt, Respekt, Anerkennung und Wertschätzung, wem alles das zusammen gebührt. Ohne Sie wäre alles zu wenig, zu klein, zu schmal und zu schwach. Mit Ihnen ist alles stark, kräftig, groß und nachhaltig. Ohne Sie ginge es nicht, mit Ihnen ist es großartig. Gut und wichtig, dass es Sie gibt.“ Dazu der Bundesvorsitzende: „Diese Rede ist eins zu eins

auf dich übertragbar. Es fasst deine großartigen Leistungen, dein Engagement und deine Schaffenskraft für das BwSW in hervorragender Weise zusammen.“ Damit könne er jetzt eigentlich seine Rede beenden, meinte Bernd Krämer, doch das würde ihm doch nicht so ganz gerecht werden. Anschließend beleuchtete der Bundesvorsitzende sein Wirken im BwSW, dessen positive Auswirkungen bis zum heutigen Tage spür- und messbar sind. Norbert Bahl sei bekannt für seine ruhige und überlegte Art und für die wortgewandte Weise, wie er selbst komplexe Themen einfach erscheinen lasse. „Deine Tür stand im wahrsten Sinne des Wortes immer offen, und du hattest stets ein offenes Ohr für die Anliegen deiner Kolleginnen und Kollegen.“ Diese Werte hätten das Klima im BwSW maßgeblich geprägt.

So erinnerte Krämer an die Herausforderungen der Corona-Krise oder als er mit Bravour den Umbau des Bundeswehr-Sozialwerks in eine neue Struktur vorantrieb. „Seine Fähigkeit, in Krisenzeiten den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zu treffen, hat den Verein durch diese schwierigen Phasen geführt.“ Der Bundesvorsitzende ging auch auf die Meilensteine ein, die Norbert Bahl in den mehr als zwei Jahrzehnten mitgeprägt hat: Einführung von Informationsbeauftragten, Startmitgliedschaft, Umwandlung von „Vereinsheften“ in Magazine und deren Neugestaltung, Schaffung eines Corporate Designs für das BwSW, Gründung der Förderungsgesellschaft, Einführungen der Ü27- bzw. Ü30-Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen und die Vorbereitung für den Umzug der Bundesgeschäftsführung in die Zanderstraße in naher Zukunft. Für all seine Verdienste und Leistungen wurde Norbert Bahl mehrfach durch das Bundeswehr Sozial-

werk geehrt, zuletzt im Jahre 2020, als ihm mit der Ehrennadel in Gold die höchste Auszeichnung des Vereins verliehen wurde.

Mensch mit großem Herz

Der scheidende Bundesgeschäftsführer sei aber nicht nur ein versierter Geschäftsführer und Manager, so Krämer weiter, sondern auch ein Mensch mit großem Herz. „Deine Leidenschaft für die Gemeinde Urmitz, der du als Bürgermeister seit vielen Jahren vorstehst, und dein Engagement als Vorsitzender oder Mitglied vieler örtlicher Vereine zeigen deinen unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Gleichzeitig bist du ein liebevoller Vater und Großvater, der immer Zeit für die Familie findet – selbst wenn dein Terminkalender kaum Zeit zum Luft holen gelassen hat.“

Respekt und Anerkennung

Zum Abschluss seiner Rede hob Krämer nochmals Bahls unermüdliche und uneigennützte Arbeit in den verschiedenen Positionen während seines Arbeitslebens bis hin zu seiner Rolle als Bundesgeschäftsführer hervor – „Du hast dich immer mit Herz und Seele für die Sache eingesetzt.“ Sein Engagement und seine Hingabe seien immer spürbar gewesen und hätten alle inspiriert. „Dafür gebührt dir unser größter Respekt und Anerkennung!“

Starke und verständnisvolle Frau

Doch all dieses Wirken ist nur möglich gewesen mit einer starken Persönlichkeit an seiner Seite – seiner Ehefrau Petra. Sie brachte in den ganzen Jahren ungeheuer viel Verständnis auf und hielt ihm den Rücken frei. Sie übernahm so viele vermeintlich alltägliche Dinge – er konnte sich auf sie voll verlassen. „Dafür gebührt dir, liebe Petra, unser aller Dank“, so Bernd Krämer abschließend und bedankte sich bei ihr mit einem Blumenstrauß.



Abschiedsrede von Bernd Krämer

Die Menschen stets im Fokus

„Das Ende krönt das Werk – Gleichzeitig ist der Weg auch manchmal das Ziel, jedenfalls prägt der Weg den Menschen bis dorthin“, so Präsident Sieger zu Beginn seiner Ansprache. „Heute darf, soll, kann – ja auch muss – ich einen Mann verabschieden, der über vier Jahrzehnte hinweg in verschiedensten Funktionen Dienst geleistet hat – immer mit Herz, Haltung und Hingabe: Norbert Bahl, Bundesgeschäftsführer des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.“

Präsident Sieger skizzierte – angelehnt an weltpolitischen Ereignissen – Bahls beruflichen Werdegang von 1978 bis 1999, dem Jahr, in dem Bahl im Beruf seine Berufung fand: das Bundeswehr-Sozialwerk. Über zwei Jahrzehnte hat er seitdem als stellvertretender Referatsleiter, stellvertretender Geschäftsführer und schließlich Bundesgeschäftsführer das Sozialwerk entscheidend geprägt. „Sie waren da – mit ruhiger Hand und weitem Blick. Die Bedeutung des Bundeswehr-Sozialwerks – für die Menschen stets im Fokus.“ Er habe sich um die Sorgen, Ängste und Befürchtungen der Menschen aber auch Mitarbeitenden gekümmert, Führung mit Nähe verbunden, kollegiales und kameradschaftliches Kümmern zur Grundlage seines Handelns gemacht, so der Präsident weiter. Die Struktur des Sozialwerks habe er mitgestaltet, gefestigt und modernisiert. Seine Ideen, Beharrlichkeit und Empathie – all das habe das BwSW zu dem gemacht, was es heute ist: **ein Leuchtturm menschlicher Solidarität im System Bundeswehr.**

„Lieber Herr Bahl, im Namen des gesamten BAPersBw und im eigenen Namen danke ich Ihnen von Herzen für Ihr Wirken, Ihre Loyalität und Menschlichkeit. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und Zeit – Zeit für die Menschen, die Ihnen am nächsten stehen. Sie hinterlassen Spuren – und wir ziehen den Hut vor Ihrem Lebenswerk. Vielen Dank, Herr Bahl!“ Anschließend überreichte Präsident Sieger ihm formal die offizielle Entlassungsurkunde und den Coin des BAPersBw.



Bernd Krämer bedankt sich bei Petra Bahl mit einem Blumenstrauß.



Präsident Robert Sieger (re.) verliest die Entlassungs-
urkunde für Norbert Bahl.



Eine Combo des Heeresmusikkorps sorgte für den musikalischen Rahmen.

Rück- und Ausblick

In seiner Abschiedsrede blickte Norbert Bahl eingangs auf seine berufliche Karriere zurück. So kam er schon sehr früh mit der Bundeswehr in Berührung, mit 15 Jahren trat er in die Bundeswehrverwaltung ein und absolvierte eine Ausbildung zum Beamten des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes in Siegen. Nach achtjähriger Verwendung in der damaligen Standortverwaltung Koblenz entschied er sich zum Laufbahnwechsel in den gehobenen Dienst, den er 1991 mit dem Studium zum Dipl.-Verw. Wirt erfolgreich abschloss. Dem folgte eine zweijährige Verwendung in der damaligen Truppenverwaltung in Lahnstein.

Der damals 30-jährige strebte aber nach mehr. Er wollte in die Politik. So verschlug es ihn 1992 für sieben Jahre nach Bonn in die Landesvertretung Rheinland-Pfalz. Der Umzug dieser Vertretung nach Berlin – schließlich wollte er seiner Heimat und Region treu bleiben – führte ihn 1999 schließlich zum Bundeswehr-Sozialwerk in die Bundesgeschäftsführung, wo er als Stellv. Bundesgeschäftsführer 20 Jahre lang die Geschicke des Sozialwerks mitgestaltete. Bis 2010 unter Wolfgang Scherff, einem Mann mit großer Ausstrahlungskraft und hohem Unterhaltungswert, dann weitere neun Jahre unter Veronika Dahl, die er noch aus seiner Zeit des Studiums kannte. „Zwei Menschen, denen ich, aber vor allem das BwSW viel zu verdanken haben!“ Zwischenzeitlich in den höheren Dienst aufgestiegen, leitete er seit 2019 mit Herz und Seele sowie großem Engagement und spürbarer Hingabe die Bundesgeschäftsführung. Dass er seine politischen Ambitionen nicht aufgegeben hat, zeigt sich in seinem Engagement als ehrenamtlicher Ortsbürgermeister seines Wohnorts Urmitz im Kreis Mayen-Koblenz. Seit 2009 bekleidet er dieses Amt.

Rückblickend betrachtet war es für ihn eine sinnstiftende und äußerst erfüllende Zeit, in der es ihm nie langweilig wurde. „Während ich früher alle drei bis vier Jahre in eine neue Verwendung gehen musste, um einer fortschreitenden Langeweile vorzubeugen, hat sich diese Frage im BwSW nie gestellt.“ Er blicke dankbar auf all das zurück, was er beruflich erleben durfte. Sei es die Treffen mit Bundesministern der Verteidigung – allein mit neun während seiner Amtszeit. Aber auch die Gespräche mit den Staatssekretären, Inspektoren und Wehrbeauftragten bleiben ihm in guter Erinnerung, nicht zu vergessen die Schirmfrauen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Elfie Wörner, Beate Jung

und Annegret Kramp-Karrenbauer. Auch bei den Ehrenvorsitzenden, insbesondere bei Peter Dormanns und dem jetzigen Bundesvorsitzenden Bernd Krämer bedankte er sich. Zu beiden hätte er in den letzten Jahren eine besondere Arbeitsbeziehung gehabt. „Vielen Dank Euch beiden für viele gemeinsame Erlebnisse!“

Des Weiteren galt sein Dank auch seinen dienstlichen Vorgesetzten, angefangen beim Abteilungsleiter VII des BAPersBw, Dr. Eric Danners, bis hin zu den Vizepräsidenten und Präsidenten des BAPersBw. In seinen Dank schloss er auch die Beschäftigten in den Ferienanlagen ein, die mit viel persönlichem Engagement den Gästen einen schönen Aufenthalt bereiten. Ein abschließender Gruß galt seinen ehemaligen und aktiven Mitarbeitenden in der Bundesgeschäftsführung und den vier Bereichsgeschäftsführungen.

Ein besonderes Dankeschön ging an seine Frau Petra, die über all die Jahre zuhause klaglos jede Arbeit übernommen hatte und ihm so den Rücken freihielt.

„Liebe Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen und Gäste, bekanntermaßen hat alles seine Zeit. So verabschiede ich mich hiermit nach einer Gesamtdienstzeit von 47 Jahren, davon 26 Jahre in hauptamtlicher Funktion beim Bundeswehr-Sozialwerk, in den Ruhestand und freue mich auf die jetzt kommende Zeit in meiner Heimatgemeinde und mit Kindern und Enkeln. **Auf Wiedersehen – es war mir eine große Freude!**“

Das Beste kommt zum Schluss

Ein besonderes Schmankerl hatten sich der Bundesvorsitzende und seine beiden engsten Mitarbeiterinnen, Lisa Wagner und Annika Heuser, bis zum Schluss aufgehoben: Ein liebevoll einstudiertes Musikstück, in dem sie Bahls Wirken im BwSW humorvoll interpretierten und das mit vielen Bildern aus der Zeit von Norbert Bahl im BwSW untermalt war. Dabei floss allem Anschein nach auch das ein oder andere Tränchen.

Abschließend bleibt nur zu sagen, dass es eine großartige und würdige Verabschiedungsfeier war mit zum Schluss Standing Ovationen für den nun ehemaligen Bundesgeschäftsführer. Mach's gut, lieber Norbert, und genieße deinen Ruhestand!

Text: BwSW, Bilder: BwSW/Marc Longerich

BENEFIZKONZERT zugunsten
des Bundeswehr-Sozialwerks

© BwSW/Marc Longerich



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

62. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

mit dem Heeresmusikkorps Hannover und dem Luftwaffenmusikkorps Münster

Freitag, 10. Oktober 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:15 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr



Weitere Informationen zum Konzert
finden Sie auf unserer Website und
unter diesem QR Code.



© Bundeswehr/Stefan Müller



© Bundeswehr/Kevin Schrief

www.bundeswehr-sozialwerk.de



bonnticket
köln**ticket** west**ticket**

In Kooperation mit:





Die Stiftungsfamilie: Eine Gemeinschaft auf Ewigkeit

Wiedersehen im Lindenhof

Neues aus der Stiftungsfamilie

Auch in diesem Jahr traf sich die Stiftungsfamilie des BwSW im Brauneberger Hotel Lindenhof. Die traditionelle Regelmäßigkeit dieser alljährlichen Zusammenkünfte ist nach den wechselhaften, unsicheren Corona-Jahren endlich zurückgekehrt. Von mittags auf mittags waren die Stifterinnen und Stifter eingeladen.

Dies sind Personen, die entweder zu Lebzeiten einen Stiftungsfonds gegründet haben oder testamentarisch ihr Vermögen der Stiftung in Aussicht stellen. Nur, um es noch einmal kurz festzuhalten: Mit mindestens 50.000 Euro, einer Summe, die für einen Nachlass nicht ungewöhnlich ist, kann zugunsten des Sozialwerks beispielsweise ein Stiftungsfonds gegründet werden, der nicht nur einen selbst gewählten Namen trägt, sondern auch, wenn sich die Stiftung nicht selbst verzehren soll, auf Ewigkeit angelegt werden kann. Dies wird allseits als bemerkens- wie auch erstrebenswerte Lösung empfunden, ermöglicht es doch, nicht nur das eigene Erbe zu planen, sondern mit den Erträgen dauerhaft Gutes tun. Neben den Stifterinnen und Stiftern waren ferner Interessierte eingeladen, auch Ansprechpersonen aus dem Sozialwerk sind stets mit von der Partie, nicht zu vergessen Angehörige des Stiftungsrats sowie des Stiftungsvorstands. Eher ungewöhnlich ist es, Kuscheltiere zur Teilnahme aufzufordern, Ausnahmen bestätigen allerdings die Regel. Paul der Bär durfte natürlich nicht fehlen.

Die Gäste

In diesem Jahr konnten Andrea Berghelm und der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Dr. Jan-Jasper Fast, vom Stiftungsrat Ministerialdirigent Christoph Keller und Bernd Krämer begrüßen. Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, der zu seinem großen Bedauern nicht anwesend sein konnte, da er

sich dienstlich in Litauen aufhielt, überbrachte eine äußerst instruktive Video-Botschaft (auch zu finden auf der BwSW-Website). Meist kommen zum Stiftertag auch ehemalige Stiftungsvorsitzende, was in diesem Jahr aber leider nicht der Fall war. Um niemanden aus dem Kreis der Stiftungsfamilie zu vergessen, soll auf eine namentliche Aufzählung an dieser Stelle verzichtet werden. Vielleicht wird ja aber die eine oder der andere auf dem Gruppenfoto wiedererkannt?

Das Kulturprogramm

Der heimliche Höhepunkt des Stiftertags ist nicht etwa der Berichtsteil am zweiten Tag, sondern das Rahmenprogramm am Anreisetag. Nach der Ankunft servierte Heike Kühn, Geschäftsführerin des Lindenhofs, mit ihrem Team eine kleine Mittagsstärkung. Das allseitige Staunen über den sensationell renovierten und hervorragend klimatisierten Speisesaal war vorprogrammiert. Hier nutzte Dr. Fast dann zum einen die Gelegenheit zur herzlichen Begrüßung, zum anderen zur Übergabe an Ulrike Hauröder-Strüning. Die ehemalige Präsidentin des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr hatte ein umfangreiches Kulturprogramm vorbereitet. Die Wahl-Wittlicherin ließ es sich nicht nehmen, zunächst einmal den gebuchten Reisebus durch ihren Wohnort zu dirigieren („Ja, natürlich passen wir da durch!“).

Anschließend ging es bei strahlendem Sonnenschein in die Abtei Himmerod. Dieses abseits im Tal der Salm gelegene Kloster erwies sich als ungeahnte Sehenswürdigkeit, ein überaus lohnenswertes Ziel. Der Rektor der Abteikirche, Professor Dr. Reinhold Bohlen, führte die Gäste nach einem architektonischen Rundgang sichtlich stolz ins Zimmer 7 des alten Klosters. Hier wurde 1950 die Himmeroder Denkschrift

verfasst, Blaupause für den Aufbau der Bundeswehr und die Konzeption der Inneren Führung. – Es versteht sich von selbst, dass der Kaffeedurst nach diesem beeindruckenden Besuch alsbald gestillt werden musste. Zum Abschluss lud Hauröder-Strüning noch zu einer Erfrischung in „Molitors Mühle“ in idyllischer Umgebung der Vulkaneifel ein.

Der Abend

Zum geselligen Abend trafen dann auch noch einige Nachzügler ein, nämlich diejenigen, die tags zuvor den 65. Geburtstag des Bundeswehr-Sozialwerks auf der Spree gefeiert hatten. Hierzu zählte der halbe Stiftungsrat mit dem Bundesvorsitzenden Bernd Krämer und dem Ministerialdirigenten Christoph Keller, im Hauptamt Unterabteilungsleiter Personal II im Bundesministerium der Verteidigung. – Es bedarf sicherlich keiner weiteren Erklärung, dass der gemeinsame Abend ein besonders wichtiger Teil des Stiftertags ist. Gerade hier spielt nicht nur das Wiedersehen eine große Rolle, sondern auch das Kennenlernen und gegenseitige Informieren neuer Gäste.

Der zweite Tag

Der zweite Tag ist stets den harten Fakten und interessanten Neuigkeiten gewidmet. Er begann mit der bereits erwähnten, äußerst zugewandten Videobotschaft von Vizeadmiral Dr. Daum. Hernach berichtete Bernd Krämer den Anwesenden über Neuigkeiten aus dem Sozialwerk und persönlichen Erlebnissen aus seiner vielseitigen Tätigkeit als Bundesvorsitzender. Anschließend wartete Susanne Frings vom Stiftungsmanagement der Sparkasse KölnBonn mit eindrucksvollen Zahlen auf: Das zu erhaltende Stiftungskapital sei nicht nur sehr sicher angelegt, nein, in den letzten siebzehn Jahren habe es rund eine halbe Million Euro für gute Werke ausgeschüttet. Um welche es sich hier im vergangenen Jahr handelte, darüber informierte schließlich Dr. Fast: Hilfsmittel waren darunter, zahlreiche Einzelförderungen und Zuschüsse zu den Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Der Stiftungsfonds Kollmann-Schäfer

Zustiftungen und Stiftungspläne sind stets willkommen, große Zuwächse sind allerdings mehr als nur ein normaler Tagesordnungspunkt: Die Eheleute Kollmann-Schäfer begleiteten die Stiftungsfamilie über viele Jahre und bedachten derweil das Stiftungskapital großzügig mit Zustiftungen. Frau Karin Kollmann-Schäfer verstarb leider schon im Jahr 2022, ihr Ehemann Gerhard zwei Jahre darauf. Das, was beide auszeichnete, war ihr Wunsch zu helfen, ohne auf sich selbst aufmerksam zu machen. Schließlich wurde ihr Barvermögen testamentarisch geteilt – zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder e. V. in Karlsruhe und zugunsten der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk. So konnte Dr. Fast, der den anwesenden Großcousin Karin Kollmann-Schäfers, Ralf Kraut, in dieser Runde noch einmal herzlich willkommen hieß, die Einrichtung „Stiftungsfonds Kollmann-Schäfer“ verkünden, ein Vermächtnis von sage und schreibe 300.000 Euro.



Rektor Professor Dr. Reinhold Bohlen (3.v.re.) erklärt die Geschichte der Abteikirche

Das Stiftergrab

Zum Abschluss des Vortragsprogramms brachte Dr. Fast seine Gäste auf den aktuellen Stand zum Thema Stiftergrab. Auch hier gab es Positives zu vermelden: Die Stadt Bonn wird der Stiftung zeitnah die Patenschaft für ein denkmalgeschütztes Grab auf dem Burgfriedhof in Bad Godesberg übertragen. Künftig bietet die Stiftung Angehörigen der Stiftungsfamilie eine Ruhestätte an. Hierüber wird in Kürze noch ausführlicher zu berichten sein. Dr. Fast schloss seine Ausführungen mit den Worten: „Dieses Grab steht sinnbildlich für das, was unsere Stiftung ausmacht: Fürsorge, Gemeinschaft und bleibende Verbundenheit – über das Leben hinaus.“

Auf Wiedersehen

Nach diesem prall gefüllten Programm machte sich die Stiftungsfamilie auf den Heimweg. Die nächsten Gäste warteten schon ungeduldig vor den Toren des Hotels Lindenhof. Ein Wiedersehen im kommenden Jahr ist gewiss. Das nächste Treffen wird im goldenen Oktober stattfinden. Das Ausflugsziel des Rahmenprogramms steht schon so gut wie fest, nämlich das St. Nikolaus-Hospital in Bernkastel-Kues – selbstverständlich mit Besuch der Bibliothek, eine der wertvollsten privaten Handschriftensammlungen. Das St. Nikolaus-Hospital oder Cusanusstift gilt heute als Deutschlands ältestes Seniorenzentrum. Es blickt auf eine lange Historie zurück, über fünf Jahrhunderte hat es überdauert – natürlich als Stiftung, einer Rechtsform, die nur die Ewigkeit kennt.

Text und Bilder: BwSW



Paul erfährt als Gasthörer interessante Neuigkeiten



Haans CDU-Vorsitzender Jens Lemke, Dr. Bettina Warnecke, Uwe Sander, Thomas Hendele und Peter Niepenberg (v.li.)

Besondere Auszeichnung für Stellvertretenden Bundesvorsitzenden

Uwe Sander mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

Am 1. April 2025 wurde Uwe Sander im feierlichen Rahmen im Ratssaal des Rathauses in Haan mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Stellvertretend für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verlieh der Landrat des Kreises Mettmann, Thomas Hendele, die hohe Auszeichnung. Die Bürgermeisterin der Stadt Haan, Dr. Bettina Warnecke, würdigte in ihrer Ansprache die besonderen Verdienste Sanders um die Bundesrepublik und zeigte sich hocherfreut über die Ehrung eines engagierten Bürgers ihrer Stadt.

In seiner Laudatio hob Landrat Hendele die mehr als 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit von Uwe Sander hervor. Sein Engagement erstreckte sich über zahlreiche Bereiche, von der Organisation von Benefizkonzerten bis hin zu seinem Einsatz in der Kommunalpolitik. Besonders betonte er Sanders langjährige Arbeit für das Bundeswehr-Sozialwerk, wo er einst als Betreuer von Kinder- und Jugendfreizeiten anfang und sich inzwischen als Stellv. Bundesvorsitzender engagiere.

Sichtlich gerührt bedankte sich Uwe Sander in seiner Dankesrede vor allem bei seiner Ehefrau Rita, deren Unterstützung und Rückhalt sein Engagement erst ermöglicht habe.



Bürgermeisterin Warnecke, Hptm a.D. Sander und Landrat Hendele (v.li.)



Die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterschriebene Urkunde.

Die liebevollen Worte ihres Mannes bewegten auch Rita Sander sehr.

Zur Feier des Tages war das Bundeswehr-Sozialwerk prominent vertreten. Unter den Gästen befanden sich die Ehrenvorsitzenden des Sozialwerks, Präsident a.D. Peter Niepenberg und Oberst a.D. Peter Dormanns, sowie der Stellv. Bundesvorsitzende und Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge. Neben dem Stellv. Bereichsvorsitzenden West, Hauptmann a.D. Darius Daruwala, weilte der Bereichsgeschäftsführer West, Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger, ebenfalls unter den Gästen.

Auch viele Freunde und Familienangehörige ließen es sich nicht nehmen, an der Ehrung teilzunehmen und diesen besonderen Moment mit Uwe Sander zu feiern.

Text: Marcus Sigge und BwSW, Bilder: Marcus Sigge



Rita Sander, Dr. Bettina Warnecke, Hptm a.D. Uwe Sander und Thomas Hendele (v.li)

Leuchttürme 2025

Fortsetzung der Aktion „Leuchtturmkalender für den guten Zweck“

3.888 €

Auch für das Jahr 2025 konnte Dr. Jan-Jasper Fast, Stellv. Bundesvorsitzender des BwSW, den Fotografen und Autor Reinhard Scheiblich von einer Neuauflage des Leuchtturmkalenders überzeugen. Dieser ließ sich nicht lange bitten und stellte erneut eine Auswahl seiner Leuchtturmbilder als Jahreskalender honorarfrei für den guten Zweck zur Verfügung.

Für diesen kombinierte Scheiblich aktuelle Leuchtturmfotos mit Zeichnungen aus der ehemaligen Berliner Bauakademie (auch Schinkelsche Bauakademie genannt).

Das goldene Zeitalter der Leuchttürme war die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. In jener Zeit entwarfen junge Studenten an der Berliner Bauakademie Leuchttürme und brachten ihre „Träume“ von diesen maritimen Bauwerken kunstvoll zu Papier. Der Kalender zeigt sechs dieser Entwürfe zwischen Neobarock und Klassizismus sowie sechs reale Leuchtturmbauten. Diese reizvolle Gegenüberstellung spiegelte sich auch im Titel des Kalenders „Leuchttürme 2025 – Traum und Wirklichkeit“.

Durch den Erlös des Kalenderverkaufs wurden 3.888 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt. Dieses erfolgreiche Projekt wäre nicht



umsetzbar, ohne eine Reihe weiterer Unterstützer. Ein herzliches „Dankeschön!“ der BwSW-Regionalstelle an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) geht daher auch wieder nach Wilhelmshaven an den dortigen Regionalstellenleiter Kapitänleutnant a.D. Frank Dörnath, der mit seinem Team die Aktion wieder tatkräftig unterstützte.

„Sein ‚Kind‘ behält man im Auge“, so Fast, „wir arbeiten schon mit Hochdruck an dem Bildwerk für das Jahr 2026.“ Alle Leuchtturm-Fans können sich also schon jetzt auf den Kalender 2026 freuen – „Bilder einer Reise – Leuchttürme geografisch sortiert“.

Text: Sabine Grimm, Bild: Reinhard Scheiblich



Keine Gnade für die Wade

Neunte Auflage der Spendenradtour der Flugbereitschaft BMVg mit Rekordergebnis

33.000 €

Über 850 Kilometer, durchwachsenes Wetter und jede Menge Spenden: Die Flugbereitschaft des Bundesverteidigungsministeriums saß zum 9. Mal auf dem Fahrrad und sammelte für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Fantastische 33.000 Euro kamen dabei zusammen. Zum wiederholten Male wurde die Tour somit zu einem der größten jährlichen finanziellen Unterstützer des BwSW. Möglich gemacht haben das die vielen Dienststellen entlang der Strecke und das dortige Engagement für den guten Zweck sowie zahlreiche großzügige Einzelspenden.

Mit dem Start an der Marineunteroffizierschule im schleswig-holsteinischen Plön betrat das Fahrerfeld der Tour zunächst bekanntes Terrain. Schon vor zwei Jahren war die Tour hier auf ihrer ersten Etappe zu Gast, nun leitete der Standort den Auftakt zur einwöchigen Tour ein. Der Schulkommandeur, Kapitän zur See Edgar Behrends, übergab die erste Spende in Höhe von über 1.100 Euro und bedankte sich dabei vor allem bei seinen Spießern, die bei den jungen Lehrgangsteilnehmenden sammelten, sensibilisierten und neben der Spende vor allem auf das Thema aufmerksam machten. Unter Soldatinnen und Soldaten ist es selbstverständlich, füreinander einzustehen. Auch in Not geratene Familien verdienen diese Unterstützung. Das ist letzten Endes der Kern gelebter Kameradschaft. Genau dafür ist die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ da.

Auf der ersten Etappe standen mit dem Taktischen Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“ in Jagel und der Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) in Appen noch zwei weitere Dienststellen auf der Liste, die spenden wollten. Beeindruckend war dabei in Jagel die Tatsache, dass die dort ansässigen „Immelmannen“ noch nicht einmal auf der ursprünglich

geplanten Strecke lagen. Sie haben davon gehört, dass die Spendenradtour in der Nähe ist und wollten von sich aus gerne mitmachen. 1.551,51 Euro kamen auf diese Weise zusammen – die richtige Summe für die „51er“ und ein wichtiger Beitrag für die Gesamtsumme.

Zur Zielankunft in Appen sollte es ebenso besonders werden. Vorab arbeitete die Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) unter der Führung von Oberst Dietmar Hinze bereits eng mit ihrer Patenstadt Uetersen zusammen. So sammelte auch die Stadt Uetersen für die „Sorgenkinder“ und bereitete einen Empfang am Marktplatz für das Fahrerfeld vor. Dort verlieh die 1. Stadträtin Sevil Celik den Sportlerinnen und Sportlern die Ehrennadel der Stadt. Daraufhin startete sie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Polizei zur ersten offenen Etappe der Tour. Die letzten fünf Kilometer in die Appener Jürgen-Schumann-Kaserne konnte die Spendenradtour bei bestem Wetter unter polizeilicher Absicherung gemeinsam mit der Öffentlichkeit bestreiten.

Am Kasernentor wartete die nächste Überraschung. Ein 500 Meter langes Spalier erwartete das nun bunt gemischte Fahrer-



Bild: Christian Werner



feld. „Es war ein Gänsehautmoment“, gaben die Fahrerinnen und Fahrer im anschließenden Gespräch preis. Auch der Schulkommandeur, der mit auf dem Fahrrad saß, bestätigte das sichtlich berührt. Am Ende des Tages wurden in Appen 1.711 Euro übergeben. Mit über 4.000 Euro am ersten Tag war das ein würdiger und mit dem hohen Engagement der Dienststellen ein würdevoller Start.

Über neun Jahre hinweg hat es sich eingebürgert, dass die Tour offiziell mit dem Startschuss am Startort beginnt. Mittlerweile erscheint es immer schwieriger, den wahren Start der Tour zu ergründen und vermutlich kommt es darauf an, wer antwortet. Oberstabsfeldwebel Hans Holzmann, Organisator seit der ersten Stunde, sagt hierzu: „Nach der Tour ist vor der Tour.“ Immerhin muss er bereits die Unterkunftskapazitäten für das Fahrerfeld und das Organisationsteam rechtzeitig anfragen, was zugleich bedeutet, dass ein Streckenverlauf stehen muss. Andere verorten den Start eher bei der Abfahrt von der Flugbereitschaft in Köln. Schon an diesem Tag wurden in diesem

Jahr Spenden eingesammelt. Die südkoreanische Firma SK Tes mit Firmensitz in Recklinghausen und das Fahrradgeschäft „Die Edelhelfer“ wurden in diesem Fall selbst zu Edelhelfern. Mit einem gebührenden Empfang am jeweiligen Geschäftssitz überreichte zunächst Andreas Emmerich, Chef von SK Tes, passenderweise 2.025 Euro. Das international tätige Unternehmen bietet Firmen in ganz Deutschland eine Reihe von Technologiemanagement-Dienstleistungen an, darüber hinaus auch Recyclingdienstleistungen für Elektrofahrzeugbatterien in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland. Die Firma Edelhelfer gab 1.000 Euro dazu. Auch die „Blue Charity“, besser bekannt als die „blauen Männer“, steuerte eine weitere Spende von 500 Euro bei.

Bei diesen Summen vergisst keiner, warum er oder sie in die Pedale tritt. Gerade auf der zweiten Etappe war das eine wichtige Motivation. Von Appen nach Munster waren es knapp 140 Kilometer. Starker Regen setzte ein, die Temperatur fiel im Laufe des Tages um 10 Grad Celsius. Stabsfeldwebel Sven





berichtete davon, wie er fünf Lagen wetterangepasste Kleidung trug, von denen am Ende des Tages drei durchnässt waren. Es war ein kräftezehrender Tag, der zum Glück ohne Erkältung und ohne Sturz endete.

Die Belohnung folgte am folgenden Morgen zur Spendenübergabe der Panzertruppschule. Brigadegeneral Björn Schulz übergab die größte Einzelspende einer Dienststelle von 2.118 Euro an den Schirmherrn der Tour, Generalmajor Wolfgang Ohl. Der saß von hier an bis Berlin selbst im Sattel und nahm aus dem Stand die 180 Kilometer lange Etappe auf sich. Keine Gnade für die Wade ist eben nicht nur ein Motto, sondern gelebter Alltag. Mit dem Zwischenhalt am Technischen Ausbildungszentrum in Faßberg und dem Ziel im Logistikbataillon (LogBtl) 171 in Burg bei Magdeburg brachte dieser Tag insgesamt 4.429,47 Euro in den Spendenbeutel.

An dieser Stelle soll Stabsfeldwebel Florian Hennings vom LogBtl stellvertretend für viele andere Engagierte bei dieser Tour erwähnt werden. Seit Jahren ist er an seinem Standort Antreiber und Motor dieser Spendenaktion der Flugbereitschaft. In diesem Jahr hat er sich sogar selbst in den Sattel geschwungen und die Tour von Plön nach Burg mitbestritten.

Geräuschlos und bei angenehmen Temperaturen verlief die nächste Etappe nach Berlin. Nun folgte zunächst ein wohlverdienter Ruhetag, bevor es auf die fünfte Etappe durch die Hauptstadt ging. Der Start erfolgte am Morgen im Kommando

Heer, im Anschluss ging es über die Julius-Leber-Kaserne in Wedding und das Kommando Luftwaffe in Gatow zurück zur Unterkunft. Über 100 Kilometer im Stadtverkehr stellten dabei eine besondere Herausforderung dar, die jedoch problemlos gemeistert wurde. Am Abend waren es über 2.000 Euro an Spendengeldern, von denen der Großteil aus dem Operativen Führungskommando in Wedding kam. Von der Kilometeranzahl her war somit der Großteil der Tour absolviert, genau 700 von ca. 850 Kilometern. Doch das norddeutsche Flachland sollte bald durch die Berge in Rheinland-Pfalz ersetzt werden. So folgte am nächsten Tag der Autotransport ins rheinland-pfälzische Limburg an der Lahn zur ersten Bergetappe. Trotz drohenden Unwetters schaffte es das Fahrerfeld rechtzeitig ins Ziel und übernachtete in der Falckenstein-Kaserne, bevor es am nächsten Tag zur Zieleinfahrt nach Köln ging. Dort wartete schon fast traditionell eine Feldjägerskorte und ein Einsatzwagen der Feuerwehr, um das Fahrerfeld auf den letzten Metern mit einer angemessenen Wasserfontaine zu begrüßen. Ein Spielmannszug des Musikkorps der Bundeswehr spielte zur Ankunft, die Kameradinnen und Kameraden applaudierten. Es war ein schönes Ende einer erfolgreichen Tour.

Die Spendenradtour der Flugbereitschaft ist in ihrer neunten Auflage noch mal gewachsen. Ungefähr die Hälfte der Fahrerinnen und Fahrer kamen von anderen Dienststellen, sogar die Feuerwehr der Bundeswehr stellte zwei Fahrer ab. Aus dem Luftwaffentruppenkommando kamen eine Fahrerinnen und ein weiterer Fahrer und auch das Luftfahrtamt der Bundeswehr



Bild: Privat



Bild: Christian Werner



Bild: Christian Werner

war vertreten. Im Kern bleibt es jedoch immer die Flugbereitschaft, die diese Tour plant und organisiert. Ein großartiges Organisationsteam macht es erst möglich, dass das Fahrerfeld sich voll und ganz auf die Fahrt konzentrieren kann. Ein emsiges Team kümmert sich hingebungsvoll und beharrlich, organisiert Essen, fährt das Begleitfahrzeug und kümmert sich um die Unterkünfte. Ohne sie würde die Tour nicht funktionieren. Auch dank ihnen wird die Reichweite der Tour immer größer. Mit dem offiziellen Spendenkonto der Tour wurde auch online auf PayPal gesammelt. Aus der ganzen Republik kamen auf diese Weise mehr als 6.000 Euro zusammen. Die Spendenradtour der Flugbereitschaft verbindet eben nicht nur Dienststellen und Teilstreitkräfte, sondern auch Staat und Gesellschaft.

In den bisherigen neun Jahren der Tour wurden insgesamt 178.000 Euro an Spenden gesammelt. Mit dem kleinen Jubiläum der 10. Auflage der Tour im kommenden Jahr soll die magische Grenze von insgesamt 200.000 Euro gebrochen werden. Wenn die Flugbereitschaft 2026 wieder auf so engagierte Menschen in ganz Deutschland treffen darf wie in den vergangenen Jahren, wird das kein Problem. Bis dahin hilft es am meisten, die Geschichte dieser Fahrerinnen und Fahrer zu erzählen, die der Wade keine Gnade geben.

Ziemlich genau einen Monat nach ihrer Zieleinfahrt kamen am 27. Juni noch einmal alle Beteiligten der diesjährigen Spendenradtour in der Flugbereitschaft BMVG in Köln-Wahn

zusammen, um die gesammelten Spenden an den Bundesvorsitzenden des BwSW Bernd Krämer zu übergeben. Bei ihrer 850 km langen Tour quer durchs Land haben sich die 15 Teilnehmenden und ihr Unterstützungsteam bereits zum neunten Mal eine beeindruckende Summe erradelt – mit sage und schreibe 33.000 Euro unterstützen sie die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und stellen damit erneut einen Spendenrekord auf. Bernd Krämer bedankte sich für das große Engagement aller Beteiligten und schenkte dem „Spieß“ Oberstabsfeldwebel Hans Holzmann stellvertretend für das gesamte Team, einen „Paul den Bären“, damit dieser die Jubiläumstour im nächsten Jahr tatkräftig unterstützen könne.

Eine für Soldaten besondere Auszeichnung erfuhr am gleichen Tage Hauptfeldwebel Alexander Rosemann von der Flugbereitschaft. Kommandeur Oberst Stefan Schipke ehrte ihn mit einer „Förmlichen Anerkennung“. Zur Begründung hieß es, dass er seit Jahren im Organisationsteam der Spendenradtour verantwortungsvoll die Kasse führe und die Abrechnungen genauestens dokumentiere. Auch für den täglichen Auf- und Abbau des die Tour begleitenden Betreuungshops und den damit verbundenen notwendigen Einkäufen sei er verantwortlich.

„Rosemann hat mich bereits während der Tour-Vorbereitung tatkräftig unterstützt. Es macht Freude, mit so motiviertem und zuverlässigem Personal zusammenarbeiten zu dürfen“, so „Spieß“ Hans Holzmann.

Im Nachgang zur Spendenradtour erreichte das BwSW eine E-Mail von Generalmajor Ohl, in der er sich bei allen Beteiligten an dieser Spendenradtour bedankt:

Sehr geehrte Herren Generale, sehr geehrter Herr Generalstabsarzt, sehr geehrte Herren Obersten, sehr geehrter Herr Oberstleutnant, meine Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die 9. Spendenradtour der Flugbereitschaft BMVG ist beendet. Nach sieben Etappen an acht Tagen, neun besuchten Dienststellen und rund 850 km sind Radsportler und Tross wohlbehalten wieder in Köln angekommen. Das alleine war die erste freudige Nachricht: 850 km auf deutschen Straßen zurückzulegen ist nicht ohne Risiko. Ich freue mich aber ebenso sehr, dass wir an allen Dienststellen so positiv und aufmerksam empfangen, gepflegt und umsorgt und nicht selten auf beeindruckende Art und Weise wahrgenommen wurden: Dafür meinen herzlichen Dank! Und schließlich – und darauf kam es ja schließlich an – bedanke ich mich von Herzen für die großartigen Spendensummen, die an den einzelnen Standorten zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks gesammelt wurden! Nachdem die „Abschlussrechnung“ vorliegt, kann ich vermelden, dass wir den Rekord des vergangenen Jahres erneut überboten haben: **Sie alle haben insgesamt 33.000 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk gesammelt!**

Dieses Ergebnis ist in der Tat überragend! Es ist großartig, dass unsere Kameradinnen und Kameraden und die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Maße Geld gespendet haben, um die gute Sache – das Bundeswehr-Sozialwerk – zu unterstützen. Seien Sie alle gewiss: Sie tragen damit erheblich zur Linderung von Sorgen und Not in den Familien von Bundeswehrangehörigen – gleich welchen Status – bei! Ich danke auch all denjenigen, die von außerhalb der Bundeswehr Spenden beigesteuert haben. Das gilt für diejenigen, die uns nun schon seit Jahren verlässlich unterstützen, wie z. B. der Lions-Club Köln Rhenus oder der Lions-Club Olpe-Kurköln; das gilt aber auch ebenso für die Firma SK Tes, die uns einen erheblichen Beitrag bereits vor Beginn der Radtour hatte zukommen lassen. Ihnen allen gilt mein Dank für dieses Engagement für die Angehörigen der Bundeswehr, zumal dieses Engagement – von „außen“ kommend – alles andere als selbstverständlich ist. Mein Dank schließt aber auch diejenigen ein, die – etwa per PayPal – außerhalb der Dienststellen, die wir besucht haben, Geld gespendet haben! Und schließlich bedanke ich mich bei all den ehrenamtlichen (!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BwSW, die für unsere Radtour geworben und die Sache bekannt gemacht haben: Ihr Beitrag zum Erfolg unserer Tour ist essentiell! Ich spreche diesen Dank auch aus im Namen des Bundesvorsitzenden des Bundeswehr-Sozialwerks, Herrn Bernd Krämer, der sich bei der Übergabe der Spenden natürlich hochofrend zeigte. Dies gilt umso mehr, als er darauf hinwies, dass die Anzahl der Anträge auf Unterstützung durch das BwSW im vergangenen Jahr erheblich zugenommen habe. Dies mag Ihnen als Hinweis darauf dienen, wie willkommen, aber eben auch notwendig die Spendensumme tatsächlich ist. „Nach der Tour ist vor der Tour“, und so haben in der Tat bereits die ersten Überlegungen für die Spendenradtour des Jahres 2026 begonnen. Diese Tour wird die Zehnte sein, insofern begehen wir im kommenden Jahr ein Jubiläum. Ich hoffe, dass ich mich auch im nächsten Jahr erneut an Sie wenden darf, wenn wir eine Vorstellung über die Routenführung entwickelt haben werden.

Bis dahin verbleibe ich mit nochmaligem herzlichen Dank und den besten Wünschen
Ihr W. Ohl

Text: Hauke Meier, Bilder: Saskia Meike



Nachruf

In stiller Trauer nimmt die Stiftungsgemeinschaft
Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Frau Anita Feldt

geb. Distel

* 6. Juli 1931

† 9. Mai 2025

Die Stiftungsfamilie dankt Frau Feldt und ihrem bereits verstorbenen Ehemann für die Gründung des „Stiftungsfonds Anita Feldt“ im Jahre 2011, mit dem die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nachhaltig unterstützt wird.

Frau Feldt hielt trotz der vielen Schicksale, die sie nach dem Tode ihres Ehemannes im Jahr 2015 erlitten hat, immer Kontakt und war sehr interessiert am Fortgang der Stiftung.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sie wurde im engsten Kreis der Familie beigesetzt.

Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere Anteilnahme aus.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

Bernd Krämer
Vorsitzender Stiftungsrat

Dr. Jan-Jasper Fast
Vorsitzender Stiftungsvorstand



Neuer stellvertretender Leiter der Personalabteilung im BMVg

Besuch bei Konteradmiral Axel Schulz

Nach der Beförderung von Dr. med. Nicole Schilling als erste Frau im Rang eines Drei-Sterne-Generals der Bundeswehr hat Konteradmiral Axel Schulz bereits im November 2024 die Nachfolge als stellvertretender Leiter der Personalabteilung im BMVg übernommen und ist nun für die Personalführung des militärischen Spitzenpersonals zuständig.

Bundevorsitzender Bernd Krämer und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl hatten am 28. Mai 2025 die Gelegenheit, sich mit Konteradmiral Schulz in einem persönlichen Gespräch auszutauschen. Themenschwerpunkte waren die gestiegene Nachfrage nach Unterstützungsleistungen sowie die Notwendigkeit einer verstärkten Gewinnung von Neumitgliedern insbesondere unter den Soldatinnen und Soldaten. Schulz hat in seinen verschiedenen Verwendungen das umfangreiche Hilfsangebot des BwSW eingehend kennengelernt. „Ich bin froh, dass es mit dem BwSW eine Organisation in der Bundeswehr gibt, die für unsere Truppe da ist, wenn andere gesetzliche Möglichkeiten erschöpft sind. Dies war auch Auslöser für meine persönliche Mitgliedschaft in dieser großartigen Solidargemeinschaft.“

Das nächste Treffen soll es im Rahmen eines Besuchertages bei einer der vom BwSW organisierten Sommerfreizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen geben.

Text: BwSW, Bild: Bundeswehr/Thieme



Bernd Krämer, KAdm Axel Schulz und Norbert Bahl (v.li.)



Tag der Bundeswehr 2025

Am 28. Juni 2025 öffnete die Bundeswehr an zehn Standorten ihre Tore für die Öffentlichkeit. Der Tag der Bundeswehr zeigte den insgesamt etwa 280.000 Besuchenden eindrucksvoll, wofür die Truppe steht: Einsatzbereitschaft, Dialog und Verantwortung – mit Vorführungen, Technik zum Anfassen und vielen Gesprächen auf Augenhöhe. Auch das Bundeswehr-Sozialwerk war mit von der Partie und präsentierte sich und sein umfangreiches Leistungsspektrum dem interessierten Publikum.

Stralsund

Die Hafeninsel der Stadt bot eine ganz besondere maritime Plattform für dieses Event. Mehr als 22.000 Besuchende folgten der Einladung der Marinetechnikschule, die die Veranstaltung ausrichtete. Neben zahlreichen Angeboten für das leibliche Wohl – wie immer war die Erbsensuppe sehr gefragt – konnten sich die Besuchenden über die vielfältigen Möglichkeiten der maritimen Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Marinetechnikschule informieren.

Mit der Korvette „Magdeburg“ und dem Tender „Elbe“ waren zwei Schiffe der Marine vor Ort, die „Marine zum Anfassen“ boten. Die langen Besucherschlangen beim „Open Ship“ zeugten von großem Interesse. Aber auch die Seenotrettungsübungen mit dem Hubschrauber „Sea Lynx“, die Schiffssicherungsvorführungen im Leckabwehrcontainer oder das Angebot auf einem Marinesegelkutter mitzufahren, fanden großen Zuspruch.

Die Kleinsten tobten sich auf der Hüpfburg aus und belohnten sich anschließend mit einem Eis. Wer wollte, durfte Schlüsselanhänger knüpfen oder im Ausstellungszelt der Zivilen Aus- und Weiterbildung Platinen mit einem Anker anfertigen.

Weitere Highlights des Tages waren die Überflüge des Transportflugzeugs A400M, des Kampffjets Eurofighter, des Seefernaufklärers P-3C Orion, des Ölaufklärers DO 228 sowie die Vorstellung des Spitzensports CISM Boxen. Und mittendrin hatte Kapitänleutnant a.D. Olaf Brackmann als Regionalstellenleiter des BwSW einen Infostand aufgebaut. Unterstützt wurde er dabei von Silke Reinhardt, dem BwSW-Regionalstellenleiter in Warnemünde, Stabsbootsmann Frank Suhrbier, und Regierungshauptsekretärin Anette Taukel von der Bereichsgeschäftsführung Nord aus Hannover. Neben vielen interessanten Gesprächen wurden auch neue Mitglieder geworben und Spenden in Höhe von 953,68 Euro gesammelt.

Text: Olaf Brackmann und BwSW, Bilder: Frank Suhrbier, Olaf Brackmann





Jagel

Im hohen Norden fanden sich rund 83.000 Gäste auf dem Gelände des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 „Immelmann“ zu einem spektakulären Event ein, zu dem die Soldatinnen, Soldaten und zivilen Beschäftigten des Stützpunktes eingeladen hatten. Unter ihnen Ehrenamtliche des BwSW, die an diesem Tag unter dem Zeichen des Panthers – dem Wappentier des Geschwaders – mit einem Infostand dabei waren.

Das Publikum nutzte die Chance, die Arbeit der Streitkräfte und ihre Militärtechnik einmal aus der Nähe zu betrachten, den erforderlichen Support kennenzulernen und sich bei den verschiedenen Vorführungen inspirieren und beeindrucken zu lassen. Der BwSW-Infostand war gut frequentiert und das Team nutzte die Gelegenheit, das BwSW ein wenig bekannter zu machen. „Hilfe und Erholung“ sind zwar vielen bekannt, aber es gibt doch noch einige, die sich nichts unter diesem gemeinnützigen Verein vorstellen können. Dabei gehört das Sozialwerk zur Bundeswehr wie die Soldaten, Waffensysteme oder Tornados.

Fürsorge gehört zum Auftrag der Bundeswehr und wird durch das umfangreiche Angebot des BwSW zur Erholung in tollen Ferieneinrichtungen, Freizeiten mit vielfältiger Ausrichtung sowie unkomplizierten Hilfsangeboten ergänzt. Das BwSW versteht sich als Familie, die füreinander da ist, die zusammen-

hält und schnell und unbürokratisch hilft. Dieses Angebot hat einige überzeugt, sodass sie direkt Mitglied geworden sind. Alles zusammen war es ein toller Tag – mit einer großartigen Spendensumme von 1.473,98 Euro.

Text: Katja Röhling und BwSW, Bilder: Katja Röhling

Garlstedt

Bei sommerlichen Temperaturen präsentierte die Logistikschule der Bundeswehr mehr als 13.000 Besuchenden ihre Kompetenzen am „Tag der Bundeswehr“. Neben den umfangreichen logistischen Fähigkeiten der Schule nutzte auch das BwSW die Gelegenheit, interessierte Gäste über sein Leistungsspektrum zu informieren.

Die BwSW-Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck unter der Leitung von Oberstleutnant Lutz Arnoldt, seine Ehefrau Sabine und zahlreiche Ehrenamtliche seiner Regionalstelle warteten gespannt auf die neugierigen Besuchenden. Arnoldt und sein Team präsentierten die Angebote des BwSW überwiegend via digitale Medien. Am großen und modernen Informationsstand war ein reger Besucherfluss zu verzeichnen. Im Zentrum standen Fragen zum Hilfsangebot und umfangreichen Reiseangebot des BwSW. In beeindruckender Teamleistung wurde das Publikum umfassend informiert. Einige Gäste waren so begeistert, dass sie sich spontan zu einer Mitgliedschaft entschieden.

Text: I.E. und BwSW, Bilder: I.E.





Bild: Bundeswehr/Alexander Bozic



Bild: Bundeswehr/KSK



Bückerburg

Großer Andrang herrschte beim Tag der Bundeswehr in Bückeberg. Mehr als 70.000 Besuchende strömten zum Heeresflugplatz Achum und sie wurden nicht enttäuscht: Die Veranstaltung umfasste ein vielfältiges Programm mit Militärmaschinen, Vorführungen und Ausstellungen. So gab es Vorführungen von Panzern und Hubschraubern sowie Fallschirmspringer und andere Attraktionen. Es bot sich aber auch die Möglichkeit, mit Soldatinnen und Soldaten ins Gespräch zu kommen und die Ausrüstung der Bundeswehr kennenzulernen. Mittendrin das BwSW mit seinem Infostand, der gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen vom Sozialdienst der Bundeswehr und der Militärseelsorge betrieben wurde. Den ganzen Tag über informierte das Team der BwSW-Regionalstelle Wunstorf das interessierte Publikum über das vielfältige Leistungsspektrum des BwSW. Wie schon beim letzten Tag der Bundeswehr in Bückeberg 2023 kam auch dieses Mal der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Alfons Mais, für einen Plausch an den Stand und ließ sich Neuigkeiten aus dem Sozialwerk berichten. Als ein Dauerbrenner einer solch großen Veranstaltung entpuppte sich einmal mehr das Glücksrad. Birgitt Schlegel von der Regionalstelle hatte alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm auf das Glücksrad Herr zu werden. Resümierend eine schöne Veranstaltung mit guter Stimmung unter den Besuchenden und dem Standpersonal, was zu einer schönen Spendensumme von 129 Euro führte.

Text: Rolf Everding und BwSW, Bilder: Bundeswehr

Delitzsch und Neubrandenburg

Beim einzigen Veranstaltungsort in Sachsen herrschte großer Andrang. An der Unteroffizierschule in der Garnisonsstadt Delitzsch lud eine der größten Ausbildungseinrichtungen des Heeres dazu ein, Schule, Ausbildung und Bundeswehr kennenzulernen, zu erleben und auszuprobieren. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich persönlich davon überzeugen, dass die Bundeswehr eine Armee zum Anfassen ist.

Panzer, Bagger und Technik hautnah erleben war in der Viertore-Stadt Neubrandenburg angesagt. Trotz brütender Hitze fanden rund 16.000 Gäste den Weg in die Tollense-Kaserne und auf den Marktplatz. Besonders gefragt war die Besichtigung des Kampfpanzers Leopard 2 A6 und der Panzerhaubitze. In einem Schießausbildungssimulator erlebten die Besuchenden, wie die Schießausbildung bei der Bundeswehr funktioniert.

Mehr als 50 Ausstellende präsentierten sich an beiden Standorten. Die Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW informierte nicht nur über das Leistungsspektrum des BwSW, sondern lud auch zum Mitmachen ein. Neben leckerem Popcorn konnte man sein Glück bei der Tombola versuchen und tolle Preise gewinnen. Am Ende des Tages konnten so an beiden Standorten über 2.000 Euro für das BwSW gesammelt werden.

Text: J. Blankenburg/Bundeswehr Sachsen & MV, Bilder: BwSW

Freyung und Greding

Den diesjährigen Tag der Bundeswehr nutzten Besucherinnen und Besucher an den modern ausgestatteten Kasernenstandorten Greding und Freyung, um sich über Aufgaben, Technik und Menschen in der Bundeswehr zu informieren. In Greding stieß die Veranstaltung mit knapp 15.000 Besuchenden auf reges Interesse. Auch in Freyung war der Besucherandrang mit rund 16.000 Besucherinnen und Besuchern groß. Mitten im bunten Programm aus Vorführungen, Musik, Fahrzeugschauen und Einblicken in den Soldatenalltag präsentierte sich an beiden Standorten die Bereichsgeschäftsführung Süd des Bundeswehr-Sozialwerks. Engagiert informierte das Team aus Hauptamtlichen und ehrenamtlich Helfenden bei sommerlichen Temperaturen über die Arbeit des gemeinnützigen Vereins. Ziel war es, Verständnis und Interesse für die wichtige, den Dienstalltag sozial unterstützende Arbeit des Vereins zu wecken. Das Team kam mit vielen Gästen ins Gespräch, die so mehr über die vielfältigen Angebote des Vereins – von Familienfreizeiten über Erholungsmaßnahmen bis hin zu Hilfsprojekten für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten erfuhren. Insbesondere deren Angehörige begrüßten das umfassende soziale Angebot des Vereins sehr. „Der Tag der Bundeswehr ist eine ideale Plattform, um unsere Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen und für soziale Themen innerhalb der Bundeswehr zu sensibilisieren“, so ein Vertreter der Bereichsgeschäftsführung. Die positiven Rückmeldungen und das große Interesse bestätigten einmal mehr die Bedeutung und Anerkennung, die das Bundeswehr-Sozialwerk in der Truppe und darüber hinaus erfährt. Dank des engagierten Einsatzes konnte ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Kameradschaft und soziale Verantwortung gesetzt werden – Werte, die das BwSW seit Jahrzehnten trägt und lebt.

Text: Bereich Süd, Bilder: BwSW

Köln-Wahn und Diez

Im Westen fand der Tag der Bundeswehr an zwei Standorten statt. In der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn war neben Hubschraubern und Großgerät der Bundeswehr, einer Blaulichtmeile sowie diversen Ausstellern aus dem Netzwerk der Hilfe auch das BwSW vertreten. Auf einer rund 200 m² großen Ausstellungsfläche konnten sich die Interessierten unter den rund 15.000 Besuchenden vollumfassend beraten lassen, am Glücksrad drehen oder sich in der Chill-Out-Zone vor der Sonne schützen.

Die vom Sanitätsversorgungszentrum betriebene Teddybär-Ambulanz war ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder, um ihre Kuscheltiere sanitätsdienstlich versorgen zu lassen. Auch „Paul der Bär“ unterzog sich einer Untersuchung. Gute Nachricht: Paul ist kerngesund.

Tatkräftige Unterstützung erhielt die BwSW-Bereichsgeschäftsführung West vor Ort von Ehrenamtlichen aus der BwSW-Regionalstelle Köln-Wahn und der BwSW-Betreuungsstelle Eindhoven. Den ganzen Tag über wurde auch die aufgestellte Spendendose gefüllt. Am Ende des Tages kamen 1.473,62 Euro zusammen.

Am zweiten Standort in Diez hieß man die Gäste im Schloss Oranienstein willkommen. Die rund 12.000 Besuchenden konnten sich hier ein Bild vom Sanitätsdienst machen. Auch hier wurden Spenden in Höhe von 115,50 Euro für das BwSW gesammelt.

Ein Highlight für beide Standorte war der Überflug der drei Transportflugzeuge A400M.

Text: Natali Dick und BwSW, Bilder: Bundeswehr und BwSW



Besuch des Vizepräsidenten

Brigadegeneral Stefan Weber beim Bundeswehr-Sozialwerk

Am 10. Juni begrüßten der Bundesvorsitzende des BwSW Bernd Krämer und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl den Vizepräsidenten des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr, Brigadegeneral Stefan Weber, in der Bundesgeschäftsführung in Bonn.



Bernd Krämer, BrigGen Stefan Weber und Norbert Bahl (v.li.)

Brigadegeneral Weber ist seit November 2024 Vizepräsident des Amtes und es war ihm schon länger ein Anliegen, die Bundesgeschäftsführung des BwSW, die als Stabs-element auch Teil seines Amtes ist, persönlich kennenzulernen. Bernd Krämer wies in dem Gespräch darauf hin, dass die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen nie so hoch war wie heute. „Wir sind froh, dass uns die Spendenbereitschaft aus allen Bereichen der Bundeswehr auch eine großzügige Unterstützung von in Not geratenen Menschen ermöglicht.“ Mit Blick auf die Mitgliederwerbung des BwSW regte Brigadegeneral Weber an, die ergänzende Fürsorge des gemeinnützigen Vereins, welche diese im engen Schulterschluss mit dem Sozialdienst der Bundeswehr erbringt, noch mehr in den Vordergrund zu rücken.

„Sie verdienen mit Ihrem großartigen Aufgabenspektrum eine größere Wahrnehmung in allen Bereichen der Bundeswehr.“

Text: BwSW, Bild: BwSW/Marc Longeric

Kammerkonzert in Heilig Kreuz Ichendorf

Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg spielt zugunsten der „Sorgenkinder“

870 €

Erneut fand Anfang Mai 2025 ein Kammerkonzert des Musikkorps der Bundeswehr in der

Pfarrkirche Heilig Kreuz in Bergheim statt. Auf Initiative des Ehrenvorsitzenden des BwSW, Oberst a.D. Peter Dormanns, wurden die Besuchenden in eine Welt voller musikalischer Highlights entführt. Unter der Leitung von Hauptmann Kristian Palaunec präsentierten vier Ensembles des Musikkorps aus Siegburg ein überaus abwechslungsreiches und beeindruckendes Programm.

Das Konzert, das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Volker Mießeler stand, wurde von den Musikerinnen und Musikern des Blechbläser-, Holzbläser-, Horn- sowie Klarinettenquintetts gestaltet. Mit meisterhafter Virtuosität und viel Leidenschaft begeisterten sie das Publikum in der vollbesetzten Kirche. Die vielfältigen Klangfarben und die harmonische Darbietung der Ensembles trugen dazu bei, den Abend zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Das Publikum zeigte sich begeistert und dankte den Musikerinnen und Musikern für ihre beeindruckende Darbietung mit stehenden Ovationen und einer großzügigen Spende zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Verbunden mit herzlichem Dank an die Musikerinnen und Musikern war es nach den abschließenden Worten des Ehrenvorsitzenden



Peter Dormanns und Bernd Krämer

allen eine sichtbare Freude, das besondere Engagement des Bundeswehr-Sozialwerks unterstützen zu können. Überreicht wurde die Spende im Rahmen der 65-Jahr-Feier des Bundeswehr-Sozialwerks durch den Ehrenvorsitzenden Oberst a.D. Dormanns an den Bundesvorsitzenden Bernd Krämer.

Text: Peter Dormanns, Bild: BwSW/Marc Longeric

DIE **BIG BAND** DER BUNDESWEHR

**BENEFIZ
KONZERT**
zugunsten PTBS-Geschädigter



**SWING
ROCK
POP**

BANDLEADER
Timor Oliver Chadik



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Donnerstag, 27. November 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:45 Uhr

Einlass ab 18 Uhr



Weitere Informationen zum Konzert
finden Sie auf unserer Website und
unter diesem QR Code.

www.bundeswehr-sozialwerk.de



bonnticket
köln**ticket** west**ticket**

In Kooperation mit:



Ein Zeichen der Solidarität

BwSW und Sozialdienst der Bundeswehr überreichen Reisegutschein

„Ein Zeichen der Solidarität sei dies“, so das neue Mitglied des BwSW, Hauptbootsmann H., hocherfreut über den soeben erhaltenen Reisegutschein des BwSW für seine Familie.

Die vergangenen Monate sowie die zurückliegenden Jahre empfinden der Hauptbootsmann und seine Frau als sehr herausfordernd. Folgeschwere Erkrankungen, die zwei der drei gemeinsamen Kinder betreffen, belasten das tägliche Leben der Familie stark und nachhaltig. Aufgrund der Erkrankungen hat sich die Ehefrau und Mutter der jungen Familie dazu entschieden, die Wiederaufnahme ihrer beruflichen Tätigkeit länger auszusetzen als ursprünglich geplant. Gleichwohl erhält H. die vollste Unterstützung seiner Frau, wodurch er seinen Dienst als Soldat, trotz der damit einhergehenden Herausforderungen, ausüben kann. Die private Situation sowie das täglich dreistündige Pendeln sind Faktoren, die es den Familienmitgliedern erschweren, wieder zu Kräften zu kommen. Schnell wurde jedoch deutlich, dass durch die aktuelle Situation eine längere Familien-Auszeit finanziell nur sehr schwer bzw. nicht realisierbar ist.

Im Gespräch mit Regierungsinspektor André Samuel vom Sozialdienst der Bundeswehr wurde die zurückliegende und gegenwärtige Situation analysiert und besprochen. Individuelle Lösungen wurden entwickelt und umgesetzt. Dazu sollte auch die Verwirklichung einer Familien-Auszeit gehören. Nach Rücksprache mit der Bereichsgeschäftsführerin Nord

des Bundeswehr-Sozialwerks, Regierungsamtsrätin Andrea Janßen, erfolgte die Antragstellung für einen Reisegutschein des BwSW über den Sozialdienst der Bundeswehr, das BwSW entschied zeitnah und positiv. Im Mai 2025 war es dann soweit: BwSW-Regionalstellenleiter Stabsbootsmann Frank Suhrbier und Sozialarbeiter Samuel übergaben dem Soldaten den Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer der Ferienanlagen des Bundeswehr-Sozialwerks.

Text: André Samuel und BwSW, Bild: Privat



StBtsm Frank Suhrbier, HptBtsm H. und RI André Samuel (v.li.)

Dringende Auszeit ermöglicht

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein



Oberfeldweibel R. erlitt im Einsatz eine psychische Einsatzverletzung und leidet seitdem unter teils erheblichen Einschränkungen. In der Folge ging auch seine langjährige Partnerschaft in die Brüche. Er zog sich bis auf den Kontakt zu seiner Familie und engsten Freunden völlig zurück. Mittlerweile hat er wieder etwas mehr Lebensmut gefasst.

Der Reisegutschein des Bundeswehr-Sozialwerks ermöglicht ihm eine erstmalige Auszeit vom Alltag. Da der Soldat nicht ohne Begleitperson in den Urlaub fahren kann, darf ein enger Freund, der ihn seit Beginn der Erkrankung unterstützt, mit ihm fahren. Aus seiner Familie kann ihn aus verschiedenen Gründen niemand begleiten.

Text: Silke Mack-Deneke und BwSW,

Symbolbild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz

Ein Schwenkdrehsitz für Katharina

Das Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt für unabhängige Mobilität

Seine gesunden Kinder unbeschwert und glücklich aufwachsen zu sehen, ist für die meisten von uns sicherlich eine Gegebenheit, die wir im Normalfall als selbstverständlich ansehen und die wir leider oft auch nicht genug zu würdigen wissen. Bei einigen Familien in unseren Reihen hat es das Schicksal jedoch nicht so gut gemeint und vor allem hier versucht die Solidargemeinschaft des BwSW zu unterstützen. Vor fast 40 Jahren wurde Katharina mit einer Vielzahl und teilweise gravierenden Beeinträchtigungen geboren. Schnell war klar, dass sie ihr Leben lang auf die Hilfe Dritter angewiesen sein wird. Für ihre Eltern war es zu keiner Zeit eine Option, ihre Tochter in einer stationären Einrichtung unterzubringen. Mit viel Liebe, Zurückstellen eigener Bedürfnisse, Improvisationstalent, Rennereien mit Ämtern und Krankenkassen kann die Familie ein gemeinsames Zusammenleben seit fast vier Jahrzehnten sicherstellen. In jüngeren Jahren war es für die Eltern überhaupt kein Problem, Katharina für Arztbesuche, Urlaube oder gemeinsame Ausflüge in das Familienauto zu setzen. Zwischenzeitlich haben die beiden das Rentenalter erreicht und tun sich hier natürlich nicht mehr so leicht. Darunter leidet die unabhängige Mobilität, weil immer zusätzliche helfende Hände benötigt werden.

Abhilfe schafft hier ein Schwenkdrehsitz, mit dem Katharina nun ohne große Mühe ins Auto gesetzt werden kann. Der

Eigenanteil dafür betrug 7.800 Euro, den die Familie mit ihrer Rente und anderen notwendigen Gesundheitskosten nicht auch noch stemmen konnte. Mit Mitteln aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ hat das Bundeswehr-Sozialwerk Abhilfe geschaffen und ermöglicht damit der ganzen Familie weiterhin ein selbstbestimmtes, unabhängiges und vor allem gemeinsames Leben.

Text: Steffen Knoblauch, Bilder: Privat



Nach einem Auslandseinsatz

Reisegutschein für die ganze Familie



Soldat S. und Sozialpädagogin Susanne Köhler

Dass Auslandseinsätze nicht immer einfach sind, wissen die meisten. Einige Einsätze hinterlassen jedoch tiefere Wunden. So auch bei dem Soldat S., der sich daher an den Sozialdienst der Bundeswehr wandte. Nach Anerkennung einer Wehrdienstbeschädigung aufgrund einer Einsatzschädigung begann die medizinische Rehabilitation und die Wiederaufnahme in das Wehrdienstverhältnis der besonderen Art in der Bundeswehr. Durch die belastende Situation für S. und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Angehörigen, beantragte Sozialpädagogin Susanne Köhler für die ganze Familie einen Reisegutschein beim Bundeswehr-Sozialwerk.

Der Gutschein wurde im Mai dieses Jahres ausgehändigt. Nun kann sich die gesamte Familie auf eine zweiwöchige Auszeit in einem Haus des Bundeswehr-Sozialwerks freuen.

Text: A.J., Bild: Annegret Zotner

Bundeswehr-Sozialwerk hilft

Familie des kleinen Milo kann eine Woche Kraft tanken



Familie C. und Sozialarbeiterin Elke Evertz (v.li.)

Familie C. steht vor großen Herausforderungen. Beim jüngsten Kind der Familie, dem 18 Monate alten Milo, wurde eine seltene Blutkrankheit festgestellt. Die unklare medizinische Situation und die anhaltenden Sorgen um Milo belasten die Familie seit vielen Monaten erheblich. Sowohl die Eltern als auch das ältere Geschwisterkind erleben die Situation als äußerst fordernd.

Durch die unkomplizierte Unterstützung von Sozialarbeiterin Elke Evertz konnte die Familie auf eine schnelle Hilfe in der Ausnahmesituation hoffen. Das Bundeswehr-Sozialwerk wurde ebenfalls eingeschaltet, das schnell und unbürokratisch einen Reisegutschein für einen einwöchigen Urlaub in einer seiner eigenen Ferienanlagen ausstellte. Die gesamte Familie hat sich sehr über diesen Reisegutschein und die damit verbundene kleine Auszeit gefreut.

Text und Bild: Mario Borutta

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk hilft

Reisegutschein für Familie in therapeutischer Behandlung

Neben dem BwSW unterstützt im Einzelfall auch die „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ Menschen in der Bundeswehr, die sich in einer Notlage befinden.

So auch eine Familie, die Ende 2023 von einem längeren dienstlichen Auslandsaufenthalt zurückgekehrt ist. Die Strapazen während dieser Zeit haben nach der Rückkehr erhebliche Spuren bei der Familie hinterlassen, die schließlich zu therapeutischen Behandlungen führten. Der Sozialdienst der Bundeswehr kontaktierte das BwSW mit der Bitte um einen Reisegutschein für die Familie, damit diese in ungestörter Atmosphäre wieder zueinander finden kann. Gerne kam in diesem Fall die „Stiftung BwSW“ dieser Bitte nach und ließ ihr einen Gutschein für einen 14-tägigen Aufenthalt in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW zukommen.

Text: BwSW, Symbolbild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz





Corona wirkt nach

Bundeswehr-Sozialwerk beteiligt sich an Therapiemaßnahme

Laut Robert-Koch-Institut leiden etwa fünf bis zehn Prozent aller an COVID-19 Erkrankten an diversen anhaltenden oder neu auftretenden gesundheitlichen Beschwerden nach einer SARS-CoV-2-Infektion, die länger als drei Monate anhalten.

So auch eine Arbeitnehmerin der Bundeswehr, die nachweislich an LONG-COVID erkrankt ist. Durch eine spezielle Therapie erhofft sie sich Hilfe, doch leider werden die Kosten

von ihrer Krankenkasse nicht übernommen. Das BwSW erfuhr von diesem Fall und beteiligt sich finanziell an den Therapiekosten. Darüber hinaus erhielt die Betroffene einen Reisegutschein für einen Aufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen.

Text: BwSW, Symbolbild: Pixabay.com

N NOVASOL

Tausende Ferienhäuser und Apartments für Ihren Traumurlaub in Europa

5 % Bonusgutschrift nachträglich für Mitglieder des BwSW
Voraussetzung: Buchung erfolgt über FöGBwSW
Weitere Infos unter: www.foegbws.de
oder telefonisch unter 0228 - 37737 481

PART OF **awaze**

SPENDENKONTO

Ihre Spenden helfen!



Annegret Kramp-Karrenbauer
Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Sparkasse KölnBonn

IBAN:
DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:
COLSDE33XXX

SPENDENLISTE – 1. HALBJAHR 2025

Vielen Dank allen Spendenden für Ihre großzügige Unterstützung!

Im halbjährlichen Rhythmus veröffentlicht das BwSW eine Spendenliste. Wir bitten um Information, wenn Sie persönlich als spendende Person genannt werden möchten. Bitte nutzen Sie dafür die „Einverständniserklärung – Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden“ und senden diese per E-Mail an: bwswoffinzen@bundeswehr.org. Sie finden diese im aktuellen CheckYn oder auf unserer Website als Download.

Für Spenden bis 300 € fügen Sie dem Finanzamt den Hinweis „Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das BwSW“ als Nachweis zur Spende bei (siehe Ende dieser Spendenliste). Sollte die Ausstellung einer Spendenquittung gewünscht sein, bitten wir um Angabe Ihrer vollständigen Anschrift im Verwendungszweck.

Dauerhafte Spendenaktionen

Briefmarken	1.500,00 €
Handy-Aktion	1.039,59 €

Dauerspenden

EPA-Aktion	6.054,34 €
HP-Aktion	165,00 €
Diensthundekalender	2.397,00 €
Aktion Unvergessen	14.952,40 €

Spenden nach Anlässen

Geburtstage	2.580,00 €
Kranzspenden	19.662,06 €
Reisekostenspenden	1.542,63 €
Ruhestand	2.170,07 €

Konzerte/Veranstaltungen

Adventskonzert Maria Laach	2.328,00 €
Adventskonzert Saarlouis	1.000,00 €
Benefizkonzert Laupheim	3.289,00 €
Benefizkonzert Schrozberg	3.270,00 €
Großkonzert der Bundeswehr	19.015,60 €
Kapitänsdinner	28.610,70 €
Konzert Siegburg	4.148,50 €
Spendenradtour Flugbereitschaft BMVG	33.000,00 €
Weihnachtskonzert Höxter	4.715,00 €

Weihnachtskonzert Prenzlau	825,50 €
Weihnachtstombola Wunstorf	2.255,95 €

Dienststellen und militärische Liegenschaften

2./Luftwaffenausbildungsbataillon	800,00 €
20. Deutsches Einsatzkontingent Counter Daesch/CapCity Building Irak	1.200,00 €
7./Luftwaffenausbildungsregiment, Roth	182,50 €
Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr	565,00 €
Landeskommando Sachsen-Anhalt	895,30 €
Abteilung J4/J5	200,00 €
Adventsbasar Hardthöhe	122,38 €
Aufklärungsbataillon 7, verschiedene Kompanien	392,93 €
BAPersBw	563,20 €
BwDLZ Augustdorf	570,00 €
BundeswehrZentralkrankenhaus	1.381,46 €
BwDLZ Münster	1.025,00 €
Donnerbergkaserne, Aachen	328,00 €
EEP Lufttransportunterstützung 16	1.820,59 €
Bataillon Elektronische Kampfführung 932	297,62 €
IT-Bataillon 292, Dillingen an der Donau	1.417,58 €
Kampfhubschrauberregiment 36, Fritzlar	400,00 €
Karrierecenter München	350,00 €

Kommando Informationstechnik-Services der Bundeswehr	666,66 €
Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung	120,00 €
Kommando Spezialkräfte der Marine	300,20 €
Kontingent Litauen	1.200,00 €
Landeskommando Bremen	150,00 €
Landeskommando Niedersachsen	340,00 €
Landeskommando Nordrhein-Westfalen	60,00 €
Landeskommando Rheinland-Pfalz	112,00 €
Logistikbataillon 467, Volkach	408,31 €
Logistikbataillon 472, Kümmersbrück	1.500,00 €
Logistikzentrum der Bundeswehr	100,00 €
Luftlandeponiere Kompanie 279, Twistenberg	1.000,00 €
Luftwaffentruppenkommando Patchverkauf	55,00 €
NATO-Fachtagung, Infrastruktur	300,00 €
Panzergrenadierbataillon 37, Uffz StZg	193,00 €
Pionierkaserne Ingolstadt	600,00 €
Referat Infra 15	300,00 €
Streitkräftebasis, Stabsquartier	700,00 €
UNIFIL 51. Deutsches Einsatzkontingent	1.632,47 €
Waffensystemunterstützungszentrum, Manching	2.000,00 €
Zentrale Institute des Sanitätsdienstes der Bundeswehr	225,00 €

Zentrum für Digitalisierung der Bundeswehr	100,00 €	Heimat- und Kulturverein Ammerthal	1.000,00 €	Regionalstelle Storkow	240,00 €
Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr	800,00 €	Hobbymarkt Kiel	2.000,00 €	Regionalstelle Wilhelmshaven	1.050,00 €
Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr, Strausberg	1.634,24 €	KIS-Gruppe Weihnachtsbasar	270,00 €	Regionalstelle Zweibrücken	120,00 €
Weitere Spendenerlöse		Werft Kiebitzberg GmbH & Co. KG Havelberg	8.798,46 €	Regionalstellenleiterschulung, Ost	64,50 €
Aktion Erbsensuppe	5.165,20 €	Kollekte Ev.-Luth. Kirchenkreis Celle	70,00 €	Reisegruppen	980,00 €
Autogrammkarten, Aktion Stefan Leist	1.000,00 €	Kollekte Taufgottesdienst, Leer	81,85 €	REWE Getränkemarkt, Schöneck	300,00 €
Badische Beamtenbank eG	2.250,00 €	Mittler-Report Verlag GmbH	1.200,00 €	Soldatenwasen Patches, Stuttgart	6.025,00 €
Bastelbasar Göhren	175,00 €	Müllheim, Pfandflaschen	228,93 €	Solidaritätslauf e.V. Hamburg	4.000,00 €
Bereich Nord, Spenden	60,00 €	Neue GeWoGe Wohnungsbaugenossenschaft eG	1.800,00 €	Sozialfond Rotary Club Bremervörde	1.000,00 €
Bereich Ost, Spenden	173,53 €	Neujahrsempfang Stadt Prenzlau	2.172,10 €	Stadtradeln Wilhelmshaven	100,00 €
Beth-Tricia	60,00 €	Offiziermesse Nordholz e.V.	1.775,00 €	Studienfachbereich ALPHA Maibock 2024	4.753,31 €
Betreuerschulungen	569,60 €	Radio Brocken	500,00 €	Traditionsgemeinschaft FKG 1 e.V., Landsberg am Lech	120,00 €
Betreuungsbüro Blücherkaserne	275,28 €	Regionalstelle Hammelburg	620,00 €	Unteroffiziergemeinschaft Celle	1.000,00 €
Betreuungsstelle BMVG, Berlin	54,76 €	Regionalstelle Nörvenich/Kerpen	70,00 €	Veranstaltung Heidekaul, Köln	500,00 €
Betreuungsstelle Königsbrück	753,18 €	Regionalstelle Bergen	505,00 €	Verband der Beamten der Bundeswehr	2.171,50 €
Betreuungsstelle Magdeburg	70,00 €	Regionalstelle Berlin-Nord	770,00 €	Verband der Soldaten der Bundeswehr	71,40 €
Betreuungsstelle Erfurt	1.250,00 €	Regionalstelle Berlin-Südost	1.292,40 €	Verein Rettungs- und Notarztdienst Isartal	550,96 €
Damenkreis des Stabes der Deutschen Militärischen Vertretung, Brüssel	350,00 €	Regionalstelle Dillingen	111,11 €	Verlosung HPR	430,00 €
Deutscher Bundeswehrverband, Veteranentag	50,70 €	Regionalstelle Ellwangen	634,32 €	Veteranentag Paderborn	788,36 €
Ev. Kirchengemeinde Bruchhausen-Vilsen, Kollekte	203,51 €	Regionalstelle Erfurt	2.298,08 €	Volksbank Ostwestfalen-Lippe	1.000,00 €
Ev. Militärpfarramt, Stetten a.k.M.	350,00 €	Regionalstelle Führungsakademie Hamburg	242,10 €	Würth Industrie	2.000,00 €
Ferdis Kohltour 2025	100,00 €	Regionalstelle Leipzig	823,10 €	Einzelspenden mit Genehmigung zur Veröffentlichung	
Flohmarkt Bettendorf	445,00 €	Regionalstelle Minden	366,00 €	Grus, Friedhelm	100,00 €
Förderverein Pionierbataillon	905,00 €	Regionalstelle Niederstetten	6.366,92 €	Philipp, Ute und Uwe	177,82 €
Förderverein RC Köln-Airport e.V.	3.333,00 €	Regionalstelle Philippsburg	1.290,00 €	Preussler, Reinhard	222,22 €
Grünkohlessen Leer	1.912,60 €	Regionalstelle Potsdam	175,00 €	Splettstößer, Ingo	200,00 €
		Regionalstelle Rostock	540,22 €		

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 27.11.2024 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftsteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.



Mit Alpakas und Lamas auf Wanderschaft

Familienbetreuungszentrum Saarlouis lud Familien und Angehörige der im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten Mitte Mai zu einer ganz besonderen Wanderung ein

Treffpunkt für die Informations- und Betreuungsveranstaltung war an diesem sonnigen Maitag der Lamahof im saarländischen Rathen bei Wadern. Hier wartete bereits Familie H., die Besitzer der Tiere, auf die Gäste von der Bundeswehr.

Nach den üblichen organisatorischen Maßnahmen begrüßte der Leiter des Familienbetreuungscentrums (FBZ) Saarlouis, Oberstabsfeldwebel Thomas Z., die teilnehmenden Familien und stellte ihnen das haupt- und

ehrenamtliche Personal sowie die Kinderbetreuerin vor. Im Anschluss bedankte er sich beim Bundeswehr-Sozialwerk für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese sei eine Veranstaltung in diesem Umfang nicht durchführbar gewesen. Des Weiteren ließ er es sich nicht nehmen, seine ehemalige Mitarbeiterin – Nicole B. – nach sechs Jahren im Hauptamt offiziell zu verabschieden und sie gleichzeitig – zusammen mit ihrem Ehemann Stephan B. – als neue ehrenamtliche Mitarbeiter im FBZ Saarlouis herzlich willkommen zu heißen.





Bevor die Wanderung startete, konnten sich die Familien erst noch an einem kleinen Büfett mit belegten Brötchen und einer Kuchenauswahl etwas stärken und sich ausreichend mit Getränken versorgen.

Danach sammelten sich alle im Gehege und es wurde von Wanderführer und Besitzer Martin H. für jeden das passende Lama beziehungsweise Alpaka gefunden, denn jedes der Tiere hat seinen eigenen Charakter und ist damit nicht für jeden geeignet. Selbst die jüngsten Teilnehmer durften schließlich ein eigenes Tier am Halfter führen, was natürlich für strahlende Kinderaugen sorgte.

Nachdem jeder „seinen“ Vierbeiner gefunden hatte, ging es für die rund 30 Familienangehörigen und Tiere endlich los auf die Wanderstrecke.

Der zwei Kilometer lange Rundweg führte über Wiesen und Felder sowie entlang eines kleinen Bachlaufs. Gleich zu Beginn der Tour zeigten sich die unterschiedlichen Charaktere der Tiere: Während die einen ganz entspannt nebenher mitliefen, wurde manch anderer vom Lama

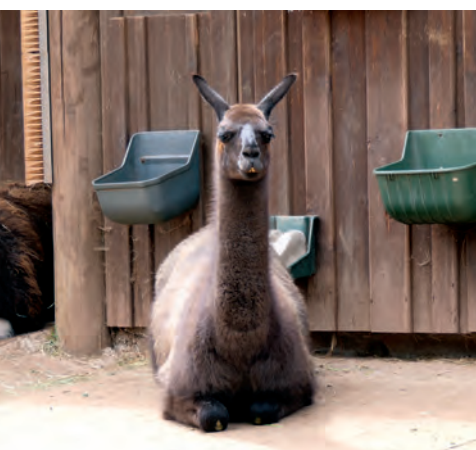
schnellen Schrittes über das Feld gezogen. Nach kurzer Zeit hatte aber jeder den Dreh raus und vor allem die Kinder waren hellauf begeistert. Im Laufe der Wanderung wurde mehrmals angehalten: Die Tiere konnten sich dann etwas entspannen und grasen, während die Teilnehmer Fragen an Martin H. stellen konnten.

Nach circa eineinhalb Stunden kam die Wandergruppe wieder im Tiergehege an und man ließ in gemütlicher Runde den Tag noch einmal Revue passieren. Dabei wurden noch offene Fragen rund um die aktuellen Einsätze durch das FBZ-Team beantwortet und die Möglichkeit gegeben, sich untereinander auszutauschen. Die Kinder rutschten und spielten währenddessen auf dem riesigen Gelände.

Beim Abschied bedankten sich die Familien für den erlebnisreichen Tag und freuten sich bereits auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.

Text: Christian Zimmer, Renee Goller-Fadda,

Bilder: Christian Zimmer



Marschieren gegen das Vergessen

15K3-Marsch zum Gedenken an die gefallen Kameraden im Karfreitagsgefecht 2010

Seit einigen Jahren finden in Deutschland K3 Märsche statt. Diese Märsche sollen an die Bundeswehrsoldaten erinnern, die beim so genannten Karfreitagsgefecht am 2. April 2010 in Isa Khel in Afghanistan gefallen sind. Es war eines der schwersten Gefechte in der jüngeren Geschichte der Bundeswehr. Drei Fallschirmjäger der Bundeswehr verloren dabei ihr Leben, weitere wurden schwer verwundet und mussten von US-Hubschraubern des Typs »Black Hawk« unter Beschuss aufgenommen und in das Feldlager Kunduz ausgeflogen werden.

Um den gefallen Soldaten zu gedenken und an das Gefecht zu erinnern, wurde 2020 der Marsch ins Leben gerufen. Die Soldaten des ersten Marsches liefen noch zehn Kilometer und mit zehn Kilogramm Gepäck. Mit jedem Jahr sollen es ein Kilometer und ein Kilo mehr werden.

Auf Initiative des Unterstützungspersonals des Standortältesten Grafschaft fand am 2. April 2025 der erste Gedenkmarsch in Gelsdorf statt. Veteranen, Reservisten und aktive Soldaten nahmen an diesem Gedenkmarsch teil und machten sich mit schwerem Gepäck auf die 15 km lange Strecke. Im

Anschluss luden der Standortälteste und die Spieße des Standorts zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Mit dabei auch der Stellv. Bereichsgeschäftsführer West des BwSW, Oberstabsfeldwebel Frank Gotzens, und der BwSW-Regionalstellenleiter Grafschaft/Gelsdorf, Stabshauptmann Stefan Perl. Sie nutzten diese Veranstaltung dazu, um über das vielfältige Leistungsspektrum des Sozialwerks zu informieren.

Text: Stefan Perl und BwSW, Bild: Stefan Perl



OStFw Frank Gotzens und StHptm Stefan Perl (v.li.)

Tierische Spende aus der Eifel

Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr spendet wieder einmal Erlös aus dem Verkauf der Diensthundekalender

15.667 €

Für das Jahr 2025 hat die Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr den mittlerweile schon etablierten

Kalender der Dienststelle zum 11. Mal aufgelegt. Genauso schnell, wie der Verkauf gestartet war, musste dieser auch eingestellt werden, da schon vor dem Jahreswechsel von 2024 auf 2025 der tierische Begleiter durch das Jahr ausverkauft war.

Im Mai 2025 durften dann Bereichsgeschäftsführer West, Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger und seine Kollegin Regierungsobersekretärin Natali Dick von Schulkommandeurin Oberfeldveterinär Dr. Esther Schalke erneut einen großen Scheck in Empfang nehmen. Mit insgesamt 15.667 Euro kann wieder einmal die „Aktion Unvergessen“ in herausragendem Maße unterstützt werden.

„Mein Dank gilt wie jedes Jahr den zweibeinigen und vierbeinigen Kameraden, die sich mit großem Enthusiasmus und Engagement für die gute Sache einsetzen“, so Miltenberger.

Der neue Kalender für 2026 ist bereits in der Produktion. Nähere Informationen zum Start des Verkaufes werden zeitnah auf unserer Website veröffentlicht.

Text und Bild: Marcel Ebeling



StFw Stefan Möhnen, Hund Ios, RAR Ralf Miltenberger, Kommandeurin OFVet Dr. Esther Schalke und ROS'in Natali Dick (v.li.)

Reservistenkameradschaft Boke spendet

Spendensammlung während des 12. Militärfahrzeugtreffens

450 €

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet die Reservistenkameradschaft (RK) Boke seit 2001 regelmäßig ein Militärfahrzeugtreffen. Der Einladung folgen Ausstellende und Besuchende aus dem ganzen Land. Neben militärischen und zivilen Oldtimerfahrzeugen bestaunte die interessierte Öffentlichkeit eine umfangreiche Militaria-Ausstellung mit Uniformen verschiedener Armeen und Epochen sowie hunderte Modelle. Am 28. September 2024 war das Treffen wieder gut besucht und die Reservistenkameradschaft konnte einen tollen Spendenbetrag zugunsten der „Aktion Unvergessen“ sammeln.

Der 1. Vorsitzende der RK, Stabsunteroffizier d.R. Ralf Hagenhoff, übergab dem Regionalstellenleiter des Bundeswehr-Sozialwerks in Augustdorf, Stabsfeldwebel Roman-Mario Sander, einen Spendenbetrag in Höhe von 450 Euro mit dem „Band der Verbundenheit“.

Text: Roman Sander und BwSW, Bild: Roman Sander



HptGefr d.R. Werner Kröner, BwSW-Regionalstellenleiter StFw Roman-Mario Sander, HptFw d.R. Manfred Liebig, StGefr d.R. Thomas Wihan und StUffz d.R. Ralf Hagenhoff. (v.li.)

Doppelte Freude aus dem Libanon

Die Soldatinnen und Soldaten des 51.DeuEinsKtgt UNIFIL haben eine Spendenveranstaltung zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks sowie einer ortsansässigen Organisation durchgeführt

1.632 €

Zum Ende der zweiten Rotation, nach mehr als vier Monaten im Einsatz, haben die Soldatinnen und Soldaten des 51. Deutschen Einsatz Kontingent (DeuEinsKtgt) UNIFIL, stationiert in Naqoura nahe der libanesisch-israelischen Grenze, eine Spendengala veranstaltet.



Bei einer gemeinsamen Abendveranstaltung mit Getränken und Pizza fand eine Spendensammelaktion zugunsten des Mosan Centres in Tyre sowie des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Das Mosan Centre ist eine gemeinnützige Einrichtung, welche Kinder mit Beeinträchtigungen und deren Familien unterstützt. Dort bekommen Menschen, die sonst keine Arbeitsstelle erhalten würden, die Möglichkeit, als Teil der Gesellschaft aktiv zu werden und einer geregelten Tätigkeit nachzugehen. Die Teigwaren nach deutscher Art aus der dortigen Bäckerei erfreuen sich seitens des Kontingents fernab der Heimat großer Beliebtheit.

Der zweite Schwerpunkt der Spendenveranstaltung, bei der für jede Organisation 1632 Euro gesammelt werden konnten, galt dem BwSW. Unter den Kameradinnen und Kameraden bestand das besondere Bedürfnis, auch Kinder und Familien aus dem Bundeswehr-Umfeld zu unterstützen, sodass Flottillenadmiral Richard Kesten, der Kommandeur des DEU EinsKtgt, gerne der Empfehlung zur Spende an das BwSW folgte.

Text: Korvettenkapitän Michael Voigt, Bild: Bundeswehr



Hermann Kaufhold
Bereichsvorsitzender



Andrea Janßen
Bereichsgeschäftsführerin

Schulung in Travemünde

Betreuende für die Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen geschult

569 €

Vom 11. bis 13. April 2025 trafen sich 23 Betreuende mit Angehörigen der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW zur Schulung in Travemünde. Dabei waren nicht nur die „alten Hasen“ anwesend, erfreulicherweise waren auch jede Menge „Neuzugänge“ zu verzeichnen. Alle Teilnehmenden sollten an diesem Wochenende auf die Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen vorbereitet werden. Dafür stellten Chefbetreuerin Claudia Ehemann und ihre Stellvertreterin, die Ärztin Ursula Rasche, die zukünftigen Teilnehmenden an der Freizeit mit ihren Besonderheiten und Einschränkungen vor. Schließlich ist eine gute Vorbereitung notwendige Grundlage für einen reibungslosen Ablauf einer solchen Freizeit. Hierzu wurde auch ein grober Ablauf der Freizeit vorgestellt. Im Gegensatz zu anderen Freizeiten gibt es kein festes Programm, sondern es wird individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Einige benötigen mehr Ruhe, die anderen möchten mehr Unternehmungen. Damit die Betreuenden diese Bedürfnisse kennen, ist es notwendig, die Teilnehmenden im Einzelnen zu kennen.

Zusätzlich gab es noch einen Vortrag zum Thema Selbstachtung, Selbstfürsorge und „Sexuelle Orientierung von mehrfach Schwerstbehinderten“ von Dr. Matthias Witt-Brummermann. Gerade bei dieser Freizeit ist es für die Teilnehmenden wichtig, die eigenen Grenzen zu kennen und Freiräume zur Selbsthygiene zu finden. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich bei Witt-Brummermann, der abermals seine „Gage“ spendete. Auch die Betreuenden haben das aufgestellte Spendenschwein gefüttert. Es kam insgesamt die tolle Summe von 569,60 Euro zusammen.

Letztendlich ist es auch wichtig, die Schulung an dem Ort durchzuführen, an dem die Freizeit stattfindet. Gut gerüstet können nun die Teilnehmenden der Schulung die Freizeit in Travemünde im Sommer 2025 durchführen. Dies gibt hoffentlich auch den Eltern ein gutes Gefühl. Der Bereich Nord bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Betreuenden, die nicht nur das Wochenende „geopfert“ haben, sondern auch bereit sind, 14 Tage diese Freizeit zu begleiten.

Text und Bild: BwSW



Überraschung am Kasernentor

BwSW-Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck verteilt Süßes zum Geburtstag



Oberstlt Lutz Arnold und Andrea Götz

Am 20. Mai 2025 startete nicht nur das BwSW anlässlich seines 65. Geburtstags mit Sonnenschein in den Tag. Auch am Kasernentor der Logistikscheule der Bundeswehr in Osterholz-Scharmbeck/Bremen strahlten an diesem Morgen die einfahrenden Mitarbeitenden mit der Sonne um die Wette. Oberstleutnant Lutz Arnoldt, örtlicher BwSW-Regionalstellenleiter und Andrea Götz, Beisitzerin der Regionalstellenleitung, verteilten anlässlich des 65. Gründungstages des Bundeswehr-Sozialwerks kleine Geschenke in Form einer Postkarte nebst Süßigkeit an die Mitarbeitenden der Logistikscheule. Die Aktion wurde mit vielen guten Wünschen und einem Lächeln begleitet. Vielen herzlichen Dank.

Text: Andrea Götz, Bild: LogSBw/Jana Grünberg

Leuchttürme 2026

Fortsetzung der Aktion „Leuchtturmkalender für den guten Zweck“

Auch für das Jahr 2026 stellt der Fotograf und Autor, Reinhard Scheiblich, eine Auswahl seiner Leuchtturmbilder als Jahreskalender honorarfrei für den guten Zweck zur Verfügung. Wieder ließ Scheiblich sich etwas Besonderes einfallen. Dieser Kalender widmet sich nicht der maritimen Aufgabe der Leuchttürme oder deren Technik und Historie. Er zeigt die Bauwerke eingebettet in den sie umgebenden Landschaften und dokumentiert neben ihrer Architektur die Atmosphäre ihrer Standorte. Eine Reise entlang der Nord- und Ostseeküste sowie ins Binnenland. Der Kalender „Leuchttürme 2026 – Bilder einer Reise“ unterstreicht die Überzeugung des Künstlers: „Dort wo Leuchttürme stehen, ist es am schönsten!“ Das DIN A3-Bildwerk im Querformat kann für 12 Euro zzgl. 6 Euro für Porto und Verpackung über die Bereichsgeschäftsführung Nord (bwssteamnord@bundeswehr.org) in Hannover bezogen werden. Der Erlös kommt in Gänze der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Bestellungen werden per E-Mail und gegen Vorkasse entgegengenommen. Bitte übersenden Sie nach der Überweisung von 12 Euro für den Kalender (zzgl. 6 Euro für Verpackung und Versand) eine E-Mail mit folgenden Angaben:

- Anzahl der gewünschten Kalender
- Datum der von Ihnen getätigten Überweisung
- Versandanschrift
an bwssteamnord@bundeswehr.org

Der Versand der Kalender kann bis zu zwei Wochen nach Zahlungseingang in Anspruch nehmen.



Informationen

Bereichsgeschäftsführung Nord
Tel.: 0511 284-3303
E-Mail: bwssteamnord@bundeswehr.org

Bankverbindung

IBAN: DE88 3702 0500 0007 4012 00
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: **Leuchtturmkalender 2026**

Text: Sabine Grimm, Bild: Reinhard Scheiblich

Neuwahl in Osterholz-Scharmbeck

Regionalstellenleitung mit überwiegend neuer Besetzung

Am 8. Mai 2025 fand an der Logistikschule der Bundeswehr in Osterholz-Scharmbeck die Neuwahl der Regionalstellenleitung des BwSW statt. In angenehmer Runde begrüßte Regionalstellenleiter Oberstleutnant Lutz Arnoldt die anwesenden Mitglieder und zeigte eine interessante bildhafte Präsentation der zurückliegenden vier Jahre. Viele Veranstaltungen und Spendenprojekte aus dem „Mutterhaus der Logistiker“ wurden durch zahlreiche ehrenamtlich Helfende zugunsten des BwSW erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus gab er einen Ausblick auf künftige Veranstaltungen und Handlungsfelder der neuen Leitung. Dem schloss sich die Wahl der neuen Regionalstellenleitung an.

Dabei wurde Lutz Arnoldt in seinem Amt bestätigt, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers zu seinem Stellvertreter gewählt. Evers lässt allerdings sein Amt bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Ende September 2025 ruhen. Als Beisitzende stehen ihnen Andrea Götz, Oberstabsgefreiter Martha Mercedes Riggers, Hauptfeldwebel Manuel Freund-Schneider und Tamara Dammann zur Seite.

Ansprechpartner:

Regionalstellenleiter: Oberstleutnant Lutz Arnoldt
Tel.: 04795 94-25110, FspNBw: 90 2300-25110

Text: I.E., Bild: Petra Reiter



OstFw Ingo Evers, OstGefr Martha Mercedes Riggers, HptFw Manuel Freund-Schneider, Tamara Dammann, Andrea Götz und Oberstlt Lutz Arnoldt (v.li.)

Delmenhorst hat gewählt

Regionalstelle Delmenhorst in neuer Besetzung

Am 27. Mai 2025 fand in der Delmetal-Kaserne in Delmenhorst die Neuwahl der Regionalstellenleitung des BwSW statt. Regionalstellenleiter Uwe Hoffmann begrüßte die anwesenden Mitglieder und bedankte sich für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit der letzten Jahre. Insgesamt hat Uwe Hoffmann die Interessen des BwSW am Standort Delmenhorst als verantwortlicher Regionalstellenleiter über 20 Jahre ehrenamtlich vertreten. Der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, dankte Uwe Hoffmann und seinen Mitstreitern für die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Wahlperiode. Darüber hinaus würdigte er die großartige Leistung und Bereitschaft von Hoffmann im Ehrenamt. „Auf Uwe war und ist stets Verlass“, schloss Evers in seiner Dankrede. Danach wurde die Wahl zur neuen Regionalstellenleitung durchgeführt.

Zum neuen Regionalstellenleiter wurde Stabsfeldwebel Kai Ebersbach, zu seinem Stellvertreter Hauptfeldwebel Robert Radtke gewählt. Ihnen stehen als Beisitzer Uwe Hoffmann, Stabsunteroffizier Tobias Wesling und Stabsfeldwebel Murat Gezgin zur Seite.

Ansprechpartner:

Regionalstellenleiter: Stabsfeldwebel Kai Ebersbach
Tel.: 04221 92180-4920, FspNBw: 90 2335-4920

Text: I.E., Bild: Bundeswehr/Chiara Hartz



Uwe Hoffmann, StFw Kai Ebersbach, StFw Murat Gezgin, StUffz Tobias Wesling und HptFw Robert Radtke (v.li.)



Anja Salge, Michael Woitaszczyk, OStFw Ingo Evers, Kuno Röschke, Andre Saß und Änne Raabe (v.li.)

Gelungene Überraschung auf Rügen

BwSW zeichnet verdiente Mitarbeitende für langjährige Zugehörigkeit aus

Der 20. März 2025 wird drei Mitarbeitenden des BwSW noch lange im Gedächtnis bleiben, wurden sie doch auf Rügen für ihre insgesamt 60-jährige Zugehörigkeit zum Sozialwerk geehrt.

Zu diesem besonderen Anlass machte sich der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, auf den Weg zum „Haus am Südstrand“ und hatte natürlich entsprechende Urkunden mit im Gepäck. Anja Salge, die Geschäftsführerin des Hauses, organisierte extra für dieses Event für alle Mitarbeitenden ein leckeres Abendessen. Schon während der Vorbereitungen fragten sich viele, was denn der Grund für die Einladung sei. Mit dem Eintreffen von Evers stieg die Spannung noch etwas mehr.

Anja Salge und Ingo Evers begrüßten die Festgäste, unter ihnen Änne Raabe, Stellv. Geschäftsführerin des Campingparks Rügen, und ihren Kollegen Andre Saß. Evers dankte den Mitarbeitenden für ihre jahrelangen, treu geleisteten Dienste für das Sozialwerk.

Dann ließ er schließlich die Katze aus dem Sack: Dieser Abend war extra für drei ganz besonders verdiente Mitarbeitende arrangiert. So wurde der Hausmeister im „Haus am Südstrand“, Kuno Röschke, für 10 Jahre Zugehörigkeit im

Haus geehrt, der Küchenchef Michal Woitaszczyk für 20 Jahre. Andre Saß, Fachkraft im Gastgewerbe im Campingpark Rügen, durfte sich über die Urkunde für stolze 30 Jahre geleistete Arbeit freuen. Änne Raabe wurde bereits im Februar 2025 während der Geschäftsführertagung des Bereichs Nord des BwSW in Grömitz für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Mit vielen guten Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen klang der gemütliche Abend aus. Zur guten Stimmung trug natürlich auch der kulinarische Genuss des tollen und vor allem vielfältigen Essens bei.

Text: I.E. und BwSW, Bilder: BwSW/Privat



Regionalstelle Warnemünde sammelt

Spendensammlung war ein voller Erfolg

540 €

Kurz vor Jahresende 2024 startete die Regionalstelle Warnemünde des BwSW eine erfolgreiche Spendensammlung. Die Aktion erfreute sich großer Resonanz und brachte die beachtliche Summe von 540,22 Euro ein.

„Wir sind überwältigt von der großzügigen Unterstützung unserer Gemeinschaft“, sagt Regionalstellenleiter Stabsbootsmann Frank Suhrbier. „Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit des Gebens und der Nächstenliebe, und es ist schön zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, sich für die Familien unserer Soldatinnen und Soldaten einzusetzen.“ Und fügt noch hinzu: „Jede Spende zählt und hilft dem Bundeswehr-Sozialwerk, den Familien in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen. Wir danken allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, und hoffen, dass wir auch in Zukunft gemeinsam Gutes tun können.“

Ebenso bedankt er sich bei seinem Stellvertreter, Korvettenkapitän Benjamin Reichel, sowie der Beisitzerin in der Regionalstelle, Hauptbootsmann Annika Hoppe, für die Unterstützung und geleisteten Dienste. Nur als Team seien solche Aktionen durchführbar und können somit ein voller Erfolg werden.

Text: Benjamin Reichel und Frank Suhrbier, Bild: Privat



StBtsm Frank Suhrbier und KKpt Benjamin Reichel (v.li.)

Grünkohllessen mit Spende fürs BwSW

Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ übergibt Spendenscheck

1.840 €

Am 20. März 2025 übergab das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ in Leer

einen symbolischen Spendenscheck über 1.840 Euro an das BwSW. Der Betrag wird zur Unterstützung von Bundeswehrangehörigen und deren Familien verwendet, die in schwierigen Lebenslagen Hilfe benötigen. Generiert wurde die Spendensumme während des diesjährigen Grünkohllessens in der Evenburg-Kaserne. Bei der Spendenübergabe an den BwSW-Regionalstellenleiter Hinrich Lübben betonte Kommandeur Oberstarzt Dr. Kai Schlolaut im Beisein seiner Nachfolgerin, Oberstarzt Dr. Mascha-Christine Groß, die Bedeutung der Solidarität innerhalb der Bundeswehr und dankte allen Spendenden für ihr Engagement. Diese Initiative zeige, wie wichtig es sei, sich gegenseitig zu unterstützen und Gemeinschaft zu leben.

Text: Tobias Palkoska und BwSW, Bild: Tobias Palkoska



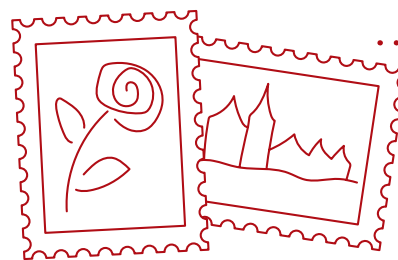
HptBtsm Sabrina Klümper, Hptm d.R. Michael Häfner, OStArzt Dr. Mascha-Christine Groß, OStArzt Dr. Kai Schlolaut, Hinrich Lübben, Elena Wildermann, Hptm Rene Splieth (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Briefmarkenspende

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.



Peter H. Rommel

Heeseweg 11, 25704 Nindorf

04832 6064095

briefmarkenspende@icloud.com

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Paul der Bär

Das Maskottchen vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. Versandkosten).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,

Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Orgelkonzert in Bremerhaven

Marinemusikkorps Wilhelmshaven spielt zugunsten des BwSW in der „Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche“ in der Seestadt

„Orgel trifft Blasorchester“ – beim Konzert am 28. Oktober 2025 in der Seestadt Bremerhaven zeigt das Marinemusikkorps Wilhelmshaven unter der Leitung von Dirigent Fregatkapitän Matthias Prock, zusammen mit dem renommierten Professor für Orgel, Tobias Lindner, wie gut die Königin der Instrumente und ein Symphonisches Blasorchester zusammenpassen. Unter anderem führt das Orchester eine Erstaufführung einer Transkription der berühmten Orgelsymphonie „Symphonie Concertante“ des Komponisten Joseph Jongen auf.

Das Konzert findet in der „Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche“, Bürgermeister-Smidt-Straße 45, 27568 Bremerhaven statt.

Beginn ist um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr.

Der Eintritt kostet 16 Euro im Vorverkauf, 18 Euro an der Abendkasse und wird dem Bundeswehr-Sozialwerk mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ als Spende zugutekommen.

Kartenbestellungen werden per E-Mail ab sofort gegen Vorkasse entgegengenommen. Bitte übersenden Sie nach der Überweisung von 16 Euro für jedes Ticket eine E-Mail mit folgenden Angaben:

- Anzahl der gewünschten Tickets
 - Datum der von Ihnen getätigten Überweisung
 - Versandanschrift
- an: bwssteamnord@bundeswehr.org

Informationen:

Bereichsgeschäftsführung Nord

Tel.: 05 11/ 284 – 33 03

E-Mail: bwssteamnord@bundeswehr.org

Bankverbindung:

IBAN: DE88 3702 0500 0007 4012 00

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: „Orgelkonzert“ und ihren Namen

Sie können Ihre Eintrittskarte
auch direkt über folgenden
QR-Code erwerben:



Text: I.E., Bilder: Pressestelle Marinemusikkorps



65 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk

Geburtstagsfeier mit tollen Gästen an der Marineunteroffizierschule in Plön

Das BwSW blickt auf 65 erfolgreiche Jahre zurück. Dieses besondere Ereignis wurde auch an der Marineunteroffizierschule (MUS) in Plön gebührend gefeiert. Das Jubiläum fiel mit dem Start der diesjährigen, bereits 9. Spendenradtour der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung zusammen. Gemeinsam mit den Radfahrenden und dem Begleiteteam wurde dieser besondere Geburtstag bei einem guten Essen und netten Gesprächen in der Messe der Schule gefeiert. Schulkommandeur Kapitän zur See Edgar Behrends und der Stellv. Bereichsvorsitzende Nord des BwSW, Oberst a.D. Axel Schneider, begrüßten die zahlreichen Gäste und wünschten allen einen schönen Abend und gutes Gelingen für die kommende Radtour.

Natürlich durfte bei solch einem Jubiläum der Geburtstagskuchen nicht fehlen, der von den fleißigen Bäckern der MUS gefertigt wurde. Ein erstes Geburtstagsgeschenk gab es für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ – einen symbolischen Spendenscheck über 1.133 Euro, der vom Kommandeur der MUS und dem BwSW-Regionalstellenleiter Hauptbootsmann Mirko Henn an das BwSW übergeben wurde. Der Kommandeur bedankte sich bei seinen „Spießern“ für die großartige Umsetzung dieser Spendenaktion.

Eine weitere Station auf der Spendenradtour war die Unteroffizierschule der Luftwaffe in Appen. Auch hier gab es viele tolle Aktionen, die Schulkommandeur Oberst Dietmar Hinze in Zusammenarbeit mit der BwSW-Regionalstellenleiterin Dagmar Herold initiiert hatte. Am Ende standen stolze 1.722 Euro auf dem symbolischen Spendenscheck für das BwSW. Nach der Rede von Oberst Hinze, in der er noch einmal deutlich machte, wie wichtig soziales Engagement sei, gab es eine Überraschung für Dagmar Herold. Bereichsvorsitzender Nord Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold zeichnete sie mit der Ehrennadel des BwSW in Silber aus. Sie sei eine überzeugte Sozialwerkerin, kämpfe leidenschaftlich für die gute Sache und bringe sich über das normale Maß in ihrem Ehrenamt ein. Mit großer Freude agiere sie an der Unteroffizierschule in Appen, wo sie auch immer die volle Unterstützung durch die Leitung bekäme.

Text und Bilder: Anette Taukel



Oberst Dietmar Hinze, Dagmar Herold, StKptLt a.D. Hermann Kaufhold (v.li.)



REISEBERICHT

Toller Urlaub auf der Insel Rügen

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Nachdem die Männertruppe aus Bremen und umzu im Mai vergangenen Jahres eine Tour nach Grünheide unternommen hatte, waren wir dieses Jahr sehr gespannt auf die Insel Rügen und das „Haus am Südstrand“ des BwSW. Vom 24. bis 29. Mai 2025 verbrachten wir erholsame und erlebnisreiche Tage in Mecklenburg–Vorpommern.

Nach einer staufreien Anreise (Dank an die Internet-Redaktion für den Hinweis „Sperrung Rügenbrücke“) wurden wir am Samstag herzlich empfangen und in das Hotel eingewiesen. Nach einem äußerst leckeren Abendessen ließen wir den Tag am Strand von Göhren ausklingen. Dabei konnten wir den Festlichkeiten anlässlich der 100-Jahr-Feier des Kurpavillons Göhren beiwohnen. Neben Live-Musik und verschiedenen künstlerischen Einlagen war das Höhenfeuerwerk auf der Seebrücke ein absolutes Highlight.

Am folgenden Tag starteten wir unsere erste Fahrradtour. Ausgestattet mit E-Bikes wurde am Sonntag das Mönchgut erkundet. Bei herrlichem Wetter radelten wir nach Thiessow, Klein Zicker und Groß Zicker. Natürlich durfte auf der Tour der Aussichtspunkt Zicker Berg und das Nonnenloch nicht fehlen. Am Montagfrüh ging es nach einem schmackhaften Frühstück auf zur nächsten Radtour. Wir fuhren von Göhren über Baabe und Sellin nach Binz. Der sehr gut ausgebaut Radweg entlang der Küste ließ den Blick über die fantastische Landschaft schweifen. Nachdem wir uns in Ruhe die Bäderarchitektur in Binz angeschaut und einen kurzen Halt am Strand eingelegt hatten, ging es weiter in nördliche Richtung. Vorbei am „Campingpark Rügen“ des BwSW war unser nächstes Ziel das Dokumentationszentrum Prora. Als letzten Punkt für diesen Tag hatten wir uns noch das Naturerbe-Zentrum Rügen mit dem Baumwipfelpfad vorgenommen. Alles in allem ein sehr ereignisreicher und äußerst interessanter Tag.



Auch am Dienstag konnten wir bei schönem Wetter unsere nächste Tour in Angriff nehmen. Unsere Fahrt ging über Middelhagen und Alt Reddevitz zum Aussichtspunkt Reddevitzer Höft. Von dort aus konnte man noch die Überreste der Entmagnetisierungsstation der ehemaligen NVA sehen. Auf dem Weg nach Seedorf (tolle reetgedeckte Häuser!) kamen wir an der Störtebeker Brennerei vorbei. Hier konnte sich die Männertruppe überzeugen, dass auf der Insel Rügen auch gute Schnäpse und Liköre gebrannt werden. Unser letzter Urlaubstag startete leider mit Regen. Daher ließen wir unserer Räder im Hotel und erkundeten Göhren zu Fuß. Die Wanderung entlang der herrlichen Steilküste erstreckte sich über die Schwedenbrücke bis hin zum Nordperd. Leider vergingen die Tage auf der Insel viel zu schnell!

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses am Südstrand möchten wir herzlich DANKE sagen! Infrastruktur, Service, Freundlichkeit und das tolle Essen rundeten unseren Radurlaub ab. Dabei geht ein Sonderlob an Frau Una Dujsenbajeva für ihre besonders freundliche, aufgeschlossene, engagierte und herzliche Art und Weise, mit Gästen des Hotels umzugehen.

Text und Bilder: Lutz Arnoldt



TERMINE



Regionalstelle Aurich

Freitag, 12. September 2025

Neuwahl

Regionalstellenleitung

Wo: Gaststätte Zum Sandkrug,
Aurich – Egels, Egels Str. 176

Wann: 16 Uhr

Kontakt: TRAI Hinrich Lübben,
HinrichLuebben@bundeswehr.org,
Hinrich-L@kabelmail.de,
Tel.: 0491 9195-5114, BwKz: 90-2542-
5114, Privat: 04941 87513

Hinweis: Siehe Hannover

Regionalstelle Kiel

Mittwoch, 08. Oktober 2025

Neuwahl

Regionalstellenleitung

Wo: Campuservice / DstGeb
ehem. WBV Nord ASt Kiel – Raum
Niedersachsen, Feldstraße 234,
24106 Kiel

Wann: 10 Uhr

Kontakt: Thomas Feige,
Tel.: 0431 717451523,
Mail: ThomasFeige@bundeswehr.org

Hinweis: Siehe Hannover

Regionalstelle Hannover

Donnerstag, 09. Oktober 2025

Neuwahl

Regionalstellenleitung

Wo: Offizierheimgesellschaft Hannover
Bothfeld

Wann: 13 Uhr

Kontakt: RStL'in RAI'in Gabriele Spichal,
Tel: 0511 284 3098 (Bw 2200)

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass
die Leitung der Regionalstelle für die
nächsten vier Jahre gewählt wird und
auf der im Mai 2026 stattfindenden
Bereichsversammlung einen neuen
Bereichsvorstand zu wählen hat. Deshalb
kommt der hiermit einberufenen
Versammlung eine besondere Bedeutung

zu. Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre
Teilnahme.

Regionalstelle Lüneburg

Mittwoch, 26. November 2025

Adventliches

Mitgliedertreffen mit Kaffee,
Kuchen und Unterhaltung

Wo: Casino – Theodor-Körner-Kaserne,
Am Fuchsweg,
21337 Lüneburg

Wann: 15 Uhr

Anmeldung: bis zum 18.11.2025

Kontakt: Klaus Hübner, Tel 04134-8196,
Huebner-Melbeck@online.de

Hinweis: Die Kosten betragen 12 € pro
Person.

Bitte den Betrag unter Angabe des
Namens und der Teilnehmerzahl auf
folgendes Konto überweisen:

IBAN: DE04 2405 0110 0054 0526 00

Deutscher BundeswehrVerband

Werden Sie Mitglied!
www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0
f /Deutscher BundeswehrVerband

Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!

Wir sind überall.
Statusübergreifend, in ganz
Deutschland und überall
dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
Umfassende Information,
Rechtsschutz, Diensthaft-
pflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
Geldvorteile durch tolle
Angebote, Zusammenhalt
durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
Bessere Bezahlung, bessere
Karrieremöglichkeiten,
bessere Vereinbarkeit von
Familie und Dienst.

**Wir sind mehr als eine
Interessenvertretung.**
Wir sind eine starke
Gemeinschaft für alle
Menschen der Bundeswehr:
aktive und ehemalige
Soldaten, Zivilbeschäftigte
und Angehörige.

Für Dich.
Deutscher BundeswehrVerband.

WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

**WIR SICHERN
UNSERE
HEIMAT**

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de



Familie Günther sagt DANKE

Große Überraschung für das „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal

Familie Günther ist nicht nur seit über 20 Jahren Mitglied, sie verreisen auch jedes Jahr mit dem BwSW.

„Schon als unsere Kinder noch klein waren, nutzten wir die Angebote und heute, wo unsere Enkelkinder uns das Leben noch mehr versüßen, nutzen wir es natürlich noch mehr“, erklärt Petra Günther mit einem Augenzwinkern. Auch ehrenamtlich engagiert sie sich schon seit 2010 in der BwSW-Regionalstelle in ihrer Liegenschaft in Delitzsch. Trotz vielfältiger Reisen verbringen die Günthers aber am liebsten ihre Urlaube im „Haus Wiesenthal“. „Das ist unser zweites Zuhause und für die jahrelange, liebevolle Betreuung wollten wir uns einfach mal bedanken. Mein Mann hat es sich zum Hobby gemacht, Weihnachtspyramiden aus Holz selbst zu fertigen und da kam

uns die Idee... Wo gehört eine Weihnachtspyramide mehr hin, als hier ins Erzgebirge“, erklärt Günther. Am 13. Mai übergab Familie Günther bei einem Sektempfang mit den Mitarbeitenden des „Haus Wiesenthal“ eine 1,20 m hohe Weihnachtspyramide mit tragbarer Kiste, die gleichzeitig als Untertisch dient. „Uns fehlen die Worte. Damit haben wir wirklich nicht gerechnet. Unser Dank gilt der Familie Günther und vor allem Manfred. Da verbringt er seit einem Dreivierteljahr seine Freizeit damit, uns eine Pyramide zu werkeln. Die hat einen Ehrenplatz bei uns verdient.“, bedankt sich Geschäftsführer Daniel Herold im Namen des ganzen Teams.

Text und Bild: J. Blankenburg





Das Solarboot legt in Grünheide an

Seit Januar 2025 berichten wir in unseren Mitglieder-magazinen, auf der Website und auf Social-Media über unser Herzensprojekt „Solarboot“. Zuletzt war im Magazin 2 zu lesen, dass es seine Testfahrten bestanden hat und kurz vor der Fertigstellung steht. Diese wurde dann auch Ende März mit der offiziellen Abnahme und Übergabe der Papiere an unseren Stellv. Bereichsvorsitzenden und Projekt-beauftragten, Oberstleutnant Eberhard Zimmer, besiegelt.

So weit, so gut, blieb einzig das Problem, dass sich das Boot zu diesem Zeitpunkt noch gut 200 km Wasserweg vom eigentlichen Bestimmungsort „Haus am Werlsee“ in Grünheide entfernt befand. Ende März/Anfang April hätte dies eine mehrtägige Reise bei wechselhaftem und kühlen Wetter bedeutet. Keine besonders verlockende Aussicht auf einem zwar überdachten, aber ansonsten offenen Boot. Eine andere Lösung musste her und glücklicherweise sicherte das am Standort Havelberg beheimatete Versorgungsbataillon 142 seine Unterstützung zu. Die 4. Kompanie des Bataillons ist spezialisiert auf Sicherstellung des Nachschubs und der Instandsetzung sowie „Transport“. Mit Lkws oder Schwerlasttransportern transportieren sie fast alles, von der Wasserflasche bis zum Kampfpanzer. Warum also nicht auch ein Solarboot mit den Ausmaßen eines Kampfpanzers? Die Kameraden ließen sich nicht zweimal bitten und unterstützten ganz selbstverständlich „ihr“ BwSW bei dieser nicht alltäglichen Herausforderung. Das zu befördernde „Sondergut“ stellte

ja auch eine gute Trainingsmöglichkeit zur Verfeinerung ihres Handwerks dar.

Nach 175 km Landweg und 30 km Wasserweg trifft das Solarboot am 26. Mai am Bestimmungsort ein

Am Morgen des 26. Mai 2025 war es dann so weit. Das Solarboot wurde auf der Kiebitzberg-Werft in Havelberg auf einen Schwerlasttransporter verladen und zu einer Werft in Niederlehme/Königs Wusterhausen transportiert. Dies war von Grünheide die nächstgelegene Werft, die über einen geeigneten Kran zum Abladen verfügt. Nachdem am frühen Nachmittag das Boot wieder Wasser unterm Kiel hatte, wurden die restlichen 30 km bei bestem Sonnenschein auf einem bootsüblichen Weg fortgesetzt. Während der dreistündigen Fahrt erhielten die beiden zukünftigen Bootsführer des „Haus am Werlsee“ eine Einweisung in das Boot. Nach entspannter Fahrt fuhr das Solarboot auf dem Werlsee ein und machte um 17:30 Uhr am Steg des Hauses fest. Ab sofort ist das „Haus am Werlsee“ um ein attraktives Angebot für seine Urlauber reicher!

Ein herzlicher Dank geht an die Kameraden der 4. Kompanie, ohne die die Überführung des Bootes um ein vielfaches schwieriger und langwieriger gewesen wäre.

Text: S. Knoblauch, Bilder: J. Blankenburg



„Du, Wir, Alle – BwSW“

Schulung der Regional- und Betreuungsstellenleitenden des Bereichs Ost in Oberwiesenthal

Im Mai jährte es sich, dass in ähnlicher Runde und an gleicher Stelle die letzte Tagung der Regional- und Betreuungsstellenleiterinnen und -leiter des Bereichs Ost des BwSW stattfand. Bereichsvorsitzender Frank Siedow eröffnete mit herzlichen Worten die Veranstaltung und begrüßte mehr als 40 Tagungsteilnehmende, die ihre Beteiligung einrichten konnten. Besonders wichtig war ihm bei dieser Gelegenheit noch einmal zu betonen, dass ohne engagierte Ehrenamtliche weder der Bereich Ost noch das BwSW das hervorragende Leistungsspektrum bieten könnten. Genau aus diesem Grund freute er sich über den regen Zuspruch an der Tagung. Seine Ausführungen beendete er mit einem kurzen Bericht über die vergangenen Sitzungen des Bundesvorstandes, einem Rückblick auf die wichtigsten Aktionen und Veranstaltungen wie auch die für den Bereich sehr erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Ergänzend informierte Bereichsgeschäftsführer Steffen



Knoblauch über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie ausgewählte Schwerpunktthemen. Die Reiseangebote des Bereichs sowie deren Auslastung und Bewerbung in der „Fläche“ lagen ihm dabei besonders am Herzen. Wichtiges Anliegen war seinem Stellvertreter Heiko Zerm, den Ehrenamtlichen Handlungssicherheit und Fachwissen für ihre wichtige Arbeit an den jeweiligen Standorten zu vermitteln. Dafür hatte die Bereichsgeschäftsführung eine eigene Infomappe – mit allen wichtigen Themen und Fragen – entworfen und vorgestellt. Die drei Tage in Oberwiesenthal sollten aber nicht nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch Gelegenheit geben, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Zusammenfassend war es wieder eine gelungene, informative und abwechslungsreiche Veranstaltung für alle Beteiligten.

Text: J.Blankenburg und BwSW, Bilder: J. Blankenburg



DAUERSPENDENAKTION

Handysammlung

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen.

Übersenden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zuständige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf dem Post- oder Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCabwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



J. Heinrich Wiemers-Meyer
heiner.wm@gmx.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



REISEBERICHT

Alpenhaus auf 1.670 m Höhe

Eine Reise 55+ nach Bruck

Mit 24 rüstigen und stets gut gelaunten Seniorinnen und Senioren ging es am 14. Mai 2025 auf eine 12-stündige Fahrt nach Bruck ins Salzburger Land. Gegen 18:30 Uhr trafen wir beim Krössenbacherhof ein und wurden sehr freundlich von Herrn Gruber und seinem Team empfangen. Unser erster Tagesausflug führte uns zum Köfinghof – dies ist der Gruberhof aus der Fernsehserie „Der Bergdoktor“. Hier haben wir unsere ersten Erfahrungen mit alpinen Hochstraßen und Serpentinien gesammelt. Eine eindrucksvolle Führung durch das Original „Peter“ rundete den Besuch ab.

Am nächsten Tag ging unsere Reise mit dem Besuch der Biohofkäserei Fürstenhof weiter. Die Bäuerin führte uns über den Hof und erläuterte die Bio-Hofhaltung. Mit einer Verkostung von selbst hergestellten Käsen und einem Einkauf im Hofladen endete dieser Besuch. Es schloss sich ein Ausflug zur Eisriesenwelt an. Dies war eine sehr herausfordernde Angelegenheit. Zum einen musste unser Busfahrer Thomas wieder Serpentinien fahren, was ihm sichtlich Spaß machte. Zum anderen mussten wir nicht nur zweimal ca. 20 min, unterbrochen durch eine Schwebefahrt, bergauf wandern, sondern in der Eishöhle 700 Stufen hinauf und wieder hinab überwinden. In der Eishöhle wurden wir aber mit einer tollen Eisswelt belohnt. Mit einem Stadtrundgang in Zell am See sowie einer Schifffahrt auf dem See verbrachten wir unseren dritten Tag bei herrlichem Sonnenschein.



Ein weiterer Höhepunkt war die Rundfahrt zum Großglockner. Wieder hatte Busfahrer Thomas viel Spaß bei der Erklammerung der Großglocknerstraße. Wir hatten sehr gutes Wetter und dadurch eine tolle Aussicht von der Kaiser-Franz-Josef-Höhe in 2.369 m Höhe. Zu unserem Glück waren die Murmeltiere gerade aus ihrer Winterruhe aufgewacht und wir konnten sie bei ihren ersten Ausflügen beobachten. Weiter ging es nach Heiligenblut. In der Gemeinde Heiligenblut haben wir uns einen typischen Bergfriedhof, die Kirche und natürlich den Schrein mit der Blut-Reliquie angesehen. Von hier aus hatten wir auch einen einmaligen freien Blick auf den Großglockner und konnten sogar die Spitze des Großglockners sehen. Am busfreien Tag haben sich die Seniorinnen und Senioren selbstständig auf verschiedene Touren begeben. Dabei ging die Auswahl von Schmittenhöhe, Kitzsteinhorn bis zu den Krimmler Wasserfällen. Im Felberturm-Museum wurden wir bei einer Führung über die gefährlichen Wanderungen der Säumer (sie transportierten Waren über die Alpen) und das einfache Leben der Bauern informiert. Mit Kaffee und selbst gemachten Kuchen endete dieser Ausflug nach Mitterstill. Mit einem Besuch in der Stadt Salzburg mit Stadtführung und einer Rundfahrt durch Tirol mit einem Halt am Alpenhaus in 1.670 m Höhe endete unsere 10-tägige Reise nach Bruck. Wir bedanken uns bei Herrn Gruber und seinem Team für die tolle Betreuung und das hervorragende Essen. Ebenfalls danken wir unserem stets freundlichen und immer sicher fahrenden Busfahrer Thomas vom Busunternehmen Geißler aus Eilenburg.



Text und Bilder: Steffen Braun



Bild: H.Z.

Sommerfest bei den Feldjägern in der Julius-Leber-Kaserne. Das Bundeswehr-Sozialwerk war bei allen Sommerfesten der verschiedenen Standorte vertreten.

Sommer in Berlin

Bundeswehr feiert Sommerfeste in Berliner Dienststellen gemeinsam mit Familienangehörigen

Berlin ist nicht nur die größte Stadt Deutschlands, Berlin hat auch die meisten militärischen Liegenschaften. Da ist es naheliegend, dass bei dem schönen Wetter die vereinzelt Standorte auch die Sonne bei einem schönen „Grillern“ genießen wollen. Wenn das Wetter mitspielt, brutzelt es sich besonders gut.

Bundeswehr-Sozialwerk immer dabei

So veranstaltete das Planungsamt der Bundeswehr am 25. Juni im Zusammenhang des Teamtages sein traditionelles Sommer-

fest mit den Familienangehörigen. Das Karrierecenter der Bundeswehr in Berlin-Grünau und das Bundeswehrkrankenhaus Berlin warfen ihre Grills am Nachmittag des 3. Juli an und die Feldjäger der Bundeswehr in der Julius-Leber-Kaserne feierten das schöne Wetter am 5. Juli.

Das Bundeswehr-Sozialwerk lässt sich solche Feste für die Dienststellenangehörige und deren Familien natürlich nicht entgehen und präsentierte sich mit Infostand, Tombola und Popcorn.

Text: J. Blankenburg



Bild: J.B./J.S.K.

Sommerfest im Planungsamt Berlin



Bild: J.B.

Sommerfest im Karrierecenter Berlin



Bild: D.K.

Sommerfest Bundeswehrkrankenhaus Berlin



Kuchen geht immer

Kuchenbasar zugunsten der „Sorgenkinder“

532 €

Genau am 65. Geburtstag des BwSW, dem 20. Mai 2025, fand in der Leipziger General-Olbricht-Kaserne ein Kuchenbasar für den guten Zweck statt. Organisiert hatte ihn die BwSW-Regionalstelle Leipzig – und er war ein voller Erfolg. Am Ende kam eine Gesamtspendensumme von 532,10 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Vielen Dank an alle engagierten Kuchen-, Muffin- und Cookie-Bäckerinnen! Ein großer Dank gilt allen, die die leckeren Köstlichkeiten genossen haben und deren großer Spendenbereitschaft.

Text: Anke Moser und BwSW, Bild: Anke Moser

Spende für die „Aktion Unvergessen“

Familientag für die Angehörigen der Multinationalen Brigade Litauen

866 €

Am 21. und 22. Juni 2025 fand in der Werratal-Kaserne unter Federführung der Familienbetreuungsstelle Bad Salzungen ein Familientag für die Angehörigen der Verbände und Einheiten des Standorts statt. Die Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten konnten sich über den Auftrag der Multinationalen Brigade Litauen und das Angebot der Familienbetreuung sowie weiterer Partner des Psychosozialen Netzwerks informieren.

Die Regionalstelle des BwSW in Bad Salzungen war dazu eingeladen, sich mit einem Informationsstand zu präsentieren. Durch

eine Tombola und „Popcorn gegen Spende“ wurden während der Veranstaltung Spenden zugunsten der „Aktion Unvergessen“ gesammelt. Diese Chance nutzten mehrere Kompanien am Standort und leerten ihre Sammelbüchsen mit Kleingeld, um die Spendendose des BwSW zu füllen. Der Sammelerlös wurde durch Stabsunteroffizier Katrin P. als Vertreterin der Familienbetreuungsstelle übergeben. Die BwSW-Regionalstelle, vertreten durch Regierungsdirektorin Susanne Fork und Stabsfeldwebel Steffen J., nahmen den symbolischen Scheck über 866 Euro dankend für den guten Zweck entgegen.

Text: Susanne Fork, Bilder: Bundeswehr/Wolf-Andreas



20% Rabatt für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
Promocode: **BWSW20**

aktivitalhotel.de

„Kleinvieh“ macht auch reich

Pfandflaschen-Sammelaktion an der Offizierschule des Heeres mit fantastischem Ergebnis

2.222 €

Für manche sind es nur Getränkebehälter mit einem geringen Wert, für die sich der Aufwand einer Rückgabe nicht lohnt. Für die Regionalstelle des BwSW an der Offizierschule des Heeres in Dresden indes eine gute Möglichkeit, das Nützliche mit dem Hilfreichen zu verbinden.



Bereichsgeschäftsführung Ost, Steffen Stein, Lars Salzwedel (v.li.)

Längere Zeit war es Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel Lars Salzwedel und seinem Stellvertreter Stabskorporal Steffen Stein aufgefallen, dass die Motivation der Lehrgangsteilnehmenden hinsichtlich der Leergutentsorgung ausbaufähig ist. An vielen Stellen füllten nämlich Pfandflaschen und -dosen unnötig die Container, die für den normalen Müll vorgesehen sind. So fassten sie einen pragmatischen Entschluss und machten die Not zur Tugend. An verschiedenen Plätzen im Unterkunftsbereich stellten sie Behältnisse mit dem Hinweis auf, überzähliges Pfandgut für den guten Zweck an das BwSW zu spenden. Mehrmals in der Woche inspizierte Stabskorporal Stein diese Behälter, leerte sie bei Bedarf und sammelte zunächst das Leergut, bevor er es von Zeit zu Zeit im Supermarkt abgab. „Natürlich sind die anderen Kunden nicht gerade begeistert, wenn man mit Säcken voller Pfandflaschen gleich zwei Rücknahmeautomaten längere Zeit blockiert. Aber da bin ich hart im Nehmen, es geht ja um die gute Sache“, so Stein über seine regelmäßigen Rückgabe-Touren zum Supermarkt.

Dass sich der Aufwand gelohnt hat, zeigt sich in der herausragenden Spendensumme von 2.222,22 Euro, die so in den vergangenen zwölf Monaten zusammengetragen und während der Schulung der Regional- und Betreuungsstellenleitenden im Mai in Oberwiesenthal übergeben wurde. Ein herzliches Dankeschön an die BwSW-Regionalstellenleitung Dresden, insbesondere an die Kameraden Salzwedel und Stein, für ihre Mühen und das großartige Spendenergebnis!

Text: S. Knoblauch und BwSW, Bild: J. Blankenburg

„Gut Blatt“

Spende nach Skatabend für den guten Zweck

75 €

Am 12. März 2025 fand unter Federführung des Katholischen und des Evangelischen Militärfarramts Erfurt sowie des Betreuungsbüros Erfurt ein Skatabend im Mannschaftsheim der Henne-Kaserne statt. Hier trafen sich Skat-Interessierte, Amateure und Profis, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Die Startgebühr des Abends wurde zu 100 Prozent gespendet und alle Beteiligten waren sich am Ende einig, dass diese Veranstaltung unbedingt eine Wiederholung erfahren muss. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich für die Spende in Höhe von 75 Euro und wünscht schon jetzt „Gut Blatt“ für die nächste Veranstaltung.

Text: Ingo Setzermann, Bild: Richter





Oberst Christoph Hermann Schladt (Kdr LogRgt 1), Oberst Thorsten Alme (Kdr LKdo ST) und RegDir Aschermann (Ltr KC Magdeburg) eröffneten gemeinsam Messe.

Berufsinformationsmesse der Bundeswehr

Bewerbende informieren sich in der Clausewitz-Kaserne in Burg

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das BwSW wieder an der Berufsinformationsmesse am 17. Juni in Burg bei Magdeburg mit einem Informationsstand. Zahlreiche Ausstellende nutzten die Chance, um potenziellen Bewerbern die Auswahl auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern. So waren über 40 namhafte Firmen und auch Behörden des öffentlichen Dienstes vertreten. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Oberst Christoph Hermann Schladt (Kommandeur Logistikregiment 1), Oberst Thorsten Alme (Kommandeur Landeskommando Sachsen-Anhalt) und Regierungsdirektor Klaus Aschermann (Leiter Karrierecenter Magdeburg) gemeinsam die Ausstellenden und Interessenten der Messe.

Am Infostand des BwSW berieten Stephanie Thomas, Regierungsamtsinspektorin Sylvana Meinzenbach und Simone Lindenberg-Hülßenbeck über das Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins. Auch der Bereichsvorsitzende Ost des BwSW, Regierungsdirektor Frank Siedow, ließ es sich nicht nehmen, am Stand vorbeizuschauen und brachte sich auch gleich aktiv in die Beratungsgespräche ein. Es war ein gelungener Tag mit viel positivem Feedback und auch das Wetter hat entsprechend mitgespielt.

Text: Simone Lindenberg-Hülßenbeck, Bilder: Franziska Meyer



Viele Bewerbende informierten sich auf der Messe in Burg.



Bereichsvorsitzende Ost RDir Frank Siedow besuchte natürlich auch den Stand des BwSW.



Stephanie Thomas, RAi'n Sylvana Meinzenbach und Simone Lindenberg-Hülßenbeck (v.r.n.l.) informierten über das BwSW.

Wertvoller Unterstützer in Strausberg

Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr spendet erneut für das BwSW

500 €

Seit vielen Jahren kann sich die Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW auf herausragende Unterstützung durch das Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr verlassen.

So war es natürlich sehr erfreulich, aber auch in diesem Zusammenhang nicht wirklich verwunderlich, dass der Kompaniefeldwebel des Stabsquartiers, Stabsfeldwebel F.-R., auch noch eine schöne Spende über 500 Euro für das BwSW zu übergeben hatte. Zusammengetragen wurde der Betrag im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung 2024.

Text: S. Knoblauch, Bild: J. Blankenburg





Auszeichnung für besondere Verdienste um das BwSW: Ehepaar Carina und Marcus Richter, Thomas Schubert (2.bis.4.v.li.), Stephanie Brandt (2.v.re.) und Frank Greiner (re.)

Gute Vorbereitung ist alles

Erfolgreiche Schulung des Betreuungspersonals des Bereichs Ost

„Es ist eine riesige Herausforderung, jährlich mit mehreren Hundert Kindern in Ferienfreizeiten zu fahren und ihnen dort nicht nur Spaß und tolle Erlebnisse zu bieten, sondern auch für 14 Tage sach- und fachgerecht die Aufsichtspflicht wahrzunehmen. Dieser Verantwortung wollen und müssen wir gerecht werden. Aus diesem Grund sind regelmäßige und ausführliche Schulungen unserer Betreuenden unerlässlich“, so Hauptmann Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, anlässlich der Schulungen der Betreuerinnen und Betreuer im ersten Halbjahr 2025.

Bereits Anfang Mai wurden alle „Neu-Betreuenden“ und einige „alte Hasen“ des Bereichs für ein Wochenende nach Grünheide gebeten, um ihnen in der Grundlagenschulung wichtige Themen wie Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht, Gruppenpädagogik und andere näherzubringen oder aufzufrischen. Tolle Unterstützung war dabei – wie in den vergangenen Jahren – Referent Bastian Hölscher, Jugendsozialarbeiter in Neuhardenberg und Juleica-Ausbilder. Am zweiten Juniwochenende hieß es dann für alle Betreuerinnen und Betreuer: „Willkommen im Haus am Werlsee“.

Bei sommerlichen Temperaturen bekamen die 40 Teilnehmenden schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf das, was sie bei den diesjährigen Freizeiten erwartet. Die knapp

zwei Ausbildungstage waren mit Themen wie Erste-Hilfe, Krisenmanagement, Infektionsschutz sowie Haftung und Unfallschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit für das BwSW gut ausgeplant. Zusätzlich bekamen die zum Teil neu zusammengesetzten Teams Gelegenheit, sich kennenzulernen, auszutauschen und ihre jeweiligen Freizeiten zu besprechen und zu planen. Auch schaute Referent Hölscher noch einmal vorbei und verbesserte gemeinsam mit den Betreuenden deren Handlungsfähigkeit bei eventuell schwierigen Situationen während der Freizeiten.

„Alle Betreuenden sind bestens vorbereitet und freuen sich auf die jeweiligen Freizeiten. Ich bin sicher, dass wir den Kindern und Jugendlichen auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und vor allem sicheres Freizeitvergnügen bieten werden“, so Knoblauchs Fazit nach den beiden Schulungen. Während der Schulungen hielt Steffen Knoblauch auch wieder kleine Überraschungen parat. Schließlich wollte er wieder verdientes Betreuungspersonal auszeichnen. So ehrte er im Mai Philipp Kreusel und Jana Lempert und im Juni das Ehepaar Carina und Marcus Richter, Stephanie Brandt und Frank Greiner mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze, Thomas Schubert mit der Ehrennadel in Silber.

Text: S. Knoblauch, Bilder: Annett Riedel



Fahnenband als besondere Auszeichnung

Regierender Bürgermeister von Berlin
besucht Sanitätsregiment 1
am ersten Soldatentag

275 €

Am 15. Juni 2025 wurde nicht nur der erste Soldatentag im Sanitätsregiment 1 Führungsbereich Berlin gemeinsam mit 500 Angehörigen, Partnern und Unterstützenden des Verbandes gefeiert, sondern dem Verband im Rahmen eines feierlichen Appells ein Fahnenband verliehen. Die höchste Auszeichnung eines Bundeslandes für militärische Verbände überreichte Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner.

Das Bundeswehr-Sozialwerk war mit einem Infostand vor Ort. Der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost, Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, die BwSW-Betreuungsstellenleiterin in Berlin-Kladow Hauptfeldwebel Nadine-Bianca Sporrer sowie Hauptfeldwebel Monika Seeger führten tolle und interessante Gespräche und verteilten Zuckerwatte und Popcorn. Am Ende des Tages kam ein Spendenerlös von 275,25 Euro zusammen.

Text und Bilder: Heiko Zerm

Info

Die Historie der Fahnenbänder
finden Sie unter diesem QR Code:



Bild: Senatskanzlei Berlin/Xenia Günther



TERMINE

Regionalstelle Nordost Brandenburg

Mittwoch, 08. Oktober 2025

Carlsburger Dekoscheune

Wo: Frankfurter Str. Ausbau 24, 16259 Bad Freienwalde

Wann: 15 Uhr

Kosten: 5 €/Person

Anmeldung: bis zum 26.09.2025

Mittwoch, 26. November 2025

Jahresabschlussfeier

Wo: Gaststätte Lieselotte, Otto-Grotewohl-Ring 1,
15344 Strausberg

Wann: 15 Uhr

Kosten: 7 €/Person

Anmeldung: bis zum 14.11.2025

Jeden Donnerstag

Seniorenbowling (Ü50)

Wo: Landhausstraße

Wann: 14 – 16 Uhr

Ohne Voranmeldung

Kontakt: Christine Boldt

Tel. 03341 422622

Kontakt Regionalstelle Nordost Brandenburg:

Heinz Walter Hüneke

Tel. 03341 3804498 / 0151 18461946

waltmoni53@web.de

Christa Rinke

Tel. 03341 27570

christarinke@hotmail.com





Schulung am schönen Bodensee

Betreuungspersonal des Bereichs Süd traf sich zur Vorbereitung der Freizeiten

Auch in diesem Jahr traf sich das Betreuungspersonal der Kinder- und Jugendfreizeiten, der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten sowie der Junge Leute-Freizeit am Bodensee zu seiner jährlichen Schulung. Rund 50 Betreuende kamen vom 4. bis 6. April 2025 wieder in der evangelischen Jugendbildungsstätte in Friedrichshafen-Bodmann zusammen.

Thematische Schwerpunkte waren Aufsichtspflicht, Umgang mit Sozialen Medien sowie herausforderndes Verhalten und pädagogische Ansätze. Ein wichtiger Baustein bei der Schulung durfte natürlich nicht fehlen: das Teambuilding. Hierbei ging es unter anderem darum, neue Betreuende in bestehende Teams zu integrieren. Auch die Erarbeitung der Freizeitprogramme stand auf dem „Stundenplan“, genau wie das benötigte Material oder die Organisation der einzusetzenden Kleinbusse. Nach einem langen „Arbeitstag“ war der Ausklang in geselliger Runde ein guter Abschluss der Schulung, in der sich erstmalig auch die neue Bereichsgeschäftsführerin Claudia Cihotzki vorstellte.

Ein großes Dankeschön geht an das Organisationsteam sowie an das Team der Küche und die Kuchenbäckerinnen, die alle

wieder einmal kulinarisch verwöhnt haben. Ein besonderer Dank gilt der Dozentin und den Dozenten.

Text: Silke Boritzki und BwSW, Bilder: Privat



Chefbetreuer Matthias Schuler





Die Neuen und die Alten

Regionalstellenleitende des Bereichs Süd trafen sich zum Kennenlernen und Informationsaustausch

Vom 13. bis zum 14. Mai 2025 lud der Bereich Süd des BwSW die Regionalstellenleitenden aus Bayern und Baden-Württemberg zur diesjährigen Regionalstellenleitung an den Standort Lagerlechfeld ein. Da sowohl die Bereichsgeschäftsführung als auch viele Regionalstellen neue Gesichter bekommen hatten, konnten sich diese bei dieser Tagung persönlich vorstellen.

Bereichsvorsitzender Oberstleutnant Wolfgang Schwörer begrüßte die Teilnehmenden per WebEx, da er aus dienstlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnte. Die weitere Moderation der Veranstaltung übernahm der Stellv. Bereichsvorsitzende Torsten Schäufole.

Die neue Bereichsgeschäftsführerin Claudia Cihotzki nutzte die Gelegenheit, sich den Regionalstellenleitenden vorzustellen. Anschließend wurden viele Informationen an die Verantwortlichen in den Regionalstellen weitergegeben. So wurden beispielsweise die Organisation von Benefizveranstaltungen, der Umgang mit Spendengeldern, die Akquise von geeignetem Betreuungspersonal, Fragen zur Mitgliedschaft, Anmeldungen zu den Freizeiten und die Wahlen in den Regionalstellen angesprochen. In lockerer Runde entwickelte sich ein harmonisches Frage-Antwortspiel, so kam ein sehr guter Austausch zustande. Ein besonderer Fokus lag auf dem 65-jährigen Jubiläum des Bundeswehr-Sozialwerks. Für diesen Tag hatte sich die Bereichsgeschäftsführung für die Regionalstellenleitenden ein zusätzliches Giveaway einfallen lassen.

Die Anregungen der Tagungsteilnehmenden zur Vertiefung der Kommunikation und der Zusammenarbeit innerhalb des Bereichs Süd und mit den einzelnen Bereichsvorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsführung wurden umfangreich diskutiert, aufgenommen und als Arbeitspunkte des Bereichsvorstandes und der Bereichsgeschäftsführung festgelegt.

Am zweiten Tag informierten sich die Teilnehmenden über das Projekt WaDi (Wandel und Digitalisierung). Projektleiter Hauptmann Marcus Sigge erläuterte per WebEx den Sachstand und die ersten Schritte im neuen System. Abschließend gilt ein besonderer Dank Regionalstellenleiter Hauptmann Markus Siller, der die Veranstaltung vor Ort organisiert und so zum Gelingen der Tagung beigetragen hat.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bilder: Mario Borutta



Tauberbischofsheim hat gewählt

Komplette BwSW-Regionalstellenleitung im Amt bestätigt

Am 9. Mai 2025 fand in Külsheim-Steinfurt eine Regionalversammlung mit Neuwahl der Regionalstellenleitung Tauberbischofsheim des BwSW statt. Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel a.D. Martin Kollmar begrüßte dazu zahlreiche Mitglieder im Landgasthof „Grüner Baum“ und überbrachte unter anderem Grüße der BwSW-Bereichsführung aus Stuttgart.

Nach Genehmigung der Tagesordnung berichtete Kollmar über verschiedene Tätigkeiten und Aktionen der vergangenen vier Jahre. So habe man Benefizkonzerte in Distelhausen und Bad Mergentheim unterstützt und mehrere Ausflüge für die Mitglieder organisiert. Darüber hinaus wurden an verschiedenen Orten quartalsmäßige öffentliche Sitzungen – eingeleitet durch ein gemeinsames Abendessen – abgehalten. Bei diesen öffentlichkeitswirksamen Treffen informierte die Regionalstellenleitung ihre Mitglieder über Neuigkeiten im BwSW und anstehende Veranstaltungen. Martin Kollmar bedankte sich bei seinem Team, das seit 17 Jahren mit ihm in unver-

änderter Formation die Leitung der Regionalstelle bildet. Mit einem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen endete sein Tätigkeitsbericht. Für die Neuwahl wurde Marianne Peterwitz zur Wahlleiterin gewählt, Renate Wagner führte Protokoll. Dank einer guten Vorbereitung verlief die Wahl zügig und problemlos. Bereits nach wenigen Minuten war die „alte Leitung“ in ihren Ämtern bestätigt. Neben Martin Kollmar als Regionalstellenleiter fungiert Stabsfeldwebel a.D. Mike Naus als sein Stellvertreter. Stabsfeldwebel a.D. Manfred Wenzel, Oberfeldwebel a.D. Erich Quenzer, Hauptfeldwebel a.D. Norbert Seitz und Oberstabsfeldwebel a.D. Armin Rother bilden das Gremium der Beisitzer, Renate Wagner wurde zur Delegierten gewählt.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei der Regionalstellenleitung für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement und wünscht für die kommende Legislaturperiode alles Gute!

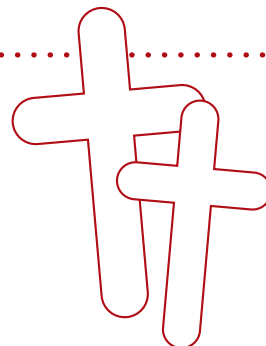
Text: Martin Kollmar und BwSW; Bild: Privat



DAUERSPENDENAKTION

Flechtlkreuze

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller erlernte das Kreuzeflechten 1977 in der Schule. Die Handwerkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die „Flechtlkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 € erworben werden.



Franz Niedermüller
fg.niedermueller@gmail.com

Der Spendenerlös geht an wohltätige Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Setzingen mit neuer Regionalstelle

Regionalstellenleitung frisch im Amt

Am 2. April 2025 fand im Munitionslager Setzingen für alle Mitarbeitenden eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bundeswehr-Sozialwerk“ statt. Hintergrund war das Bestreben, am Standort Setzingen eine neue Regionalstelle des BwSW aufzubauen.

Dies wurde an diesem Tage mit der Wahl der Regionalstellenleitung realisiert. Einstimmig wurde dabei Oberstabsfeldwebel Wolfgang Halama zum neuen Leiter gewählt, ihm zur Seite

steht Hauptfeldwebel Fabian Merk als sein Stellvertreter. Das Gremium der Beisitzenden mit Technischer Regierungshauptsekretär Andre Schmidtke, Sandra Jooß und Simon Kapp komplettiert das neue Team in Setzingen.

Das BwSW wünscht dem Team viel Glück und Erfolg in seinem neuen Ehrenamt.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Mario Borutta



TRHS Andre Schmidtke, HptFw Fabian Merk, Simon Kapp, Sandra Jooß und OstFw Wolfgang Halama (v.li.)

Spende aus Dillingen

Nutzertagung für das Projekt „Dezentrale Serversegmente Einsatz“

111 €

Am 28. und 29. April 2025 fand beim Informationstechnikbataillon 292 in Dillingen an der Donau eine Nutzertagung für das Projekt „Dezentrale Serversegmente Einsatz (DSE)“ der Abteilung I 7.3 des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr statt.

Bei guten Gesprächen, Kaffee und einem gemütlichen Grillabend dachten die Teilnehmenden auch an das Bundeswehr-Sozialwerk und sammelten für den gemeinnützigen Verein 111,11 Euro.

Text: Harro Christian Rudnick und BwSW, Bild: Privat



1.000 Euro-Marke als Jahresziel

Schon jetzt eine Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk

400 €

Dank des engagierten Einsatzes von Stabsfeldwebel Siegfried Höppener und seinem Team von der V. Inspektion des Sprachenzentrums Süd in Ellwangen wurde am 15. April 2025 eine Spende von 400 Euro an den Regionalstellenleiter des BwSW in Ellwangen, Torsten Schäufole, übergeben. Dieser zeigte sich sichtlich erfreut über das Engagement der V. Inspektion.

Die Spendensumme ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Sammelaktion von Pfandflaschen, die Lehrgangsteilnehmende des Sprachenzentrums in die aufgestellten Sammelboxen geben. Der Erlös kommt dabei dem BwSW zugute und unterstützt dessen vielfältige soziale Projekte.



Bereichsvorsitzender Süd Oberstlt Wolfgang Schwörer, StFw Siegfried Höppener, StUffz Jennifer Roth und BwSW-Regionalstellenleiter Ellwangen Torsten Schäufole (v.li.)

Das Team mit den Stabsfeldwebeln Siegfried Höppener und Jörg Tolkendorf sowie Stabsunteroffizier Jennifer Roth verfolgt das ambitionierte Ziel, im Laufe des Jahres 2025 zum wiederholten Male die 1.000-Euro-Marke zu überschreiten.

Text: Torsten Schäufole und BwSW, Bild: Privat

Flasche leer? – Pfand her!

Pfandsammlung in Hammelburg – Kraftfahrausbildungszentrum spendet im letzten Jahrzehnt über 5.300 Euro

620 €

Das Kraftfahrausbildungszentrum (KfAusbZ) SIM Hammelburg hat durch das Sammeln von Pfandflaschen in der Dienststelle wieder eine beachtliche Summe an Spendengeldern für das BwSW zusammengetragen. Dieses Mal kamen 620 Euro zusammen. Mit über 5.300 Euro an Spenden aus dieser Sammelaktion im letzten Jahrzehnt zählt das KfAusbZ SIM zu einer festen Größe im Spendenkreis des Sozialwerks.

Dankend nahm im März 2025 der örtliche BwSW-Regionalstellenleiter Hauptfeldwebel Heiko Hertl die Spende entgegen. Getreu dem Motto des Bundeswehr-Sozialwerks „Hilfe und Erholung“ können dank dieser Unterstützung wertvolle Maßnahmen und Angebote ermöglicht werden.

Text: Heiko Hertl und BwSW, Bild: Heiko Hertl



Reservisten spenden abermals für den guten Zweck

Benefizveranstaltungen und Spendensammlungen für die „Sorgenkinder“

4.800 €

Zum wiederholten Male nahm der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, einen stattlichen Spendenbetrag entgegen. Stabsunteroffizier d.R. Bernhard Philipp und seine beiden Söhne, Gefreiter d.R. Rigo Philipp und Obergefreiter d.R. Gerd Philipp, überreichten ihm am 27. Mai 2025 in Eichelberg einen symbolischen Spendenscheck über 4.800 Euro.

Seit der Flutkatastrophe im Ahrtal, bei der die Philipps mehrere Wochen als Helfer im Einsatz waren, richten die drei langjährigen Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks mit ihren Helfern einmal im Jahr ein Benefiz-„Bierfest“ aus. Essen und Getränke stiften die Organisatoren. Die eingeladenen Freunde, Verwandte und Bekannte, die der guten Sache wegen immer wieder gerne kommen, geben einen freiwilligen Betrag in die bereitgestellte Spendenkasse. Dank der überwältigten Spendenbereitschaft der Gäste und weiterer Spenden, die sich im Laufe eines Jahres angesammelt haben, kam so der stolze Betrag zusammen. Den Organisatoren liegt es am Herzen zu zeigen, wie einfach es ist, Gutes zu tun. Man stellt einen Grill auf, stellt Getränke kalt, lädt gute Freunde ein und stellt eine Spendenkasse auf.

Das Geld soll auf Wunsch der Organisatoren der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bilder: Privat



StUffz d.R. Bernhard Philipp, OStFw Mario Borutta, OGefr d.R. Gerd Philipp und Gefr d.R. Rigo Philipp (v.li.)



Gefr d.R. Rigo Philipp, Dennis Mildenberger und OGefr d.R. Gerd Philipp (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Zahn- & Altgold

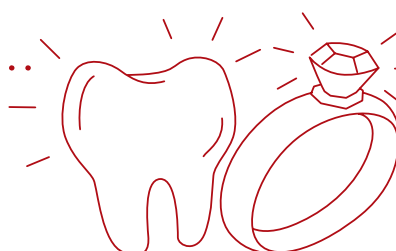
Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW.

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.



Winfried Mennemann
Heidekaul 13, 50968 Köln
0221 384281
mennemann@netcologne.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



„Winterzauber“ in Veitshöchheim

Zum zweiten Mal eine besinnliche Veranstaltung für den guten Zweck

1.471 €

Unter der Leitung von Regierungshauptsekretärin Nadja Pfriem-Balasch, Leiterin Betreuungsbüro Veitshöchheim, veranstalteten die Kompaniefeldweibel des Standorts am 23. Januar 2025 zum zweiten Mal den „Winterzauber“. Die Veranstaltung wurde in Eigenbewirtschaftung durchgeführt, um den Erlös an das BwSW spenden zu können. Bei Heiß- und Kaltgetränken, selbst gebackenen Waffeln und Grillwürstchen verbrachten etwa 380 Beschäftigte der Balthasar-Neumann-Kaserne einen entspannten Nachmittag. Musikalisch sorgte ein DJ bis in den späten Abend für die richtige Stimmung. Ein Highlight des Tages war der Wett-

kampf am Luftgewehr-Schießstand. Schließlich galt es, die Schützenkönigin und den Schützenkönig zu ermitteln. Auch an die Kleinsten hatten die Organisatoren gedacht: In einem Zelt beschäftigten sie sich mit Spielen und verschiedenen Malsachen.

Resümierend eine rundum erfolgreiche Veranstaltung, die erstaunliche 1.471,14 Euro an Spenden für das BwSW einbrachte.

Text: Mario Borutta und BwSW,

Bild: Privat



OStFw Michael Haas, StFw Oliver Schmidt, RHS'in Nadja Pfriem-Balasch, OStFw Mario Borutta und OStFw Thomas Sparfeld (v.li.)

Freyung hat gewählt

Alexander Rohde im Amt des Regionalstellenleiters bestätigt

Am 12. März 2025 fand in der Kaserne „Am Goldenen Steig“ in Freyung eine Regionalversammlung mit anschließender Neuwahl der örtlichen Regionalstellenleitung des BwSW statt.

Oberstabsfeldweibel Mario Borutta, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, begrüßte die Anwesenden und wies unter anderem auf die Wichtigkeit der Wahl hin, in der Hauptmann Alexander Rohde in seinem Amt als Regionalstellenleiter bestätigt wurde. Dem im Stab des in der Kaserne beheimateten Aufklärungsbataillons 8 eingesetzten Soldaten steht

abermals Hauptfeldweibel Tamara Seidl von der 3. Kompanie des Bataillons als Stellvertreterin zur Seite. Das Sozialwerk wünscht dem Team weiterhin viel Erfolg im Ehrenamt.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat



HptFw Tamara Seidl und Hptm Alexander Rohde

Pfandflaschen für den guten Zweck

Viel trinken hilft auch dem Bundeswehr-Sozialwerk

228 €

In der Stabs- und Fernmeldekompanie der Deutsch/Französischen Brigade in Müllheim sind Hauptfeldwebel Mario Dening und Oberfeldwebel Patrik Schmid in der Fernmeldestaffel eingesetzt. Hier im Markgräfler Land herrschen des Öfteren deutlich höhere Temperaturen als in anderen Regionen Deutschlands und so ist den beiden Soldaten Ende des vergangenen Sommers ein großer Pfandflaschenberg aufgefallen, der über den Plastikmüll entsorgt wurde. Die beiden Mitglieder des BwSW hatten sofort eine Idee: eine Pfandflaschensammlung und den Erlös dem BwSW zugutekommen lassen. Nach Absprachen mit den Vorgesetzten wurde die Idee auch schnell umgesetzt.

Die beiden organisierten zwei Plastikcontainer und stellten diese im Bereich des Ein-/Ausgangs der Kompanie auf. Zwei Aushänge informierten in großen Buchstaben „Spendet eure Pfandflaschen dem guten Zweck“. Darüber hinaus wies der Kompaniefeldwebel regelmäßig beim Antreten der Kompanie auf diese beiden Container hin. Die Hinweise blieben nicht ohne Wirkung: Die Soldaten der Kompanie entsorgten ihre Pfandflaschen nicht mehr im Plastikmüll, sondern in diese beiden Container. Nach einer kurzen „Durststrecke“ im Winter ist es in Müllheim nun wieder sehr warm und die Container füllten sich schnell.

Anfang Juni übergab Oberfeldwebel Schmid dem BwSW-Regionalstellenleiter in Müllheim die stolze Summe von 228,93 Euro, der sich herzlich dafür bedankte und ihn für den genialen Einfall und deren Umsetzung beglückwünschte.

Text: Mario Borutta und BwSW, Symbolbild: pixabay.com



Landsberg spendet für den guten Zweck

Spende für die „Sorgenkinder“

540 €

Bei der Jahresabschlussfeier des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Landsberg – Teile Lechfeld – im Dezember 2024 wurden bei einer Tombola 540 Euro für den guten Zweck erzielt. Die Mitarbeitenden entschieden sich spontan dazu, den Betrag dem BwSW und seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu übergeben.

Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks am 15. April 2025 nahmen BwSW-Regionalstellenleiter Hauptmann Markus Siller und seine Stellvertreterin Hauptfeldwebel Corinna Moser den Betrag entgegen und bedankten sich für die tolle Spende.

Text: Markus Siller und BwSW, Bild: Privat



Hptm Markus Siller, Marion Morlat, Franziska Ziegler, Nicole Reisinger, Gabriele Krause, HptFw Corinna Moser und ROAR Helmut Schweikart (v.li.)



REISEBERICHT

Berlin, Berlin, ...da fahr'n wir wieder hin!

Reise 55+ nach Grünheide

500 €

Eine tolle, zwölf tägige Freizeit in und um unsere Hauptstadt durften 28 Reiseteilnehmenden im Mai erleben. Bei strahlendem Sommerwetter ging es von Stuttgart über München und Ingolstadt nach Grünheide. Bereits am ersten Abend war zu erkennen, dass die „Gruppe Süd“ sich verstand und klasse harmonierte. Reiseleiter „Ferdl“ Ehrenreich umriss den groben Ablauf und verwies auf sein Motto: „Alles kann, nichts muss!“ Trotz dieser Ansage war an allen Tagen fast die ganze Reisegruppe voller Elan mit im Spiel. Ob Rüdersdorfer Museumspark, die Gärten der Welt, eine Teilnahme an der Plenarsitzung im Bundestag, keiner wollte fehlen. Unterbrochen von zwei BINGO-Abenden führte das Ausflugsprogramm im weiteren Verlauf zum Alliierten-Museum in Berlin, nach Niederfinow zum Schiffshebewerk, einer Ganztageschiffahrt nach Köpenick sowie in den Spreewald, als auch Berlin Mitte und Potsdam. Selbst durch mehrere Wetterkapriolen konnte die gute Laune der Gruppe



nicht gestört werden; allabendlich war Einkehr in den Betreuungsräumen im Haus am Werlsee.

Am letzten Tag vor der Heimreise rundete ein Teilnehmer die erspielte Spendensumme der BINGO-Abende mit zusätzlichen 90 Euro auf insgesamt 500 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ auf. Ein tolles Haus, mit sehr freundlichem Personal, sehr gutem Essen und reichlich Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten war das einhellige Fazit der „Gruppe Süd“.

Text und Bilder: Ferdinand Ehrenreich



TERMINE



Regionalstelle Dillingen

Mittwoch, 10. September 2025

Regionalversammlung und Neuwahl der Regionalstellenleitung

Wo: OHG/ UHG, Luitpoldstuben, Luitpoldkaserne, Rudolf-Diesel-Str. 1, 89407 Dillingen a. d. Donau

Wann: 13 Uhr

Kontakt: OstFw Harro Rudnik, Tel.: 09071 580-4102, HarroChristianRudnick@bundeswehr.org

Hinweis: Teilnehmer ohne Zutrittsberechtigung zur Kaserne werden gebeten, sich vorab anzumelden.



Betreuende gesucht!

Seit 1960 engagieren wir uns für Bundeswehrangehörige und deren Familien. Für unsere vielfältigen Reiseangebote mit mehr als **120 Freizeiten in rund 40 Reisezielen im In- und Ausland** suchen wir Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Unsere Freizeitformen sind vielseitig

Familienfreundliche Angebote, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute, Reisen 55+, Aktiv- & Themenreisen:

Klassische Ferien camps, Reitfreizeiten, Segeltörns, Wassersport, Fallschirmspringen, Sprachreisen, Ski-Freizeiten, Linedance, Wanderungen, der Sportbootführerschein See, Fahrrad-/MTB- oder Motorradtouren.

Voraussetzungen

- Nationale Freizeiten & Reisen ab 18 Jahren
- internationale Freizeiten & Reisen ab 21 Jahren
- Deine Skills: Organisationsstärke, soziale Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse (bei internationalen Freizeiten & Reisen)
- Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Belastbarkeit und nicht zuletzt Spaß im Umgang mit Menschen

Das bieten wir Dir

- Qualifizierte Schulungen
- Möglichkeit zur Beantragung einer Jugendleitercard (www.juleica.de)
- Freie Unterkunft/Verpflegung während der Schulungen/Reisen
- Aufwandsentschädigung für die Betreuungstätigkeit
- Erstattung von Fahrtkosten bei Schulungen/Reisen
- Anerkennung von Praktika
- Für die Tätigkeit als betreuende Person bzw. Reiseleitung kann von Arbeitgebenden Sonderurlaub gewährt werden.



Unter diesem QR findest Du alle Infos, die Du brauchst

Interesse? Dann bewirb Dich!

bwswteamer@bundeswehr.org





Diensthundekalender 2026

Vierbeinige Kameraden begleiten Sie durch das ganze Jahr

Auch im Jahr 2026 müssen Sie nicht auf den sehr gefragten und beliebten Jahreskalender der Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr verzichten. Die vierbeinigen Kameraden haben sich perfekt in Szene gesetzt und so erwarten Sie wieder 24 Motive, die das breite Spektrum der treuen Begleiter widerspiegeln.

„Als Team zusammenwachsen! Im Team zusammenwachsen!“

„Mensch und Hund als Team“ war das Motto des 12. Fotowettbewerbs der Schule. Die schönsten Bilder sollen ein guter Begleiter durch das Jahr 2026 sein.

Jeden Monat haben Sie die Wahl zwischen Welpen, Jung-hunden oder ausgebildeten Diensthunden. So haben Sie jeden Monat einen tollen Blickfang bei sich zu Hause, im Büro oder an Ihrem Lieblingsort. Wir wünschen ganz viel Freude mit einem ganz besonderen Jahreskalender, der nicht nur aufgrund seiner Motive einzigartig ist.

Traditionell geht der Erlös des Kalenders an das Bundeswehr-Sozialwerk, das mit der „Aktion Unvergessen“ die Angehörigen von verwundeten oder verstorbenen Soldatinnen und Soldaten während des ISAF-Einsatzes in Afghanistan unterstützt.

Der Preis pro Kalender beträgt **10 Euro zzgl. 6 Euro** Versandkosten. Bei Bestellungen von bis zu 5 Kalendern fallen nur einmalig Versandkosten in Höhe von **6 Euro** an.

Bestellungen sind ab sofort möglich

Bestellungen werden per E-Mail und gegen Vorkasse entgegengenommen. Bitte übersenden Sie nach der Überweisung von **10 Euro** pro Kalender zzgl. 6 Euro Porto eine E-Mail mit folgenden Angaben:

- Anzahl der gewünschten Kalender
 - Datum der von Ihnen getätigten Überweisung
 - Versandanschrift
- an bwssteamwest@bundeswehr.org

Der Versand der Kalender kann bis zu zwei Wochen nach Zahlungseingang in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie, dass in der Zeit vom 17. Dezember 2025 bis 7. Januar 2026 kein Versand erfolgt.

Informationen

Bereichsgeschäftsführung West
Tel.: 0211 959-2399
E-Mail: bwssteamwest@bundeswehr.org

Bankverbindung:

IBAN: DE50 3702 0500 0007 0650 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: **Diensthundekalender 2026**

Text: BwSW, Bild: Bundeswehr/Wey



Happy Birthday BwSW – zum 65. Geburtstag

Kuchenbasar in Düsseldorf

915 €

Am 20. Mai 2025 gab es einen Grund zu feiern: Anlässlich des 65. Geburtstages des BwSW lud die Regionalstelle des BwSW in Düsseldorf in die Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße zum Geburtstagskuchen ein. Dank vieler Kuchenspenden der Mitarbeitenden wurden auch die Kolleginnen und Kollegen und Kameradinnen und Kameraden aus Düsseldorf, Willich und Hilden eingeladen, um den Geburtstag des BwSW gemeinsam zu feiern.



Neben Kaffee, Kuchen und Musik darf auf einer Geburtstagsfeier auch Spiel & Spaß nicht zu kurz kommen. So organisierte die Regionalstelle eine Schätz-Aktion für Mitglieder des BwSW. Beim Schätzen – wie viele Korken, Gummibärchen und Ü-Ei-Figuren sich in einem Glas befinden – zerbrach sich der ein oder andere ordentlich den Kopf. An einem Infostand



konnten sich Interessierte zudem über die Mitgliedschaft im BwSW informieren. Ohne lange darüber nachzudenken, entschieden sich zwölf Kolleginnen und Kollegen und Kameradinnen und Kameraden für eine Mitgliedschaft – herzlich willkommen im BwSW!

Spendensammlung als Geburtstagsgeschenk

Als wären die neuen Mitglieder nicht schon Geburtstagsgeschenk genug, ließen es sich die Gäste auf dem Kuchenbasar nicht nehmen, für das Geburtstagskind zu sammeln und zu spenden. So kamen in nur vier Stunden insgesamt 915,73 Euro für das BwSW zusammen. Die Regionalstelle bedankt sich bei allen für die leckeren Kuchenspenden und die tolle Spendensumme. Ein Dank geht natürlich auch an das Geburtstagskind und alle hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitwirkenden: Danke für 65 Jahre soziales Engagement! Auf die nächsten 65 Jahre!

Text: S.H. und BwSW, Bilder: Regionalstelle Düsseldorf



Ramtf Bettina Bung, Anna Grubecki-Tuglu und Janin Liebe-Bardenheuer (v.li.)



Kerstin Wahler mit einem interessierten Gast.



Sophie Hoppelshäuser mit einem neuen Mitglied

Langjährige Partnerschaft

Mechernicher Reisebus mit großflächigem Logo des Bundeswehr-Sozialwerks unterwegs



Das BwSW und die Karl Schäfer Omnibus-Reisen GmbH aus Mechernich arbeiten seit mehr als 25 Jahren eng zusammen. Dabei wickelt der Bereich West des BwSW nahezu sein komplettes Reiseangebot über Schäfer-Reisen ab. Insbesondere bei den Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen baut der Bereich auf das Know-how und die Vielfalt an Reisebussen. So ist Schäfer-Reisen eines der wenigen Unternehmen, die einen Reisebus mit eingebauter Rampe für Rollstühle anbietet. Immer zuverlässig und sicher, schätzt das Sozialwerk die Arbeit von Geschäftsführer Christoph Lehnen und seinen Mitarbeitenden sehr.

Zum diesjährigen 65. Geburtstag des BwSW ziert nun das Logo des BwSW den Rolli-Bus von Schäfer-Reisen, um auch auf den Straßen ein Zeichen der langjährigen Partnerschaft zu setzen. Für dieses sichtbare Zeichen der guten Zusammenarbeit bedankt sich das BwSW sehr herzlich.

Text: BwSW, Bild: Natali Dick

Mitarbeiter Carsten Clemens, Geschäftsführer Christoph Lehnen und BwSW-Bereichsgeschäftsführer West RAR Ralf Miltenberger (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

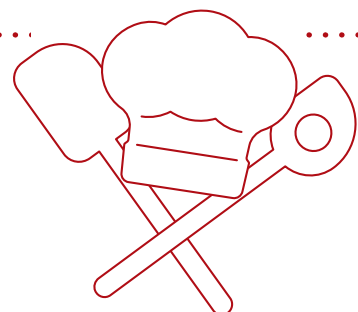
Koch- & Backbuch

Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail anfordern.



Ute Harrer
0228 5504-4480,
FspNBw 90 3402-4480
uteharrer@bundeswehr.org



Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Düsseldorf Helau!

Karnevalskomitee spendet an das BwSW

200 €

Im Rahmen der diesjährigen Altweiberfeier in der Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße in Düsseldorf ist nicht nur ausgelassen gefeiert worden – es wurde auch Gutes getan.

Mit großer Freude übergibt das Karnevalskomitee eine Spende in Höhe von 200 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk. Der Betrag wurde durch den engagierten Einsatz aller Beteiligten während der Altweiberveranstaltung erwirtschaftet. Dem Karnevalskomitee ist es ein besonderes Anliegen, mit Veranstaltungen nicht nur für Frohsinn zu sorgen, sondern auch soziale Verantwortung zu übernehmen.

Der Dank geht an alle Gäste, Helferinnen und Helfer, die diese Spende möglich gemacht haben.

Text: A. Rocker und BwSW, Bild: BwSW



RAmtfr Anna Lena Rocker, Bereichsgeschäftsführer West, RAR Ralf Miltenberger, RAR'in Katrin Döcker und ROI Fabian Lukas (v.li.)

Erneute Spende aus Fritzlar

Stabszug Kampfhubschrauberregiment 36 unterstützt das Bundeswehr-Sozialwerk

400 €

Die Angehörigen des Stabszugs (StZg) des Kampfhubschrauberregiments 36 haben wieder ihr soziales Engagement unter Beweis gestellt und im Rahmen der Übergabe des Stabszugs von Hauptmann Arthur Grico an Oberleutnant Julia Buchwaldt Spendengelder für den guten Zweck gesammelt.

Darüber hinaus unterstützt der Stabszug seit Jahren regelmäßig eine Pfandflaschensammelaktion. Mit dieser Aktion, die mittlerweile zu einer festen Tradition geworden ist, werden nicht nur umweltfreundliche Praktiken gefördert, sondern auch Mittel für den guten Zweck mobilisiert.

Am 2. Juni 2025 wurde der Sammelerlös im Beisein des Regimentskommandeurs Oberst Thomas Blum durch den Innendienstfeldwebel StZg, Stabsfeldwebel Karsten Schenk, an den Regionalstellenleiter des Bundeswehr-Sozialwerks in Fritzlar, Regierungsamtsrat Elmar Menne, überreicht. Dieser nahm den symbolischen Spendenscheck über 400 Euro dankend für den guten Zweck entgegen.

Text: Karsten Schenk und BwSW, Bild: Gian-Luca Böer



OStFw Manfred Keller, OLT Julia Buchwaldt, StFw Karsten Schenk, Regionalstellenleiter RAR Elmar Menne und Oberst Thomas Blum (v.li.)

Gut vorbereitet auf die Freizeiten

Bereich West schulte sein Betreuungspersonal der diesjährigen Kinder- und Jugendfreizeiten

336 €

Die Bereichsgeschäftsführung West des BwSW hatte zur diesjährigen Hauptschulung alle Betreuenden vom 9. bis 11. Mai nach Düsseldorf ins Tagungszentrum eingeladen. Im Laufe des Nachmittags trafen sie ein und die Wiedersehensfreude war bei allen groß. Nach Begrüßung durch Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger und ersten organisatorischen Hinweisen wurde gegrillt und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein schon erste Ideen für die kommenden Freizeiten ausgetauscht.



Der Samstag hielt dann einige verpflichtende Ausbildungspunkte wie beispielsweise Krisenintervention auf dem Plan. Für den Part des „Recht-Unterricht“ möchten wir uns wieder bei Oberregierungsrat Tristan Heuchling bedanken, der die Anwesenden unter anderem zum Thema „Aufsichtspflicht“ schulte und sensibilisierte. Eine Auffrischung im Bereich der „Ersten-Hilfe“ erfolgte sehr kurzweilig durch Marvin Link. Bei allen theoretischen Programmpunkten freuten sich die Vortragenden, dass es immer wieder zum direkten Austausch kam. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken.

Zum Abschluss am Sonntag trug Christian Kraft, Chefbetreuer einer Freizeit in Zell am See, zum Thema „Aus der Praxis für



die Praxis“ vor. Dazu setzte man sich bei bestem Wetter unter freiem Himmel zusammen und schnell entwickelte sich ein toller Austausch, bei dem sich alle mit selbst gemachten Erfahrungen beteiligten, sodass es für jeden einen Mehrwert hatte. Erwähnenswert auch, dass viele ihre Reiskosten spendeten und so ein Betrag in Höhe von 336,84 Euro zusammenkam.

Das BwSW bedankte sich bei allen für das Engagement und wünschte den Teams einen wundervollen Sommer und tolle Freizeiten!

Text: RaMi, Bilder: Natali Dick



Gesellschafts- und Galauniformen bei der Koblenzer Kleiderbörse

20 Prozent Rabatt auf Heeres-, Luftwaffen- und Marineuniformen

Die „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“ hat derzeit einen reichhaltigen Bestand an Heeres-, Luftwaffen- und Marineuniformen. Anzüge im Spencer- und im Smokingschnitt sowie zahlreiche Schulterklappen-Paare für unterschiedlichen Dienstgradabzeichen für die Anzüge sind verfügbar.

BwSW-Mitglieder, die bis Ende Oktober 2025 einen Anzug kaufen, erhalten 20 Prozent Rabatt.

Eine vollständige Auflistung kann bei Stefan Leist unter stefanleist@bundeswehr.org angefragt werden.

Text: BwSW, Bilder: Stefan Leist



DAUERSPENDENAKTION

Koblenzer Kleiderbörse

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



Stefan Leist
Regionalstellenleiter
Koblenz-Lahnstein
bwswkoblenz@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Kameradschaft und Menschlichkeit im Mittelpunkt

Zum Abschied doppelte Spende fürs Bundeswehr-Sozialwerk

600 €

Unter dem Motto „Kameradschaft und Menschlichkeit im Mittelpunkt“ stand am 25. Februar 2025

die Abschiedsfeier zum Ende der 20-jährigen Dienstzeit von Flottillenarzt Dr. Maike-Corinna Bury vom Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr in Koblenz.

Ganze zehn Jahre gehörte Dr. Bury der Abteilung C Krankenhausmanagement des Kommandos an und so überreichten die Kameradinnen und Kameraden sowie zivilen Angehörigen der Abteilung ihr einen symbolischen Spendenscheck über stolze 300 Euro. Getreu dem Motto der Abschiedsfeier kommt dieser Betrag – noch einmal verdoppelt – dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute.

Text: Maike-Corinna Bury und BwSW, Bild: Maike-Corinna Bury



ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.
Perspektiven in Zivil schaffen.

Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de
www.vab-gewerkschaft.de

VAB
VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.

**Wir sind für Sie da!
Immer und überall und mit Erfolg!**

Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

#WirsindVBB-
Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

www.vbb-bund.de

Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de

Neujahrskonzert des Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg

Spende für wohltätige Zwecke

4.148 €

Bereits zum elften Mal fand am 14. Januar 2025 das traditionelle Neujahrskonzert des Musikkorps der Bundeswehr im RHEIN SIEG FORUM statt – und erneut wurde es zu einem musikalischen wie gesellschaftlichen Höhepunkt. Unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper begeisterte das Ensemble rund 1.000 Gäste. Der Reinerlös von 8.297 Euro kommt zu gleichen Teilen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. sowie dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zugute. Landrat Sebastian Schuster, Kreisvorsitzender des Volksbundes, zeigte sich beeindruckt von der Veranstaltung und der langjährigen Partnerschaft: „Das Neujahrskonzert ist jedes Jahr ein kultureller Höhepunkt in Siegburg. Die enge Zusammenarbeit mit dem Musikkorps der Bundeswehr ist ein echtes Erfolgsmodell. Die Spenden sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung und wir sind dankbar für die kontinuierliche Unterstützung.“

Hauptmann Marcus Sigge, Bereichsvorsitzender West des BwSW, zeigte sich hocherfreut über die beeindruckende Spendensumme von 4.148,50 Euro, die im Rahmen des Neujahrskonzerts für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt wurde. Sein besonderer Dank galt dem Musikkorps der Bundeswehr für die eindrucksvolle musikalische Gestaltung des Abends sowie der Garnisonsstadt Siegburg, die das Bundeswehr-Sozialwerk bereits seit über zehn Jahren als spendenbegünstigte Organisation berücksichtigt. „Dieses langjährige Engagement der Stadt und ihrer Bürger ist ein starkes Zeichen der Solidarität und gelebten Verantwortung für die Angehörigen der Bundeswehr in schwierigen Lebenslagen“, so Sigge. Das Konzert sei nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch Ausdruck der tiefen Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Gesellschaft.

Auch Dr. Susanne Haase-Mühlbauer, Vorsitzende des Kulturbeirats der Stadt Siegburg, lobte die hohe künstlerische Qualität und emotionale Wirkung des Abends: „Der Auftritt des Musikkorps war auch in diesem Jahr wieder grandios. Man spürt, wie tief die Verbundenheit der Siegburgerinnen und Siegburger mit dem Ensemble ist.“ Für das Musikkorps selbst ist das Konzert in Siegburg mehr als nur Tradition, wie Hauptmann Kristian Palauneck betonte: „Für uns ist das Neujahrskonzert in Siegburg eine echte Herzensangelegenheit. Es ist uns eine Ehre, in unserer Garnisonstadt dieses Konzert zu gestalten.“ Seit 2014 konnten durch die Benefizkonzerte im RHEIN SIEG FORUM bereits über 108.000 Euro für wohltätige Zwecke gesammelt werden – ein starkes Zeichen für bürgerschaftliches Engagement in der Region.

Der Vorverkauf für das nächste Neujahrskonzert am 13. Januar 2026 hat bereits begonnen. Karten sind zum Preis von 21 Euro (zzgl. Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Text: Rhein-Sieg-Forum, Bild: Privat



Landrat Sebastian Schuster, Hptm Marcus Sigge, Dr. Susanne Haase-Mühlbauer, OStFw Stefan Hahn und Hptm Kristian Palauneck (v.li.)

Osterbasar in Köln-Wahn

Mit 4.575 Euro war der 11. Osterbasar in der Luftwaffenkaserne wieder ein voller Erfolg

4.575 €

Das BwSW hatte am 9. und 10. April 2025 erneut in das Kasino der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn geladen. Handgemachtes, gespendete Gegenstände und auch selbst gebackene Leckereien konnten für den guten Zweck erworben werden. Zahlreiche Besuchende versammelten sich bereits zum Auftakt des Osterbasars, kauften Tombola-Lose und tauschten sich bei Kaffee und Kuchen aus.



Oberst i.G. Daniel Draken eröffnet als Schirmherr den Osterbasar 2025.

In seiner Eröffnungsrede wies Schirmherr Oberst i.G. Daniel Draken, Standortältester Köln und Chef des Stabes Luftwaffen-truppenkommando, auf die lange Tradition der Veranstaltung hin: Seit seiner Gründung vor 65 Jahren sammelte das Sozialwerk Mittel für in Not geratene Bundeswehrangehörige und ihre Angehörigen. In den elf Jahren des Osterbasars wurden inzwischen über 48.000 Euro erzielt, davon 8.000 Euro allein durch die Sammlung der Luftwaffenunterstützungsgruppe (LwUstgGrp). „In meinen 38 Dienstjahren habe ich etliche Kameraden erlebt, die in Not geraten sind“, so Draken. „Gerade in Krisenzeiten wie diesen geraten soziale Projekte häufig in den Hintergrund. Dabei ist soziales Engagement gerade jetzt besonders wichtig!“

Brigitte Piotrowski, BwSW-Regionalstellenleiterin Köln-Wahn, konnte sich gleich zu Beginn des Basars über ein besonderes Geschenk freuen: Die LwUstgGrp Köln-Wahn hatte unter der Führung von „Spieß“ Stabsfeldwebel Heiko Vogel wieder engagiert gesammelt und Sachspenden für den guten Zweck verkauft. So konnte der Kommandeur der Unterstützungsgruppe und Kasernenkommandant Oberstleutnant Dennis Antrecht einen Scheck über 1.000 Euro überreichen. „Ein Gänsehautmoment“, so Brigitte Piotrowski.

Auszeichnung für Ehrenamtliche

Oberstabsfeldwebel Frank Gotzens, Stellv. Bereichsgeschäftsführer West aus Düsseldorf, dankte den zahlreichen Spendenden, Sammelnden und Gästen. Er nutzte diese Gelegenheit auch dazu, zwei verdiente Ehrenamtliche des BwSW mit einer Dankurkunde zu ehren. Einer der Ausgezeichneten, Major Matthias Drees, hatte den unschätzbaren Wert dieser Einrichtung direkt miterlebt: „Ein Kamerad aus dem Dezernat rief eines Morgens an, sein Haus stehe in Flammen. Von jetzt auf gleich hatte die Familie alles verloren. Das Bundeswehr-Sozialwerk hat in kürzester Zeit unbürokratisch Mittel bereitgestellt, um Unterkunft, Kleidung und Versorgung sicherzustellen.“ Auch Heike Bleeser, ehemalige BwSW-Regionalstellenleiterin Köln-Wahn, wurde für ihr jahrzehntelanges Engagement im Bundeswehr-Sozialwerk geehrt. Durch ihren Vater ist sie bereits seit dem Kindesalter mit dem Verein verbunden und unterstützt das Team auch heute noch als Pensionärin. „Die glücklichen Gesichter der Betroffenen, wenn sie in einer unserer Einrichtungen waren, sind jede Mühe wert“, so Bleeser.

Gewinner, Gewinner, Gewinner

Als krönenden Abschluss vergab Draken in einem feierlichen Akt die Hauptpreise der Tombola, darunter ein Gutschein für Bowling, ein Wertgutschein von einer Motorsportgruppe





StFw Heiko Vogel und BwSW-Regionalstellenleiterin Brigitte Piotrowski.



Major Matthias Drees, Heike Bleeser und OstFw Frank Gotzens (v.li.)

und als Top-Preis einen Reisegutschein. Gewinnerin Susanne Rosanovitsch von der Flugbereitschaft BMVg konnte ihr Glück kaum fassen: „Das ist so schön! Ich habe noch nie etwas gewonnen!“, freute sie sich.

Für den guten Zweck kamen letztendlich 4.575 Euro zusammen, die nun vor allem in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ fließen. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei allen Helfenden, Spendenden und Unterstützenden des Basars. Ein ganz besonderer Dank geht an Stabsfeldwebel Heiko Vogel und sein Team aus der LwUstgGrp Wahn, die sich um den Auf- und Abbau kümmerten.

Save-the-Date!

Der nächste Osterbasar findet am 18. und 19. März 2026 statt.

Text: Miriam Altfelder, Enno Urbeinz und BwSW, Bilder: Stephan Ink



Oberst i.G. Draken (3.v.re.) übergibt am zweiten Tag feierlich die Hauptpreise der Tombola.

DAUERSPENDENAKTION

Schlafmünzen

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird.

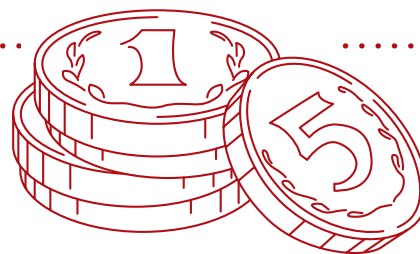
Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.



Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
02251 3413 / Fax 02251 128807
holdolo@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.





Traditionelles Adventskonzert in Maria Laach

Das Musikkorps der Bundeswehr spielt mit verschiedenen Kammerensembles in der Benediktinerabtei

In Fortführung der guten Tradition findet auch in diesem Jahr das Adventskonzert in Maria Laach zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt. Die Präsidentin des BAAINBw Frau Kornelia Lehnigk-Emden lädt Sie recht herzlich in die prächtige Benediktinerabtei Maria Laach ein, um dem stimmungsvollen Konzert beizuwohnen. Genießen Sie die Kammermusikbesetzung des Musikkorps der Bundeswehr bei vorweihnachtlicher Atmosphäre in einem außergewöhnlichen Ambiente.

**Beginn des Konzertes ist am 15. Dezember 2025 um 19:30 Uhr.
Der Eintritt ist frei.**

Bereits um 18 Uhr haben Sie die Gelegenheit, sich im Seehotel bei alkoholfreiem Punsch, Glühwein und netten Gesprächen auf das Konzert einzustimmen.

Da die Sitzplätze in der Benediktinerabtei beschränkt sind, bitten wir um schriftliche Voranmeldung per E-Mail unter Angabe Ihres Namens und der Personenzahl an:

BAAINBwEvents@bundeswehr.org

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie ebenfalls als E-Mail.

Die Spenden gehen dieses Jahr erneut an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Spenden können auch im Vorfeld auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Spendenkonto Sorgenkinder

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11

BIC: COLSDE33

Verwendungszweck: **Adventskonzert Maria Laach 2025**

Text: BwSW, Bild: BwSW/Marc Longerich

Adventsbasar in Bonn

Kurz vor dem ersten Advent freuen wir uns, mit Ihnen die Vorweihnachtszeit einzuläuten. Das funktioniert am besten in vertrauter Umgebung mit leckeren Kuchen und Waffeln oder erwerben Sie die ein oder andere Köstlichkeit und Handwerkskunst bei unseren Ausstellenden vor Ort. Helfen Sie mit, auch dieses Jahr wieder die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ tatkräftig zu unterstützen.

Wann: 27. November 2025, von 9:00 bis 15:30 Uhr
Wo: im Tagungszentrum auf der Bonner Hardthöhe
Ziehung der Tombola-Gewinne: um 14:10 Uhr

Ihre Hilfe zählt!

Sachspenden können im Tagungszentrum BMVg am Mittwoch, 26. November 2025 von 7 bis 19 Uhr abgegeben werden. Kuchenspenden am 27. November 2025 ab 7 Uhr, bitte möglichst auf Einwegunterlagen.



Geldspenden:

IBAN: DE50 3702 0500 0007 0650 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: „**VW 002/25 Adventsbasar Bonn 2025**“
oder alternativ direkt bei der Bereichsgeschäftsführung West

Text: BwSW, Bild: BwSW/Marc Longerich

Weihnachtsbasar in Düsseldorf

Auch in diesem Jahr werden sich am vorletzten Donnerstag im November die Tore zum Weihnachtsbasar in Düsseldorf öffnen. Erfreuen Sie sich an einer reichhaltigen Kaffeetafel mit selbst gebackenen Kuchen und Waffeln. Neben den bekannten Ausstellenden wird das Angebot dieses Jahr noch vielfältiger. Von selbst hergestellten Gestecken, Schmuck oder Dekoartikeln bis hin zu Pralinen und Honig. Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre und nutzen sie gerne den regulären Mittagstisch mit Erbsensuppe und Bratwurst vom Grill. Wie in jedem Jahr findet auch wieder unsere Tombola statt.

Wann: 20. November 2025, von 09:00 bis 15:30 Uhr
Wo: in der Kfz-Halle Geb. 3, Wilhelm-Raabe-Straße
Ziehung der Tombola-Gewinne: gegen 13 Uhr

Ihre Hilfe zählt! Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch oder einer Sachspende die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Sachspenden können jederzeit in den Büroräumen der Bereichsgeschäftsführung West in Düsseldorf (Gebäude 1, Erdgeschoss) abgegeben werden. Kuchenspenden am 20. November 2025 ab 7 Uhr (bitte möglichst auf Einwegunterlagen)

Geldspenden:

IBAN: DE50 3702 0500 0007 0650 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck:

„**VW 001/25 Weihnachtsbasar Düsseldorf 2025**“

oder alternativ direkt bei der Bereichsgeschäftsführung West

Text: BwSW, Bild: BwSW/Marc Longerich



Mit viel Herzblut für die gute Sache

Hallo! Dürfen wir uns kurz vorstellen? Wir sind die BwSW-Regionalstelle Minden!



ROI'in Jessica Weihe

Moin! Mein Name ist Jessica Weihe und ich bin die Regionalstellenleiterin des BwSW in Minden/Westfalen. Zuhause sind wir in der Herzog-von-Braunschweig Kaserne beim Deutsch/britischen Pionierbrückenbataillon 130. Dem BwSW bin ich während meiner Laufbahnausbildung beigetreten und machte genau da Bekanntschaft mit

Stefan Leist. Der Regionalstellenleiter Koblenz V BAAINBw Lahnstein ist mit Herz und Seele dabei und das hat mich angesteckt. Aber ich bin auch vom Selbstverständnis des BwSW überzeugt, denn ich denke: Toleranz, Respekt und das Prinzip der Solidargemeinschaft sind wichtige Eckpfeiler im Leben. Ich bin seit Juni 2023 Regionalstellenleiterin und übe dieses Ehrenamt sehr gerne aus. Zwar bleibt im täglichen Dienstgeschäft nicht immer so viel Zeit wie ich mir wünsche, aber jede Minute zählt. Neben den Vorträgen in der Basisausbildung ist unsere Regionalstelle in Minden sehr präsent. Was nicht zuletzt auch an den Aktionen liegt, die ich über das Jahr hinweg mit meinem Team auf die Beine stelle. So konnten

wir erfolgreich einen jährlichen Bataillons-Weihnachtsmarkt etablieren, bei dem wir einen Tombola-Stand betreiben. Jedes Jahr aufs Neue gibt es Lose für den guten Zweck und dank zahlreicher Spender auch tolle Preise. Dieses Jahr habe ich zum ersten Mal rund um die Osterwochen jeden Morgen ein Osternest versteckt, das hat positive Resonanz gegeben – nicht nur bei den jeweiligen Findern. Ein Highlight alle zwei Jahre ist der Tag der offenen Tür, wo wir neben den aktiven BwSW-Mitgliedern auch zahlreiche Ehemalige an unserem Stand begrüßen dürfen. Daneben versorge ich das Bataillon regelmäßig mit Neuigkeiten in unserem Quartalsnewsletter, über unseren WhatsApp Kanal und Instagram.

Ein gutes Team

Das alles stemme ich nicht allein, sondern mit einem großartigen Team, was nicht nur meine kreativen Ideen mitträgt, sondern auch die (meist) damit verbundene Arbeit. Mein Stellvertreter Holger Dreesen war jahrelang selbst Regionalstellenleiter in Minden und hatte eigentlich gehofft, jetzt eher „eine ruhige Kugel“ schieben zu können – das klappt nicht immer. Daneben gibt es noch die Beisitzer Carsten Müller und Thomas Bitter, die beide aktiv in unserer Regionalstelle mitwirken. Ideen gibt es noch genug und man darf gespannt sein, was wir als Nächstes umsetzen.

Text und Bild: Jessica Weihe

Mal schnell nen Tausender gemacht!

Autogramme von Generalen und Admiralen spülen vierstelligen Betrag in die Kasse der „Sorgenkinder“

1.000 €

„Gelegentlich werde ich von meinen Uniformsammlern nach Bildern mit Original-Unterschriften von Generalen und Admiralen der Bundeswehr gefragt“, sagte Stefan Leist, Bereichsvorstandsmitglied des Bereichs West des BwSW.

Der Initiator der „Koblenzer Kleiderbörse des Bundeswehr-Sozialwerks“ kam so auf die Idee, diese speziellen „Autogrammkarten“ für den guten Zweck anzubieten. Vorher war aber noch einiges an Arbeit zu erledigen: Er musste zahlreiche Generale und Admirale anschreiben und um Zusendung entsprechender Karten bitten.

„So habe ich also eine freundliche Mail an viele, teils mir auch persönlich gut bekannte Generale, Admirale und Generalärzte

geschrieben und war teils begeistert, welche tolle, freundliche Rückläufer ich in Form von Mails und auch Briefen bekommen habe. Schnell wurden „Karten-Päckchen“ entsprechend der Sammelgebiete der einzelnen Sammler gepackt und angeboten. Und: schwups! waren die Karten verkauft und 1.000 Euro in der Kasse“, freute sich Leist, der diesen Betrag über seine „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“ nach den steuerlichen Vorgaben spendete.

An dieser Stelle – wie immer – herzlichen Dank allen Admiralen, Generalen und Generalärzten, die ihre Bilder mit Unterschrift zur Verfügung gestellt haben!

Text: Stefan Leist und BwSW

TERMINE



Regionalstelle Bonn-BAIUDBw Bonn/Rhein-Sieg

Donnerstag, 30. Oktober 2025

BINGO

Wo: Vereinshaus der Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“, Wesselheideweg 78, 53123 Bonn

Wann: 16 Uhr

Kontakt: Klaus Deckert, Tel. 0228 254980

Anmeldung: bis zum 10.10.2025

Hinweis: Die Marinekameradschaft erreichen Sie mit den Buslinien 606 und 607, Endstation „Helios Klinikum“

Donnerstag, 06. November 2025

„Martins-Gans-Essen“

Wo: Hotel Lambertushof, Hauptstrasse 238, 53347 Alfter-Witterschlick

Wann: 12 Uhr

Kontakt: Marion Gerber, Tel. 0228 55044150

mariongerber@bundeswehr.org

Anmeldung: bis zum 24.10.2025

Regionalstelle Zweibrücken

Dienstag, 25. November 2025

Regionalstellenversammlung mit Neuwahl der Regionalstellenleitung

Wo: Niederauerbach Kaserne Zweibrücken, Geb. C1, 66482 Zweibrücken

Wann: 14 Uhr

Kontakt: Regierungsamtsrätin Jutta Folz

Tel. 06332-968-3464, BwKz 4712

juttafolz@bundeswehr.org

Hinweis: Wahlberechtigt sind nur Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks e.V., welche Angehörige der Regionalstelle Zweibrücken sind. Um ihr zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Papierverzicht für
den Umweltschutz!**



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:

bwsmitgliederservice@bundeswehr.org





Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit Erscheinen des Mitglieder magazins 3/2025 sind unsere Reisen mit Ausnahme der Hurtigrutentreise bereits vorbei und wir dürfen uns wieder für Ihre Reisebuchungen und das damit verbundene Vertrauen bedanken.

Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle aber auch bei meinen drei Mitarbeitern für ihren Einsatz und die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken!

Aktuell befinden wir uns in der Vorbereitung unseres Reiseangebotes für 2026. So möchten wir Sie anstelle der seit Jahren angebotenen Donaflußkreuzfahrt mit auf eine „sieben-Tage-drei-Länder-Kreuzfahrt“ (D,NL,B), Köln-Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen-Nijmegen-Köln auf der MS Verdi mitnehmen. Um besser planen zu können, bitten wir für diese Reise um Ihre unverbindliche Vormerkung. Detaillierte Informationen zu dieser Reise finden Sie im CheckYn 2026/2027 und auf unserer Website. Hier finden Sie auch aktuelle Informationen, Neuigkeiten, sowie Änderungen zu unseren Reiseangeboten.

Bei Überweisungen für den Basisstornoschutz fehlen regelmäßig erforderliche Angaben. **Wir bitten daher um Beachtung:**

1. Bitte geben Sie im **Verwendungszweck ausschließlich** folgende Daten ein: 1. „Basisstornoschutz“, 2. Buchungs-/Rechnungsnummer, 3. Rechnungsdatum der Reiserechnung (**Bitte keine weiteren Angaben**)
2. Mit der Überweisung in der vorgegebenen 30 Tage Frist kommt der Vertrag automatisch zustande, **eine Bestätigung** des Zahlungseingangs ist aus organisatorischen und aus Datenschutzgründen **nicht möglich!**

Herzliche Grüße

Ralf Wehner
Geschäftsführer der FöGBwSW

Mit dem Team der FöGBwSW



Klaus Brang



Franz Schweinheim



Ingo Thönnissen

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0228 37737-481
Per E-Mail: mail@foegbws.de oder per Post: FöGBwSW | Ollenhauerstr. 2 | 53113 Bonn

Unsere Vorteilsangebote

Zusätzlich zu den Mitgliederreisen können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

Berge & Meer

Auf unserer Website finden Sie unter „Vorteils-partner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. Mitglieder des BwSW erhalten 5 % Rabatt, wenn Sie die Reise über diesen Link buchen.

EUROCAMP/Homair

Die Angebote Eurocamp und Homair finden Sie unter www.eurocamp.de. Dort oder unter der

Rufnummer 040 450-970 können Sie Ihren Urlaub buchen. Um den Mitgliederrabatt zu erhalten, geben Sie bitte den Rabattcode BWSWC226 an.

NOVASOL und Dansommer

Entdecken Sie die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhausspezialisten. Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf, Ihr Ferienobjekt direkt über unsere Website zu buchen, um nach Beendigung der Reise den Bonus in Höhe von 5 % erhalten zu können!

In unseren Vertragshotels,

die Sie in diesem Mitglieder magazin auf den

Seiten der FöGBwSW finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Hinweis Hotel Astoria

Das Hotel darf jetzt wieder die inkludierten Strandleistungen anbieten. Die im CheckYn 2025/26 angegebenen Saisonpreise erhöhen sich daher um je 1,50 Euro.

Weitere Vergünstigungen

erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern, wie zum Beispiel **PSD Bank, AXA DBV oder Hertz**. Diese finden Sie auf unserer Website: www.foegbws.de



Aktuelle Informationen, Neuigkeiten, sowie Änderungen zu unseren Reiseangeboten und unsere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die FöGBwSW finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de

Unsere Angebote im „FöG-Shop“

Zu bestellen unter: Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Ollenhauerstraße 2 | 53113 Bonn | E-Mail: mail@foegbws.de | Informationen auf unserer Website



Dokumentationsbände – Militärmusik im Diskurs

Je 10 EUR zzgl. Versandkosten

- | | | | |
|--------|--|---------|--|
| Band 1 | Hans Felix Husadel
Werk Wirken Wirkung | Band 10 | Militärmusik und Erster Weltkrieg |
| Band 2 | Musik und Krise | Band 11 | Der Militärmusikdienst
der Bundeswehr 1955 bis 2015
Rückblick - Reflexion - Ausblick |
| Band 3 | Funktionalisierung und Idealisierung
in der Musik | Band 12 | Die Militärmusik der Bundeswehr und
ihr Repertoire |
| Band 4 | leider ausverkauft | Band 13 | Neukonzeptionen und Innovationen in
der Militärmusik |
| Band 5 | Musik und Staat
Militärmusik der DDR | Band 14 | leider ausverkauft |
| Band 6 | Militärmusik zwischen Nutzen und
Missbrauch | Band 15 | Militärmusik als kultureller Botschafter |
| Band 7 | Polarisierung und Artificalisierung in
der Militärmusik | Band 16 | 1789 und die Folgen:
Revolutionäre Militärmusik |
| Band 8 | Symbole, Zeremonielle,
Rituale Wirken und Wirkung | | |
| Band 9 | Zeitgeschichte im Spiegel von
Militärmusik | | |

JETZT NEU:
Band 17 Militärmusik und Religiosität

NEU! NEU! NEU!



Paul der Bär

15 EUR zzgl. Versandkosten

Das Maskottchen vom BwSW.

Erhältlich bei der Förderungsgesellschaft, bei
Veranstaltungen des BwSW und auch in den
BwSW-eigenen Ferienanlagen.



CD Support Our TROOPS

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD des Musikkorps der Bundeswehr
Siegburg für die „Aktion Sorgenkinder in
Bundeswehrfamilien des BwSW“

Titelliste (Auszug):

We Are One, Band of Brothers, Oswald, Boelcke-
Marsch, Where The Angels Fly, Das Boot, Sailing,
Two Steps From Hell, A Tribute To The Music Of
Thomas Bergersen, Voyager, Heart Of, Courage,
Clash Of Empires, More Than Friends, Men Of
Honor, United We Stand, Divided We Fall, Mar-
che des soldats de Robert Bruce, Natural Forces,
Invincible Invictus Games Anthem, Amazing
Grace, Deutsche Nationalhymne

CD Sturmfest

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD Heeresmusikkorps Hannover für die
„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien
des BwSW“

Titelliste (Auszug):

Niedersachsenmarsch, Leichte Kavallerie:
Ouvertüre, A longford legend, The stormchasers,
Rush, The perfect storm, Ernest August Marsch
op. 74, Feeling good, Miss Saigon, Marsch nach
Melodien des Königs von Hannover

CD Marschmusik life

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD Luftwaffenmusikkorps Erfurt für die
„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien
des BwSW“

Titelliste:

Alte Kameraden, Hoch Heidecksburg, Erfurter
Parademarsch, Florentiner Marsch, Waidmanns-
heil, Schwarzbürg-Sondershäuser, Jägermarsch
1819, Laridah-Marsch, Kerntuppen-Marsch,
Fliegermarsch, Jagdgeschwader-Richthofen-
Marsch, Revue-Marsch, Schönfeld-Marsch,
Radetzky-Marsch, Choral und Finale aus Op. 201

NEU! NEU! NEU!



Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser Seite finden Sie Angebote unserer Vertragshotels

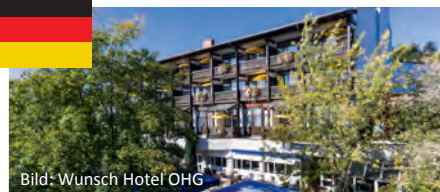


Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel
Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de
20% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.



Bild: Amber Hotels

Amber Econtel
München

www.amber-hotels.de/muenchen
10% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weitere Hotels in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels
Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria
Cervia • Adria

www.astoriacervia.com
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village
Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de/
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Weitere Hotels in Italien: Hotel Ida • Torre Pedrera/Rimini • Adria
www.ida.it | 5% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH & Co KG

Hotel Tyrol
Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com
10% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau
Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Family Schlosshotel Rosenegg

Family Schlosshotel Rosenegg
Fieberbrunn • Österreich

www.schlosshotel-rosenegg.com
Sonderpreise für BwSW Mitglieder.



Bild: hilton.com

Hotel Hilton Garden Inn
Vilnius • Litauen



Vilnius City Centre
15% Rabatt für BwSW-Mitglieder.

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax: 0228 37737-444
E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel mit Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft möglich.

Für Soldatinnen und Soldaten

Wir sind schneller als die Versorgungsauskunft.

Mit dem **DBV Vorsorge-Check** erhalten Sie direkt Klarheit über Ihre Pensionsansprüche. Planen Sie auf dieser Basis Ihre Altersvorsorge, um Versorgungslücken zu schließen. Wir unterstützen Sie gerne mit maßgeschneiderten Lösungen, die zu Ihnen passen.

Sie geben alles. Wir geben alles für Sie – persönlich in einer Agentur in Ihrer Nähe oder unter bv.v.dbv.de

SONDERKONDITIONEN
für Mitglieder des DBwV



 [dbv.versicherung](https://www.instagram.com/dbv.versicherung)

Eine Marke der AXA Gruppe



Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Dirk Solzbach
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bwsow@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragter des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Selma Meltem Landwehr
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs.1 b DSGVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten, (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DSGVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozial-

versicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschuss-trägern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c

DSGVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an: Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bwsow@bundeswehr.org.

In den Mitgliedermagazinen des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung / der Spendenübergabe	Spendensumme

☐ Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin / auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

 Ort / Datum / Unterschrift
--

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail bwswmitgliederservice@bundeswehr.org

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

☐ Soldat/in	☐ Beamter/in im Vorbereitungsdienst ¹⁾	☐ Witwe/r eines Mitglieds
☐ Soldat/in a.D.	☐ Arbeitnehmer/in	☐ Kind von Mitglied Nr. (unbedingt angeben)
☐ FWDL bis ¹⁾	☐ Arbeitnehmer/in i.R.	☐ Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds
☐ Reservist/in	☐ Auszubildende/r ¹⁾ , Ausbildungsende	☐ Sonstige
☐ Beamter/in, Richter/in	 (Nachweis beifügen)	
☐ Beamter/in a.D., Richter/in a.D.	☐ Ehepartner/in, Lebenspartner/in	

Familienname		Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung	
PLZ	Ort	Personenkennziffer _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezugsstelle	
E-Mail		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)	
☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Empfohlen von	
☐ Ich verzichte auf die Zusendung der Mitgliederzeitschriften in Papierform und lese die Onlineversion auf der Website.		Name	
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom <u>01 .</u> .		Mitgliedsnummer	
meinen Beitritt.		DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	
		IBAN	

Mein ☐ monatlicher ☐ jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres – Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FwDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle

(nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
IBAN DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	BIC _ _ _ _ _
Kontoinhaber/in (falls abweichend)	 Unterschrift Kontoinhaber/in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift unterrichtet Sie das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitgliederzeitschriften und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzerklaerung) zur Kenntnis genommen haben.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail bwsmitgliederservice@bundeswehr.org

Ansprechstellen im BwSW

Bereichsgeschäftsführungen

- Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – National/International
- Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten
- Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Reisen 55+

Bereich Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3302
☎ 0511 284-4382
✉ bswsteamnord@bundeswehr.org

Bereich Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bswteamost@bundeswehr.org

Bereich Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2775
☎ 0711 21390-72777
✉ bswteamsued@bundeswehr.org

Bereich West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bswteamwest@bundeswehr.org

Bundesgeschäftsführung

Ollenhauerstraße 2 • 53113 Bonn
☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bwsbw@bundeswehr.org

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bwsbwfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bwsbwpresse@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bwsbwmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

• CLIMS-Reisen
• Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – International
☎ 0228 37737-234
✉ bwsbwji@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bwsbwatr@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszentrale

• Eigene Ferienanlagen
• Familienfreundliche Angebote
• Gruppenreisen
• Tagungen
• Kooperationspartner
☎ 0228 37737-222
✉ bwsbwz@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Formulare

Unsere AGB, Satzung, Formulare, Hinweise, Reise- und sonstige Informationen finden Sie ganz bequem direkt über diesen QR-Code auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-404
☎ 0228 37737-444
✉ bwsbwbuvo@bundeswehr.org
🌐 www.bundeswehr-sozialwerk.de
🌐 www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
✉ bwsbwpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 107.300

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-480
☎ 0228 37737-444
✉ info@foegbwsbw.de

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
🌐 www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2025/2026

	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 3/2025	04.06.2025	01.09.2025
CheckYn 2026	30.07.2025	15.11.2025
Ausgabe 1/2026	26.11.2025	01.03.2026
Ausgabe 2/2026	04.03.2026	01.06.2026
Ausgabe 3/2026	03.06.2026	01.09.2026

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für Printmedien und Internetpräsenz des BwSW

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen/Reiseberichten die Ansicht der Einsendenden wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt. Des Weiteren behält sich die Redaktion das Recht einer sinnwahren Kürzung von Leserbriefen/Reiseberichten sowie Artikeln und anderen Beiträgen vor. Ein Rechtsanspruch auf Abdruck in den Printmedien des BwSW oder dessen Internetpräsenz besteht nicht.



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460



Vorweihnachtszeit an der Mosel



Hotel Lindenhof • Brauneberg • Mosel

**Zusätzliche Öffnungszeit in der Vorweihnachtszeit:
28.11. – 19.12.25**

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit im Hotel Lindenhof, welches mit neu entworfenen Gemeinschaftsräumen und dem neuen Speisesaal zum Entspannen einlädt.

Liebevoll gestaltete Speisekarten, Raum für geselliges Beisammensein an winterlichen Abenden im ansprechenden Bar-Bereich und die Möglichkeit, Weinproben in Zusammenarbeit mit dem Weingut Klosterhof zu genießen.

Selbstorganisierte Ausflüge zu den umliegenden Weihnachtsmärkten in Bernkastel-Kues oder Trier mit der historischen Innenstadt machen diese zusätzliche Öffnungszeit noch attraktiver.

Informationen unter www.bundeswehr-sozialwerk.de



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



bundeswehr-sozialwerk.de



facebook.com/BundeswehrSozialwerk



instagram.com/bundeswehr_sozialwerk



[Bundeswehr Sozialwerk](https://www.bundeswehr-sozialwerk.de)